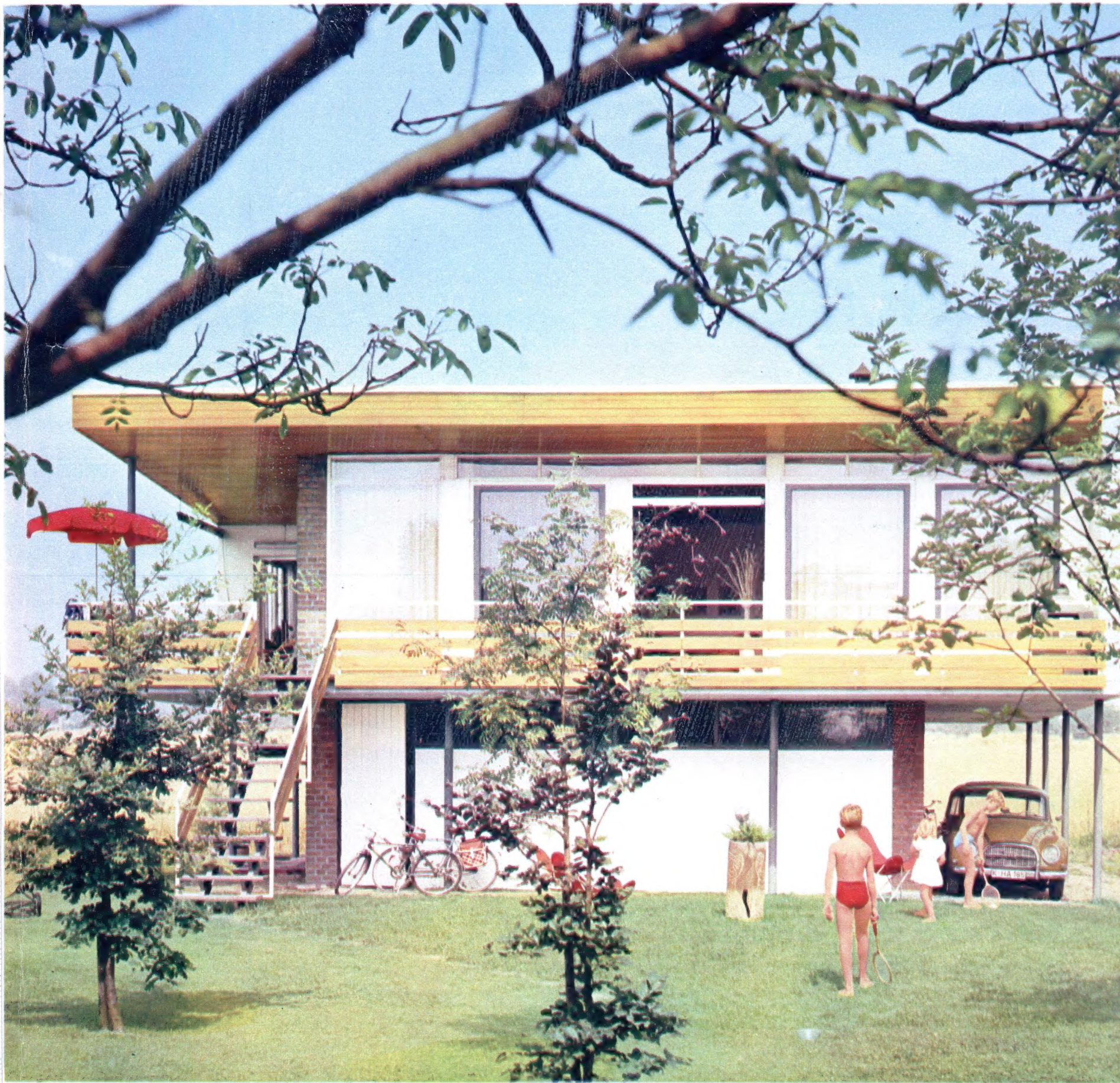


SCHÖNER WOHNEN

JOURNAL FÜR HAUS, WOHNUNG, GARTEN UND GASTLICHKEIT



6 1,50 Mark
Juni 1960 C 6141 E

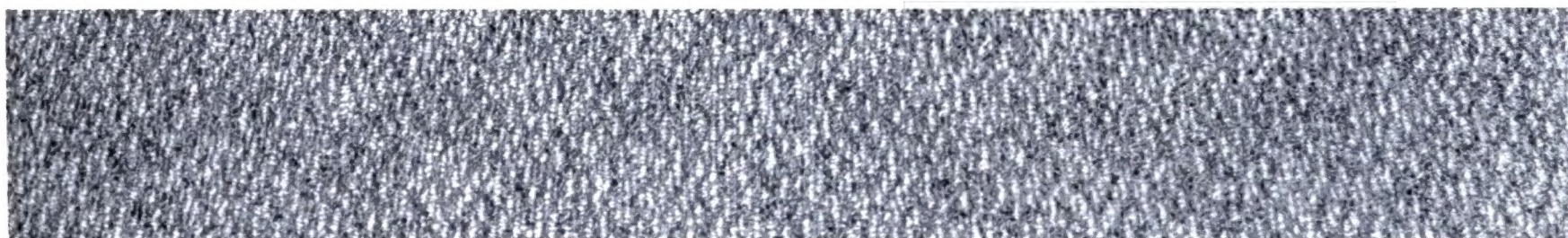
In diesem Heft: Reihenhäuser nach Maß • Neue Gebrauchsmöbel
Kleines Haus für 7 Personen • Rosen auch für den kleinsten Garten



Curlan - der Teppich unserer Zeit

Erfahrene Wissenschaftler, Techniker und Teppichfachleute schufen diesen modernen Teppichboden — jetzt ist er für Sie da und gleich in acht herrlichen Farbkombinationen und in jeder Größe: Curlan „Relief“, der Teppich Ihrer Träume. Seine besonderen Vorzüge: die elegante Note, die wohlig-weiche Behaglichkeit, seine Strapazierfähigkeit, und — Curlan ist spielend leicht zu pflegen.

Verlangen Sie den Vierfarbprospekt „Der Teppich unserer Zeit“ vom Curlan-Teppichwerk, Hessisch-Oldendorf Hausfach 02



Verehrte Leser, gern will ich die Vermutung bestätigen, SCHÖNER WOHNEN vermeide absichtlich bestimmte Themen. Wir haben zwar Sinn für Skurriles, aber wir werden weder Ratschläge bringen, wie man ein Meßgewand als Unterlage für ein kaltes Büfett dekoriert, noch wie man eine Barock-Madonna in eine Hausbar einbaut. Nun wurde ich von mehreren Seiten aufgefordert, mich zum flachen Dach als Zeichen des Fortschritts zu bekennen. Auch daraus wird nichts. Ich möchte nämlich der Auffassung „Nur wer flach wohnt, ist modern“ keinesfalls Vorschub leisten.

Das stiftet nur Verwirrung und führt leicht zu ähnlichen Erscheinungen wie die sogenannte „Schrumpf-Villa“: Vor gar nicht langer Zeit glaubte ein Bauherr schon zur großen Welt zu gehören, wenn er nur sein bescheidenes Eigenheim einer prächtigen Villa nachbaute. So entstand ein Haus, das aussah, als sei es vom Regen eingelaufen. Und von der selbstbewußten Pracht des Vorbildes war nichts mehr zu erkennen, um so mehr vom Geltungsdrang der Nachahmer. Es gab genug Architekten, die einem Bauherrn einen derart kuriosen Wunsch erfüllten. Wer durch Deutschland reist, sieht überall die Folgen.

Soll jetzt die Mode der Einheits-Villa von der Mode des Einheits-Flachhauses abgelöst werden? Damit wir uns nicht mißverstehen: Ich habe nichts gegen das ebenerdige Haus und nichts gegen das Flachdach. Nur soll man sie nicht zur Weltanschauung machen und für „Bekenntnisse“ mißbrauchen.

Gewiß gibt es viele persönliche und sachliche Erwägungen, die für ein eingeschossiges Haus mit flachem Dach sprechen: Ein Bauherr wird von seinem Architekten vielleicht ein eingeschossiges Haus wünschen, um seiner Frau das Treppensteigen zu ersparen, wenn sie das Haus bewirtschaftet. Ein Architekt mag seinem Bauherrn ein Flachdachhaus vorschlagen, weil bei dieser Dachform der Baukörper leichter geschwungen, geknickt, gewinkelt werden kann als bei einem Steildach, das sich diesen Anforderungen nur mit komplizierten, teuren Konstruktionen anpaßt. Es kann sein, daß ein Bauherr erklärt, er habe immer flache Häuser geliebt. Oder daß ein Architekt erklärt, er sähe seinen Bauherrn nur in einem Flachbau, nur dieser passe zu ihm. Arbeitserleichterung für die Hausfrau; rationelles Bauen in einer Zeit, in der viele Menschen ein halbes Leben benötigen, um sich ein eigenes Heim zu erarbeiten, Mut zum eigenen Geschmack und Empfinden – das alles sind Gesichtspunkte, die einen Flachdachbau empfehlen oder rechtfertigen mögen, jedoch nicht ein „Bekenntnis“. Zudem – ein flaches Dach allein macht noch keinen Fortschritt.

Unser junges Journal hat sich übrigens neben freundschaftlicher Zustimmung auch eine Abbestellung eingehandelt, weil wir das Haus eines deutschen Ministers gezeigt haben, der zwar kein billiges Eigenheim bewohnt, der aber auch keinen gleißenden Luxus angehäuft hat, um sich und der Welt seine Bedeutung zu beweisen (Heft 2, Professor Erhard).

Sie werden sicher mit uns einverstanden sein, wenn wir auch weiterhin weder auf Beruf, Stellung und Religion, noch auf die politische Einstellung des Besitzers schauen, bevor wir eine Wohnung, ein Haus oder einen Garten für Sie fotografieren...

Ihr *Hans G. Muthers*

HAUS UND WOHNUNG

- 7 Reihenhäuser lösen das Einzelhaus ab. (Im Reihnhaus wohnen heißt nicht uniformiert wohnen. Zwei Beispiele aus einer Siedlung in Hannover)
- 25 Familie Hallbert baute ihre Küche um. (Eine schwedische Familie baute die verwahrloste Küche einer Altbauwohnung zu einer modernen Küche um)
- 40 Möbel der Zukunft? (Die neuesten Entwürfe des finno-amerikanischen Architekten Eero Saarinen)
- 46 Raum für sieben Personen. (Drei Generationen in einem Bungalow)
- 50 Möbel aus dem Pappkarton. (Ein junger Innenarchitekt entwarf Möbel, die in Einzelteilen verschickt werden und die der Empfänger selbst zusammenbaut)
- 56 Das Möbelschaufenster: SCHÖNER WOHNEN stellt gute, moderne Gebrauchsmöbel vor
- 62 Gardinenschienen – und wie man sie anbringt
- 110 In Köln entdeckt: Wohnturm in der alten Stadtmauer

GASTLICHKEIT

- 32 Acht verschiedene Tische – ein einziges Porzellan. (Wie man das Bild des gedeckten Tisches mit verschiedener Tischwäsche, Sets und Blumen variieren kann)
- 76 Erdbeeren für jede Tageszeit

GARTEN

- 102 Die Rose – Blume der Könige, Königin der Blumen. (Pflanzen und Pflegen von Strauch-, Park- und Kletterrosen)
- 108 Wasser im Garten

BERICHT – ERZÄHLUNG – INTERVIEW

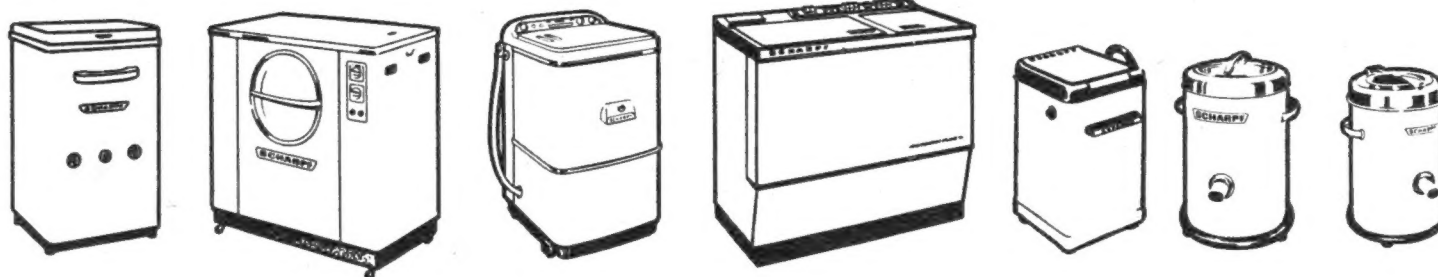
- 74 „Der Vogel Rogk und die beiden Brüder“, Chinesisches Märchen
- 78 Eugénie Söderberg: „Terasas neue Kleider“, Erzählung
- 88 Helgoland – die neue Stadt im Meer

UND VIELES ANDERE MEHR

Diesen Fortschritt müssen Sie kennenlernen

Was die Hausfrau von der Zukunft erträumt – für Waschmaschinen hat es der Scharpf-Automat plus 4, eine Schöpfung modernen Stils, schon heute verwirklicht. Keine starre Zeituhr. Unmittelbar von den drei Grundfaktoren Wasserzulauf, Temperatur und Waschzeit empfängt der Scharpf-Automat seine Anweisungen. Wenn von einem „denkenden“ Waschautomaten gesprochen wird, so ist dieses ehrende Urteil kaum besser am Platze als bei dieser Scharpf-Konstruktion. Ihr Fachhändler wird Sie gern näher unterrichten, auch über „Tippautomatik“ und „Neunerauswahl“, zwei erstaunliche Vorzüge, die es Ihnen erlauben, unter neun grundverschiedenen Waschprogrammen zu wählen, ganz individuell für jedes Gewebe und jeden Verschmutzungsgrad, lediglich durch leichtes Tippen auf zwei Tasten. – Kennen Sie schon Scharpf-Wäscheschleudern? Auch dies sind Leistungen, die etwas Besonderes darstellen. Verlangen Sie bitte unverbindliche Zusendung unserer neuen Prospekte.

SCHARPF **AUTOMAT PLUS 4**



GEBR. SCHARPF K.G. STUTTGART-ZUFFENHAUSEN

Schlechthin vollkommen

Zu „Haus Liljestrand“, Heft 3

... Heft 3, das mir und meiner Familie eine wahre Wonne war, ist nun völlig zerlesen, denn es verging kein Tag, wo wir nicht wieder und wieder das Haus der Familie Dr. Liljestrand erhitzt studierten. Sie haben recht — es läßt keinen Wunsch offen und ist schlechthin vollkommen. Vor allem ist es für zukünftige Hausbauten beispielgebend — selbst für solche kleineren Stils, wie es zum Beispiel für unsere Familie (mein Mann ist Kunsthandwerker) in Frage käme.

Helen Hüseken, Wien-Mauer

Stilmöbel

In einer sehr verbreiteten deutschen Zeitung fand ich folgenden Satz: „In dem ... mit wertvollsten historischen Teppichen, Stilmöbeln und Bildern aus dem Louvre ausgestatteten Ehrensalon tauschten de Gaulle und Chruschtschow ... ihre höflichen Begrüßungsreden.“ Mich befremdet — im Zusammenhang mit dem Louvre — der Ausdruck „Stilmöbel“. Handelt es sich da um Originalmöbel aus vergangenen Stilepochen oder um moderne Möbel, die alten Vorbildern nachgebaut sind?

Klara Voshage, Hamburg

SW: Der Hinweis auf den Louvre, einst Schloß der französischen Könige und heute Museum des französischen Staates, bedeutet, daß es sich bei den Möbeln um Originalstücke und nicht um Nachbildungen handelt. In diesem Zusammenhang ist der Ausdruck „Stilmöbel“ nicht nur befremdlich, sondern falsch. Stilmöbel sind Nachbildungen, sie stammen nicht „aus der Zeit“, sind nicht „antik“ und im kunsthistorischen Sinne nicht echt.

Das Dach im Atomzeitalter

Zu „Gegen die Bauerntümelei“, Heft 3, Briefe

Bisher waren die Bauern nur schuld, wenn es nichts oder wenig zu essen gab, oder wenn, wie im Vorjahre, die Preise stiegen. Jetzt werden sogar die Formen des Daches dem schlauen Bauern vorgeworfen — nach Dr. Kunze-Wölfert „ein reines Angstprodukt“, nach meiner Meinung ein der Natur abgelassenes Gebilde, dessen Form auch im kommenden Atom-Zeitalter seine Zweckmäßigkeit beweisen wird.

Bernhard Kirschke, Mehgershausen

Wohntendenz: Grün

Zu „Wohntendenz: grün“ und „Schwimmbad“, Heft 4

Die Bild- und Textinformationen über Gartenmöbel und Schwimmbäder sind — wie man es von SCHÖNER WOHNEN erwartet und gewohnt ist — gründlich, die Aufmachung ist übersichtlich und nobel. Mich stört lediglich, daß die Fotomodelle auf den Gartenmöbel-Seiten im Beitrag über das Schwimmbad als Badenixen wieder auftreten. Bei einem Modeheft wäre mir das gleichgültig. Man weiß ja von vornherein, daß die Damen Mannequins, also

anonyme Puppen sind. In SCHÖNER WOHNEN jedoch möchte ich nicht auf die Vorstellung oder die Illusion verzichten, daß die fotografierten Personen „echt“ und nicht nur „gestellt“ sind.

Eleonore Schützel, München

SW: „Echte“ Personen sind nicht immer fotografen; und wenn wir, wie es bei den genannten Themen der Fall war, auf Werkfotos der Herstellerfirmen angewiesen sind, müssen wir uns mit „gestellten“ Aufnahmen begnügen. Prinzipiell jedoch ist die Redaktion Ihrer Auffassung.



Die falsche Adresse

Zu „In jedem Stockwerk ein Garten“, Heft 4, Seite 22

Sie erwähnen, daß diese Balkons in der Park-siedlung Bogenhausen anzutreffen seien. Das ist nicht der Fall. Sie gehören zu unseren beiden Häusern Königsdorfer Straße 2 und Thalkirchner Straße 134 (Eckhaus).

Bayerische Gärtnerei-Genossenschaft eGmbH., München 50, Geuder

Klassengeist

Zu „Die Schnörkel und Verzierungen“, Heft 3, Briefe

Da wir uns in unserem Deutschunterricht gerade mit Fragen des Bau- und Möbelstils beschäftigen, möchten wir zu den Ausführungen des Herrn Dr. Langwedel unsere Meinung darlegen. Seiner These, menschliche Kultur fange erst mit dem Schmuckbedürfnis an, möchten wir entgegenhalten, daß der Anfang der Kultur nicht dort liegt, wo der Mensch begonnen hat, seine Werkzeuge zu verzieren, sondern da, wo er sie bewußt zu formen beginnt ... Unser heutiges Bekenntnis zur zweckmäßigen und klaren Form scheint uns nicht auf der Angst als einer Kriegsfolge zu beruhen, sondern ist wohl der Protest gegen die überladenen, vielfach verlogenen Fassaden, den Vertikostil unserer Großelterngeneration und gegen die großsprecherischen, bombastischen Bauten der Diktatoren unserer Zeit (vergl. Stalinallee und das ehemalige Luftfahrtministerium in Ostberlin).

Wir bekennen uns bewußt zu den Bauformen, die sich im Schönen und Zweckmäßigen des Materials und der Farbe ausdrücken und der schmückenden Zutaten nicht bedürfen. Edles Holz etwa als Wand oder schöne Steine als Fassade wirken gerade in ihrer Reinheit, d. h. in ihrer Freiheit vom zusätzlichen Schmuck und in ihrer Zweckgebundenheit. Schönheit und Zweck fallen also zusammen.

Wenn wir uns intensiv um den Zweck eines Werkes bemühen, so scheint uns dies ein richtiges und sinnvolles Bemühen zu sein, das wir mit dem Kunststreben aller Zeiten gemein haben; denn auch Michelangelos Fresken sind nicht „zwecklose Verschwendung“, sondern sollten den Gläubigen zur Andacht führen. Uns scheint vielmehr, daß überall dort, wo kein Zweck mehr gesehen wird, wo künstlerische Gestaltung zum Selbstzweck wird, der Weg entweder ins Unernte oder ins Hohle und Verlogene führt.

Man könnte hier einwenden, daß es nicht genüge, wenn z. B. in unseren modernen Bauwerken der ganz spezielle Zweck in klarer und einfacher Form herausgearbeitet wird, daß dies nicht Unterwerfung unter einen Sinn oder eine Idee sei, sondern nur unter die bloße Funktion. (Im modernen Wohnungsbau soll alles vorzüglich funktionieren.) Dieser Einwand ist berechtigt, er trifft aber die Gesamtheit unserer geistigen Situation (Pessimisten würden sagen: Dilemma). Indem die moderne Kunst das Wesen und die Problematik des modernen Menschen enthüllt, scheint sie uns aber die Aufgabe zu erfüllen, die echte Kunst zu jeder Zeit hatte, nämlich Wahrheit auszudrücken. Daher unser Ja zur modernen Baukunst.

Die Klasse 11b der Wirtschaftsoberschule von Bremerhaven (Pestalozzische II)

Billiger geworden

zu: „Das eigene Schwimmbecken“ — Heft 4

... erwähnen Sie auch die „Dauboy“-Schwimmbecken, die in Deutschland von der Firma NOVIMEX Handelsgesellschaft mbH., Düsseldorf, Sternstraße 32, vertrieben werden. So erfreulich diese Veröffentlichung an sich ist — bedauerlicherweise haben Sie noch die alten Preise genannt, die zum Teil seit dem Vorjahr wesentlich gesenkt sind. Die neuen Preise für „Dauboy“-Schwimmbecken einschließlich Zubehör liegen heute zwischen 125,— und 2850,— Mark.

H.-U. Wieck, Düsseldorf

Die textile Ausstattung

Zu „Der Gast soll sich wohl fühlen“, Heft 4

Sie zeigten zwei große Farbaufnahmen von sehr schönen modernen Zimmern im Park-Hotel Mönchen-Gladbach und gaben dazu eine Beschreibung, die ich durch einen Hinweis von, wie ich annehme, allgemeinem Interesse ergänzen möchte — alle Textilien in dem dargestellten Zimmer sind aus chemischen Fasern: der Bodenbelag aus „Cuprama“, die Sitzbezüge (einschließlich Sofa) aus „Dralon“, die Bettbezüge aus „Perlon“ sowie die Gardinen und die Decke aus „Dralon“. Dr. Linden, Leverkusen




SIEMENS

Kommt es nur auf Ihre Kochkunst an?

Natürlich ist das die Hauptsache. Ihre Erfahrungen und Ihr Geschick kann auch der beste Herd nicht ersetzen.

Aber was nützt ein gutes Rezept, was nützen alle guten Zutaten, wenn der Herd die gewünschte Temperatur nicht einhält oder den Backofen nicht gleichmäßig erwärmt?

Keine Sorge: auf einen Siemens-Schrankherd ist Verlaß. Seine „denkende“ PROTODYN-AUTOMATIC-Kochplatte paßt die Wärmezufuhr automatisch den Speisen an – vom milden Wärmen bis zum scharfen Braten. Sie können also bequem zwei oder drei Gerichte auf einmal kochen. Der Siemens-Schrankherd „paßt auf“, daß nichts anbrennt oder überläuft.

Eine feine Sache ist auch der Zeitschalter. Damit können Sie schon im voraus bestimmen, wann sich die PROTODYN-AUTOMATIC-Kochplatte oder der Breitraum-Backofen selbsttätig ein- oder ausschalten soll. Mit anderen Worten: Sie können inzwischen unbesorgt zum Einkaufen gehen. Ihr „Werk“ gelingt dennoch und – es wird auf die Minute genau fertig.

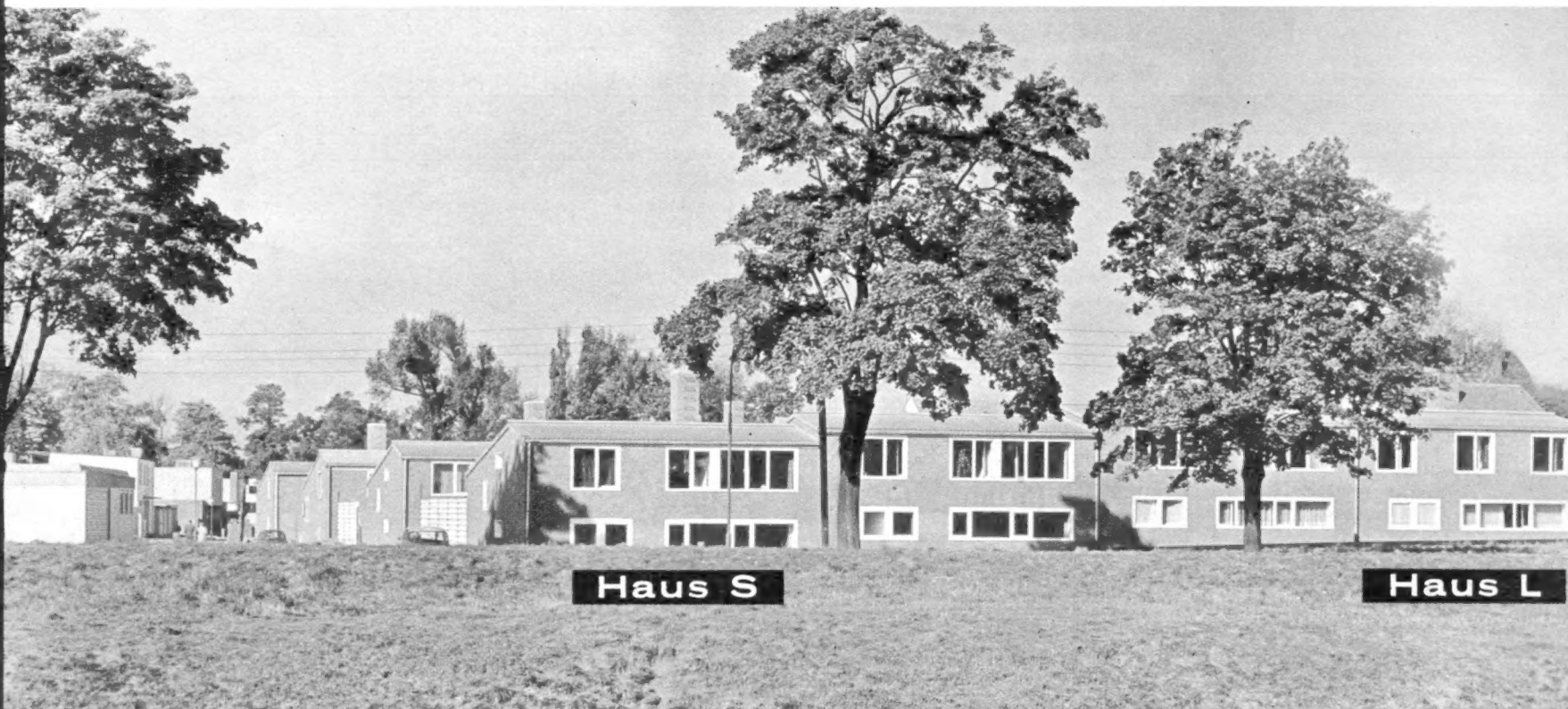
Ein Siemens-Herd — ein „denkender“ Herd



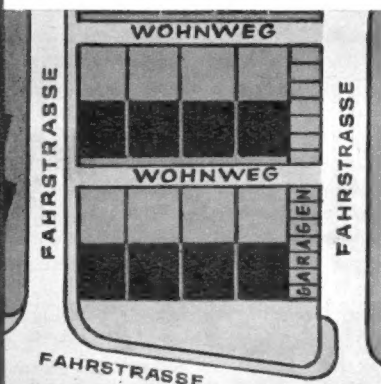
SIEMENS-ELECTROGERÄTE AKTIENGESELLSCHAFT

Reihenhäuser

lösen das Einzelhaus ab. Daß man dennoch individuell wohnen kann, beweisen zwei Beispiele aus Hannover.



Ein Teil der Reihenhause-Siedlung in Hannover-Herrenhausen, von Norden gesehen. In der ersten Reihe stehen links und rechts außen die auf den nächsten Seiten gezeigten Häuser der Familien S. und L.

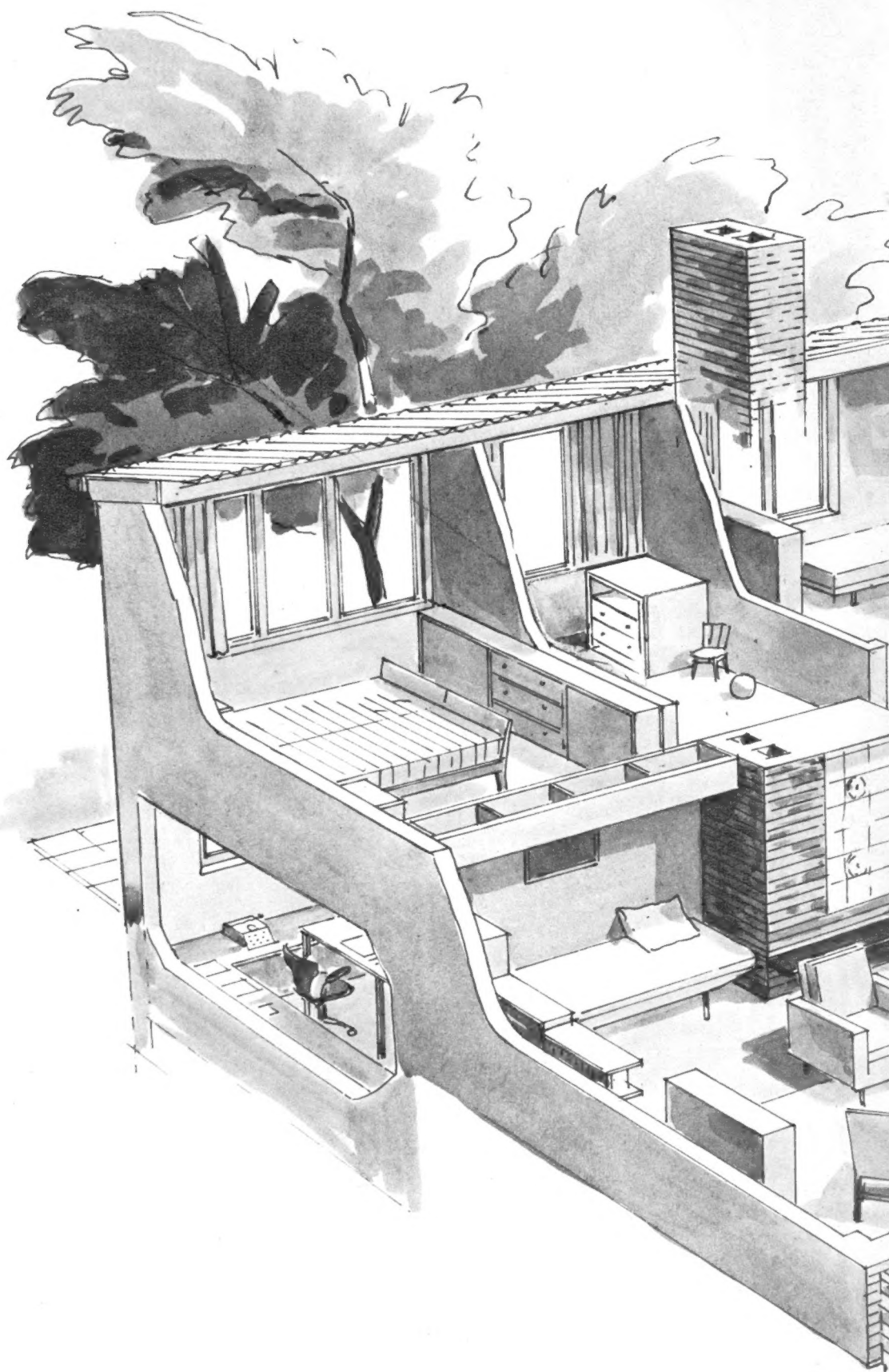


Eine Fahrstraße führt am Rande der Siedlung zu den einzelnen Reihen und zu den Garagen. Zu den Häusern selbst gelangt man nur über die Wohnwege.

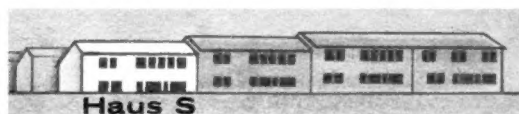
In unseren Städten ist Bauland seit langem Mangelware. Die Quadratmeterpreise für Baugrundstücke erreichen schwindende Höhen. Das wird sich auch in Zukunft nicht ändern. Die Bauplätze fehlen einfach dort, wo sie gebraucht werden. Was nützt das schönste Grundstück, wenn es weitab liegt von jeder Industrie, von jedem Verkehrsanschluß? Was wir brauchen, sind Bauplätze mit guten Verbindungen zum Arbeitsplatz, zu den Einkaufsstätten und zu den Schulen. Ob das in Bonn geplante Baulandbeschaffungsgesetz die verzwickte Lage ändern kann, ist zweifelhaft. Selbst die beste Regierung mit dem besten Gesetz kann keine Grundstücke dort aus dem Boden stampfen, wo sie am dringendsten gebraucht werden. Also müssen die wenigen, noch verwendbaren Grundstücke so dicht wie möglich bebaut werden. Die Folge dieser Einsicht ist eine Wohnform, in der sich bei guter Planung der Wunsch nach individuellem Wohnen mit den ungünstigen Bauplatzverhältnissen vereinbaren läßt: das Reihenhause. Es bietet dem Bauherrn eine Reihe handfester Vorteile. Die Chance, das eigene Haus zu bekommen, ist ungleich größer, als wenn man lange (und



oft genug vergeblich) nach einem passenden Grundstück sucht. Hat man es aber wirklich gefunden, so ist der Preis dafür leicht so hoch wie die veranschlagte Bausumme. Anders beim Reihenhaus. Die Sorge um das Grundstück nimmt meist der Bauunternehmer ab. Da die Grundstücke nicht so groß sind, ist der Preis niedriger. Da mehrere Häuser zugleich gebaut werden, in einer Reihe nämlich, können durch rationelles Arbeiten und Verwendung in großer Serie gekaufter Bauteile erhebliche Kosten gespart werden. Schließlich: die engere Bebauung bringt eine viel bessere Ausnutzung der Grundstücke mit sich. Angesichts der Tatsache, daß es in der Bundesrepublik gegenwärtig rund drei Millionen Bausparer gibt (von denen der größte Teil eines Tages ein eigenes Haus bauen will) und so wenig günstig gelegenes Bauland, scheinen Reihenhäuser die beste und vor allem die mögliche Lösung zu sein. Als Nachteil wird es dagegen mancher empfinden, daß er beim Reihenhaus auf den großen Garten ringsum verzichten muß. Er würde vielleicht auch den Nachbarn lieber etwas weiter weg haben. Zweifellos ist der „Zwang zum Nächsten“ im Reihenhaus größer als im alleinstehenden Einfamilienhaus. Aber ist das wirklich nur ein Nachteil? Gemeinsame Interessen verbinden ihn mit dem Nachbarn; und oft genug entsteht aus dem Nebeneinanderwohnen eine gute Freundschaft zwischen zwei Familien. Natürlich bietet das Reihenhaus auch die Möglichkeit, im Freien ungestört und „unter sich“ zu sein. So werden die Häuser gegeneinander versetzt, oder sie werden gestaffelt. In beiden Fällen entstehen Terrassenplätze, die vor Nachbarn Blicken sicher sind. Ist es aber, aus welchen Gründen auch immer, erforderlich, die Reihenhäuser wirklich in Linie „Richt Euch“ zu bauen, sind Trennungen dennoch möglich. Man scheidet die nebeneinander liegenden Terrassen durch halbhohe Wände aus Scobolith, Eternit, Rethmatten oder Steinen. Blumen, Büsche und kleine Bäume tun ein übriges, den Sitzplatz im Freien abzuschirmen. — Auf den folgenden Seiten sehen wir zwei Reihenhaus-Beispiele aus einer neuen Siedlung in Hannover-Herrenhausen. Mehrere Architekten haben hier von einer großzügigen Stadtbauverwaltung die Möglichkeit bekommen, ihre Vorstellungen vom kleinen, raumsparenden Reihenhaus zu verwirklichen. Die beiden Häuser, die wir vorstellen, stehen in einer Reihe (jeweils am Ende, wie auf dem Plan und dem Foto auf der Vorderseite zu erkennen ist) und wurden von den jungen Architekten Eberhard Kulenkampff und Stefan Schwerdtfeger entworfen. Trotz des kleinen Grundstücks von 180 Quadratmetern hat jede Familie außer dem Haus noch einen geräumigen Wohngarten an der Südwestseite, der vom Nachbarn durch Eternitwände getrennt ist und auch zum Wohnweg hin völlig geschlossen ist. Die Haustür ist praktisch die Wohnhoftür. Beim Hausinnern wird demonstriert, daß bei gleicher Hausgröße ganz verschiedene Grundrisslösungen möglich sind — auch in der Reihenhaus-Siedlung, die oft den Vorwurf der Starrheit und Gleichförmigkeit hinnehmen muß. So häufig dieser Vorwurf leider auch stimmen mag, hier ist er unbegründet. Das erste Haus bewohnt der Architekt Schwerdtfeger mit seiner Frau und drei kleinen Kindern. Diese junge Familie hat andere Lebensgewohnheiten als die Bewohner des anderen Hauses, die Familie L. Hier sind die zwei Söhne fast erwachsen, die Eltern sind tagsüber vom Beruf in Anspruch genommen. Wie beide Häuser von den Gewohnheiten und Auffassungen seiner Bewohner geprägt worden sind, wird auf den nächsten zehn Seiten gezeigt. — Weil den Reihenhäusern so große Bedeutung bei der Erfüllung des Wunsches nach dem eigenen Haus zukommt, wird SCHÖNER WOHNEN auch in Zukunft immer wieder vorbildliche Reihenhäuser zeigen.

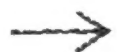
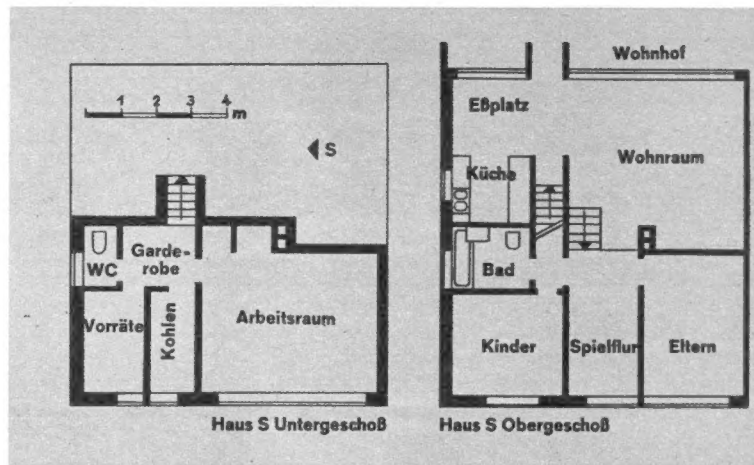
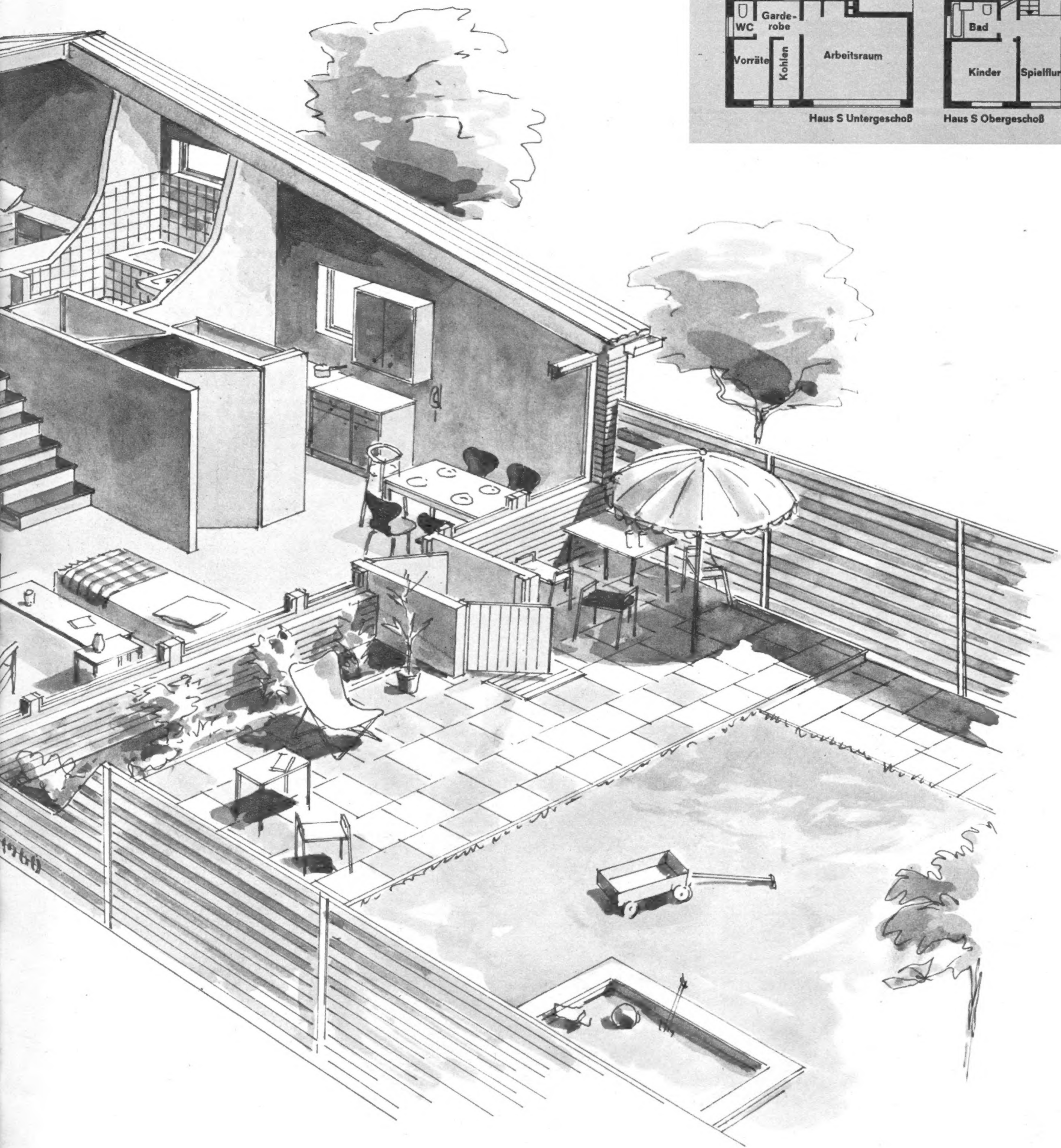


Wohngarten - liebster Spielplatz der Kinder



Neun Meter breit und zwanzig Meter lang ist das Grundstück, auf dem im Sommer 1958 das Reihenhaus S. gebaut worden ist. Ebenso groß ist das Grundstück der Familie L., deren Haus wir ab Seite 12 (unten) vorstellen. Von diesen 180 Quadratmetern Grundfläche nimmt das Haus selbst nur 80 Quadratmeter ein, der übrige Teil ist Wohngarten. Für die drei kleinen Kinder der Familie Schwerdtfeger ist er der schönste Spielplatz. Die Hausfrau hingegen weiß die spielenden Kinder stets behütet: der Wohnhof ist mit mannshohen Eternit-Spundwandprofilen gegen Straße, Wohnweg und Nachbargrundstück abgegrenzt. Zudem kann die Hausfrau von Küche und Wohnraum aus ihre Kinder auf dem Wohnhof stets beobachten. — Man sieht es dem

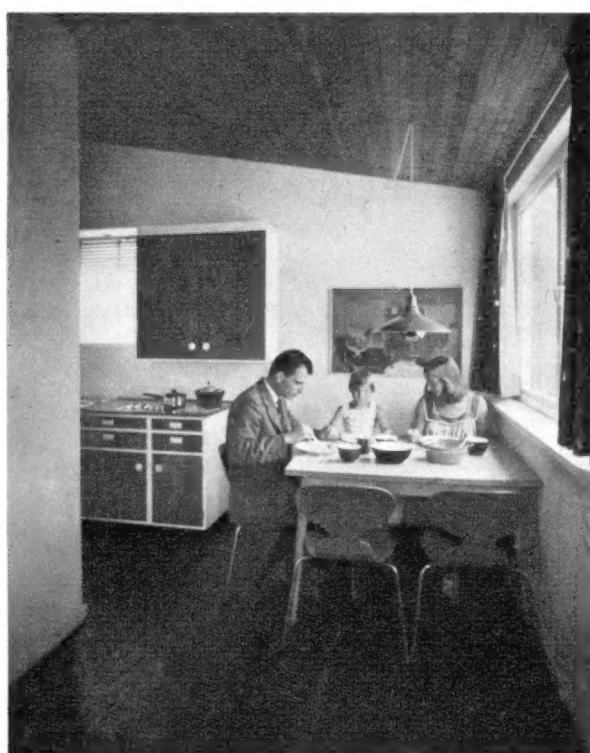
anderthalbgeschossigen Haus nicht an, daß es seinen Bewohnern 99 Quadratmeter Wohnfläche bietet. Wohnraum, Eßplatz und Küche (zusammen 36 Quadratmeter) gehen ineinander über und sind praktisch ein großes Zimmer für die ganze Familie. Ein paar Treppenstufen oberhalb des Wohnteils beginnt der Schlafteil. Zu ihm gehören außer den beiden Schlafzimmern der geräumige Spielflur und das Bad. Alle Reihenhäuser sind halb unterkellert. Außer Vorrats- und Kohlenkammern gibt es hier unten einen 20 Quadratmeter großen Arbeitsraum, in dem zugleich der Zentralheizungs-ofen steht. Die Familie S. hat für ihr Haus eine Warmluftheizung gewählt. Da das Grundstück nach Westen um einen Meter ansteigt, liegt der Keller-raum so hoch, daß er große Fenster bekommen konnte. Das Haus hat 365 Kubikmeter umbauten Raumes. Es hat 1958 alles in allem mit Außenanlagen, Anschlußkosten und Einbauten 38 800 Mark gekostet (in dieser Summe sind nicht enthalten: Grundstückskosten, Gebühren und Honorare). Die Garage liegt am anderen Ende der Reihe.





Der Wohnraum ist das Zentrum des Hauses

Mehr als ein Drittel der Wohnfläche nimmt der große Familienraum ein (rechts). Er ist das Zentrum des Hauses. Von hier geht es durch den Windfang in den Wohngarten; über eine kleine Treppe kommt man hinauf in den Spielflur der Kinder (Foto links), zu den Schlafräumen und zum Bad; vom Wohnraum aus geht's auch hinunter in das Kellergeschoß. Da die Küche nicht vom übrigen Zimmer getrennt wurde, lebt und wohnt die ganze Familie in diesem einen, großen Zimmer. Genau das hatte sich die Familie S. gewünscht. Durch das große Fenster (Foto rechts) wird der Garten optisch in den Wohnraum einbezogen. — Die zweite Stufe der Treppe, die zum Schlafteil führt, hat der Hausherr verlängert und eine vor allem von den Kindern sehr geschätzte Ofenbank vor der geheizten Kachelwand des Schornsteins gewonnen (Foto links).



Frau S. bevorzugt eine offene Küche

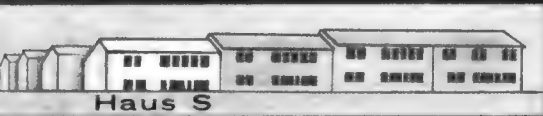
Früher bewohnte die Familie S. eine alte Miet-Etage. Die Kinder ließen beim Umhertollen ständig die Küchentür offenstehen. Im neuen Haus gab es darum gar keine Küchentür. Die Küchennische mit anschließendem Eßplatz (Foto ganz links) ist zum Wohnraum hin offen. Für die Entlüftung sorgt ein elektrischer Ventilator (großes Foto) so gut, daß Kochdünste kaum in den Wohnraum dringen. Nach jetzt zweijähriger Erfahrung mit der offenen Küche sagt Frau S.: „Ein klares Ja! Die Hausfrau hat leichtes Arbeiten, und sie ist nie von der Familie isoliert.“ Entschlossen fügt sie hinzu: „Für die offene Küche würden wir zu jeder Zeit auf die Barrikaden klettern.“



Im Keller: Heizung, Hobby und Garderobe

„Keller“ stimmt eigentlich nicht — Erdgeschoß wäre richtiger. Denn das Grundstück ist an dieser Seite, im Osten, einen Meter niedriger als an der Wohnzimmerseite im Westen, und dadurch liegt das Kellergeschoß größtenteils über der Erde. — Das 20-Quadratmeter-Zimmer (Foto rechts) erfüllt zwei Aufgaben. Einmal wird von hier aus das Haus geheizt; zum anderen dient es dem Hausherrn als Arbeits- und Hobbyraum. Stefan Schwerdtfegers Hobby ist das Malen. Er war mit seinen Bildern bereits auf mehreren bedeutenden Ausstellungen vertreten. — Foto ganz rechts: Die vom Bauherrn entworfene und gebastelte Garderobe mit Extrahaken für die Kleider der Kleinen.





**Familie S.
liebt den Rasen**

Trotz des kleinen Grundstücks hat die Familie S. nicht auf einen Rasen verzichtet. Er ist der schönste Spielplatz der Kinder (Foto rechts), außerdem dient er von Frühling bis Herbst als Ergänzung des Wohnraumes. Wie eng Drinnen und Draußen in diesem Haus zusammengehören, macht das Foto links deutlich. Ein Nachteil dieses Reihenhauses: Der Nachbar kann von seinem Schlafzimmerfenster direkt in den Wohnhof und in das Wohnzimmer blicken — eine Folge der doch sehr engen Bebauung.



Das gleiche Reihenhaus



**Familie L.
zieht den Plattenhof vor**

Während Frau S. und ihre kleinen Kinder von früh bis spät zu Hause sind, steht das Heim der Familie L., das wir auf diesen und den nächsten Seiten zeigen, tagsüber oft leer. Die beiden Söhne sind fast erwachsen, Herr und Frau L. werden von ihrem Beruf stark in Anspruch genommen (sie besitzen ein Möbelgeschäft und gehören zu den Bahnbrechern des modernen Wohnens in Hannover). Für die häusliche Arbeit oder gar Rasenpflege bleibt wenig Zeit übrig. Darum entschied sich die Familie L. für einen Plattenhof, der keiner regelmäßigen Pflege bedarf. An den Seiten wachsen einige Büsche und Rankpflanzen, so daß etwas Grün nicht fehlt. Im Haus L. kann man mehr noch als bei der Familie S. den Wohnhof der Wohnung zurechnen. Er ist dem Nachbarn gegenüber noch abgeschlossener. Der Plattenfußboden unterstreicht den Eindruck des Wohnraumes. Genau das war übrigens beabsichtigt.

Eine gelbe Segeltuchplane an der Trennungswand verwehrt hier den Einblick. Rechts: Tür zur Garage.

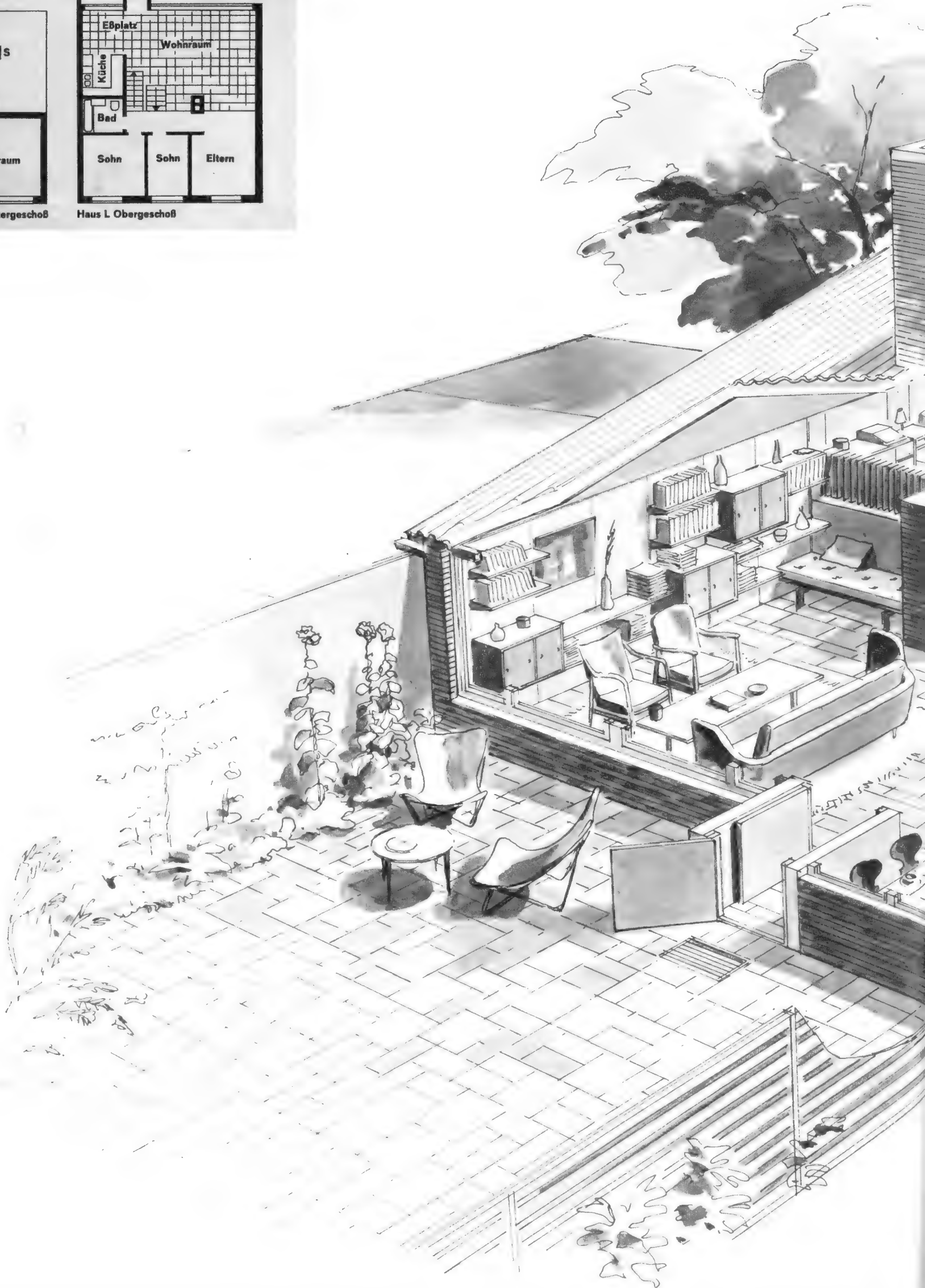
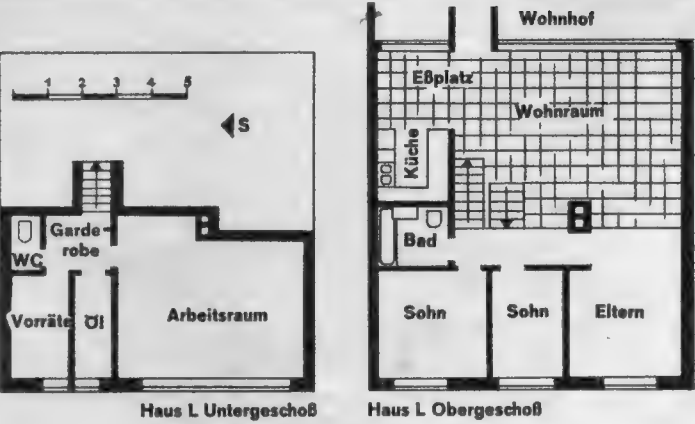


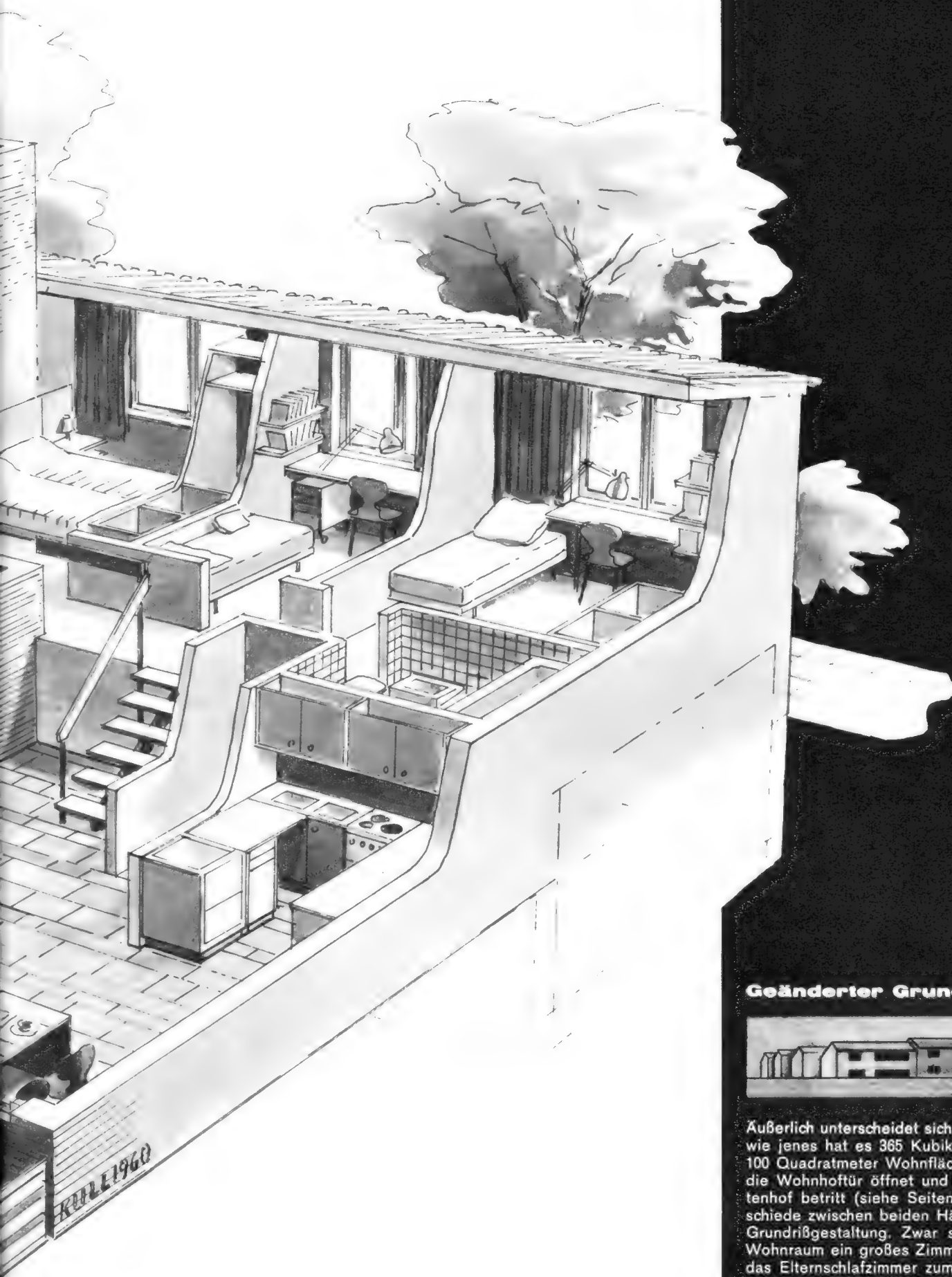
- aber veränderter Grundriß



Der Wohnhof dient vor allem der ungestörten Entspannung. An Sonne fehlt es nicht — hier ist die Südwestseite. Die Ecke rechts dient an warmen Tagen als Eßplatz.







Geänderter Grundriß: Reihenhhaus L.



Außerlich unterscheidet sich das Haus L. nicht vom Haus S., und wie jenes hat es 365 Kubikmeter umbauten Raumes mit knapp 100 Quadratmeter Wohnfläche. Das Bild ändert sich, wenn man die Wohnhoftür öffnet und statt des Rasengartens einen Plattenhof betritt (siehe Seiten 12/13). Die entscheidenden Unterschiede zwischen beiden Häusern liegen aber im Innern, in der Grundrißgestaltung. Zwar sind auch hier Küche, Eßplatz und Wohnraum ein großes Zimmer. Aber im Haus L. ist zudem noch das Elternschlafzimmer zum Wohnraum hin offen. Man hat auf die Wand verzichtet, so daß außer einem Vorhang der Höhenunterschied (der Schlafraum liegt ja ein halbes Stockwerk höher) praktisch die einzige Trennung ist. — Das Haus L. hat keine Warmluft-, sondern eine Warmwasserheizung, die von einem Öl-ofen im Keller betrieben wird. Diese Heizung und die Verwendung einiger teurerer Baustoffe (z. B. Natur-Schieferplatten als Fußbodenbelag im Wohnraum) haben das Haus L. teurer gemacht als das Haus S. — es hat an reinen Baukosten einschließlich Einbauten, Außenanlagen und Anschlußkosten im Jahre 1958 rund 46 800 Mark gekostet.



Auf dem Boden der Tatsachen

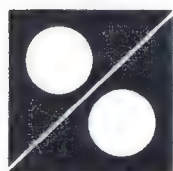


Die beiden können in ihrem Zimmer machen, was sie wollen. Sie tun es ausgiebig auf dem größten Tisch in allen Kinderzimmern der Welt - auf dem Fußboden.

Dieser hier ist beige/grau und genau so unverwüstlich und anspruchslos in der Pflege wie die farbigen Bahnen im Wohnzimmer. Und auch sonst ist der Fußboden im ganzen Haus mit Pegulan belegt, dem modernen und meistgekauften PVC-Fußbodenbelag.

der Fußboden von heute und morgen:

PEGULAN



PFÄLZISCHE PLASTIC-WERKE GMBH · FRANKENTHAL/PFALZ
Größter Hersteller flexibler Bodenbeläge aus Plastic.



Die leichte Treppe führt vom Wohnraum zu den Schlafzimmern. Links das offene Elternzimmer, rechts die Zimmer der beiden Söhne, ganz hinten (nicht zu sehen) das Bad.



Das Zimmer eines Sohnes. Heller Arbeitsplatz am Fenster, Wandregale und Schlafcouch.



Hier liegt das Schlafzimmer hinter dem niedrigen Heizkörper und dem zugezogenen Vorhang verborgen.



Ein Blick aus dem Schlafrum hinunter in das Wohnzimmer und auf den Wohnhof. Der großzügige Raumeindruck wird durch die ansteigende, Holzgetäfelte Decke verstärkt.



Auch Herr L. hat im Keller sein Arbeitszimmer. Die langgestreckte Fensterwand macht den Raum, wie in all diesen Reihenhäusern, zu einem hellen und nützlichen „Wohn“-zimmer. Vorn links steht der Ölheizungsautomat.

Fotos: Aenne Heise, Zeichnungen: Gustaf Kull
Hauseinrichtung: Heinrich Loeser, Hannover

Auf einem der sieben Hügel



Das von dem Architekten Luigi Piccinato vor zwei Jahren erbaute Haus an der Piazza Stefano Jacini 23 gehört zu einem modernen, auf einem Hügel liegenden Stadtteil am Nordrande Roms. Dieses Wohnviertel wurde im vergangenen Jahrzehnt nach den Grundsätzen aufgeschlossener und gegenwartsnaher Stadtplanung angelegt. Professor Piccinato, einer der bedeutendsten Städtebauer Europas, hat das achtstöckige Haus mit 18 Eigentumswohnungen für die Gemeinschaft der künftigen Wohnungsinhaber gebaut, die das Haus aus eigenen Mitteln und mit Hilfe eines Bankdarlehens finanzierten. Piccinato ließ sich bei der Bauplanung von den Grundsätzen der Zweckmäßigkeit und der Bequemlichkeit leiten; er dachte dabei stets an seine eige-

nen Ansprüche und Bedürfnisse als zukünftiger Bewohner des Hauses. Es gibt in diesem Piccinato-Haus drei verschiedene Wohnungstypen. Der Architekt selbst bewohnt ein Appartement, das aus zwei Wohnungen mittlerer Größe besteht und zu dem eine sehr große Terrasse gehört. Piccinatos Tochter Stefania wohnt mit ihrem Mann und zwei Kindern in einer Wohnung des größeren Typs. Stefania ist mit dem Literaturkritiker Puccini verheiratet und arbeitet selbst, vor allem als Übersetzerin, auf literarischem Gebiet. Ihre Vorstellungen vom Wohnen und vom Leben überhaupt ähneln denen ihres Vaters, weshalb die Wohnung der Puccinis in Anlage und Einrichtung weitgehend der Wohnung Professor Luigi Piccinatos entspricht. Ein Zimmer hat

sich Dr. Puccini als Bibliothek und Arbeitsraum eingerichtet. Auch die beiden Kinder haben ihr eigenes Zimmer. Oft genug bekommen sie aber auch von den Eltern die Erlaubnis, in dem großen Wohnraum mit der ausgedehnten Fensterfront herumzutoben. Vor allem bei Regenwetter ersetzt dieses Zimmer den Kindern einen ganzen Spielplatz im Freien. Die jüngere Tochter Paola und ihr Mann leben in einer der kleineren Wohnungen. Paola Carbonoli und ihr Mann sind Schauspieler. Der gemeinsame Beruf des kinderlosen Ehepaares ist der ganzen Wohnung anzumerken; nicht in dem Sinn freilich, daß sie „künstlerisch“ verschlampt wäre. Die Wohnung der Carbonolis hat in ihrer knappen, modernen Möblierung etwas von einem Atelier in



Wo man von guten Möbeln spricht, da fällt zuerst der Name

BARTELS

Seit 75 Jahren bauen die BARTELS-Werke GmbH, Langenberg (Westf), Möbel von auserlesener Qualität. Der Verkauf erfolgt nur über den guten Fachhandel. Bezugsquellen werden gern nachgewiesen.

Roms

sich. Im Erdgeschoß des Hauses liegt das Architektenstudio Piccinatos. Im Kellergeschoß befindet sich die Gemeinschaftsgarage aller Hausbewohner, während das Dachgeschoß die gemeinsame Wasch- und Trockenanlage für die Bewohner der 18 Wohnungen enthält.

Das Haus hat die Form von drei ungleichen, verschrägt aneinander gefügten Rechtecken. Es liegt an einen Hügel geschmiegt, was besonders feste Fundamente erforderte, da das Terrain zu Verschiebungen neigt. Die Lage des Hauses brachte es mit sich, daß die Wohnungen in der Höhe jeweils um ein halbes Stockwerk gegeneinander verschränkt liegen und daß der Haupteingang an der Piazza Jacini auf der Höhe des dritten Stockwerks liegt, während die Garage sich zur tiefer liegenden Via Cassia öffnet. Interessant ist die von Piccinato gefundene Lösung, die auf beiden Seiten des Treppenhauses liegenden Wohnungen in der Höhe gegeneinander abzusetzen. Dadurch, daß nun auf jeder Halbtreppe eine bzw. zwei Wohnungen liegen, gewann der Architekt Raum für eine volle Wohnung des kleineren Typs. Piccinato brauchte beim Bau des Hauses nicht gerade auf jede Lira zu schauen. Obgleich er überall mit den gediegensten und besten Materialien arbeitete, konnte er die Baukosten in erstaunlich niedrigen Grenzen halten: 70 000 Lire oder rund 475 DM für den Quadratmeter Wohnfläche. Das wurde durch die serienmäßige Einrichtung des Hauses möglich. So enthalten alle Appartements zum Beispiel die gleichen schönen Kamine mit kunstvoll verzierten Metallkappen und die gleichen Edelholz-Schiebetüren. Auf überflüssigen Luxus hat Luigi Piccinato freilich verzichtet. Piccinatos eigene Wohnung ist in drei Wohnbereiche unterteilt. Statt der herkömmlichen Zimmer wie Salon, Esszimmer, Bibliothek und Herrenzimmer gibt es nur einen großen Wohnraum. Der zum Essen bestimmte Platz läßt sich vom übrigen Raum durch hohe, bis zur Decke reichende Holzschiebetüren abtrennen. Die asymmetrische Verkleidung der Decke schafft verschiedene Raumhöhen und bewirkt so eine Unterteilung des Wohn- und Empfangsraumes. Die Schlafzimmer sind durch gemeinsame Garderoben mit dem Badezimmer verbunden. Der Küchenteil der Wohnung umfaßt die eigentliche Küche mit Herd und Spültisch und den Küchenvorraum mit dem Kühlschrank.



Auf einem der sieben Hügel Roms steht das achtstöckige Wohnhaus, das der italienische Städtebauer und Architekt Luigi Piccinato gebaut hat. Eine der achtzehn Wohnungen bewohnt er selbst, in zwei anderen leben die Familien seiner Töchter.



Daran schließen sich die Speisekammer, das Mädchenzimmer und das Mädchenbad an. Vom Küchenvorraum, der durch eine Glaswand vom eigentlichen Küchenraum getrennt ist, gelangt man zu den Nachbarräumen, zum Eßzimmer und zur Wohndiele. Korridore gibt es im Piccinato-Haus nicht, „denn das ist Raumverschwendung“, meint der Architekt.

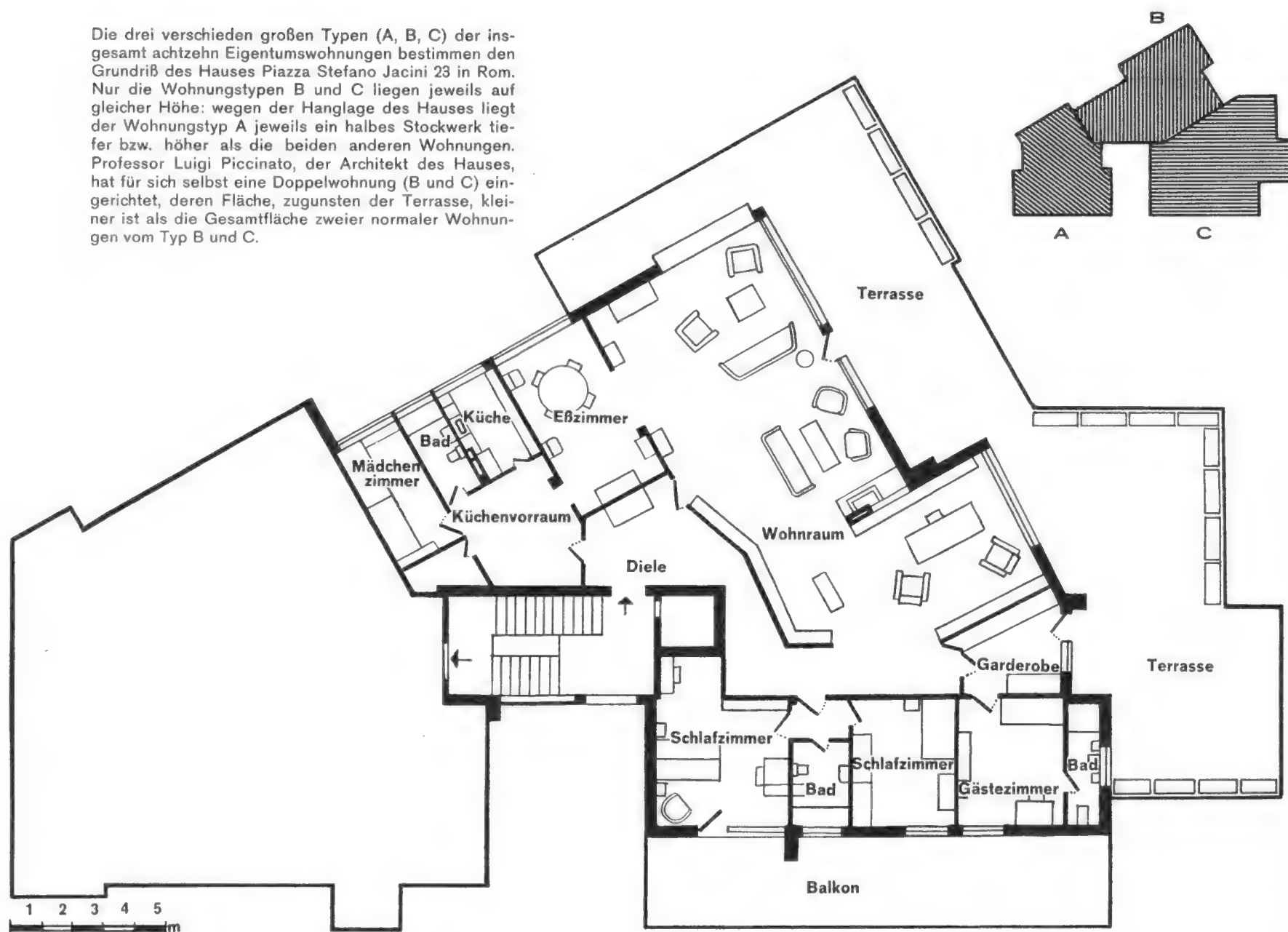
Professor Piccinato entstammt einer alten venezianischen Patrizierfamilie bäuerlichen Ursprungs. Der kulturelle Einfluß Österreichs aus der Zeit der habsburgischen Herrschaft

ist bei ihm unverkennbar und zeigt sich auch in seiner Wohnkultur. Obwohl er sehr viel reist, hat Luigi Piccinato einen ausgeprägten Familiensinn und ein fast patriarchalisches Sippengefühl. Auf seinen vielen Reisen hat Luigi Piccinato eine ganze Reihe von Plätzen entdeckt, an denen er sich in Gedanken wahre Traumhäuser gebaut hat: Am Bosphorus, auf der Insel Ischia, in den Tiroler Bergen oder am Rhein. Doch er hängt an seinem Haus und fühlt sich wohl darin. Piccinato verabscheut „Architektenhäuser“ und meint, daß die

Etagenwohnung für Stadtbewohner vernünftiger, bequemer und angemessener ist als der Villenbau. Er sieht im Hang zum Eigenhaus eine stadtfremde und daher unnatürliche Wohntendenz. „Zum Eigenheim gehören Äcker, Stallungen, Wiesen usw.“, erklärt Piccinato, „das Eigenheim vom Dach bis zum Keller gehört der bäuerlichen Wohnkultur an und gehört aufs Land, nicht in die Stadt.“ Der Städteplaner Piccinato erblickt in der Etagenwohnung zudem ein Element der sozialen Bindung, die gerade in der Stadt not tue und gefördert werden müsse.

Zum Träumen hat Piccinato ein Sommerhäuschen am Meer, südwestlich von Rom. „Dorthin schleppe ich allen Einrichtungskram, der keinen Dauerwert hat und nicht in meine Wohnung paßt, im Sommerhäuschen aber lustig wirkt und nicht stört.“ Die Möbel in Piccinatos römischer Etagenwohnung sind teils modern, teils antik und aus altem Familienbesitz. Nur ganz wenige Möbel – ein paar Lehnstühle – hat Piccinato selbst entworfen. Er findet, man solle dies den vielen begabten Innenarchitekten überlassen. Text weiter S. 23

Die drei verschieden großen Typen (A, B, C) der insgesamt achtzehn Eigentumswohnungen bestimmen den Grundriß des Hauses Piazza Stefano Jacini 23 in Rom. Nur die Wohnungstypen B und C liegen jeweils auf gleicher Höhe: wegen der Hanglage des Hauses liegt der Wohnungstyp A jeweils ein halbes Stockwerk tiefer bzw. höher als die beiden anderen Wohnungen. Professor Luigi Piccinato, der Architekt des Hauses, hat für sich selbst eine Doppelwohnung (B und C) eingerichtet, deren Fläche, zugunsten der Terrasse, kleiner ist als die Gesamtfläche zweier normaler Wohnungen vom Typ B und C.





Kein überflüssiges Möbelstück stört den Eindruck großzügiger Weite in der Wohnung Professor Piccinatos. Die antiken Möbel stammen aus dem Besitz der Piccinati, einer alten venezianischen Patrizierfamilie bäuerlicher Herkunft.



Ein einziger großer Raum dient zum Wohnen, Arbeiten, Lesen und zur Geselligkeit. Freistehende Bücherwände gliedern den Raum zwanglos in verschiedene Bezirke auf. Durch eine Holzschiebetür (im Bild nicht sichtbar) läßt sich der Eßraum vom übrigen Teil des großen Zimmers abschließen. Die asymmetrische Verkleidung der Decke bringt ornamentale Akzente ins Zimmer und schafft zugleich verschiedene Raumhöhen.





Die Fülle der Bücher in Luigi Piccinatos Wohnung spiegelt die vielfältigen Interessen des Architekten, die weit über sein engeres Fachgebiet hinausreichen. Der international anerkannte Städtebauer und Architekt weiß, daß öffentliche Bau- und Wohnprobleme immer auch politische Probleme sind: Professor Piccinato sitzt als sozialistischer Abgeordneter in Roms Stadtparlament.

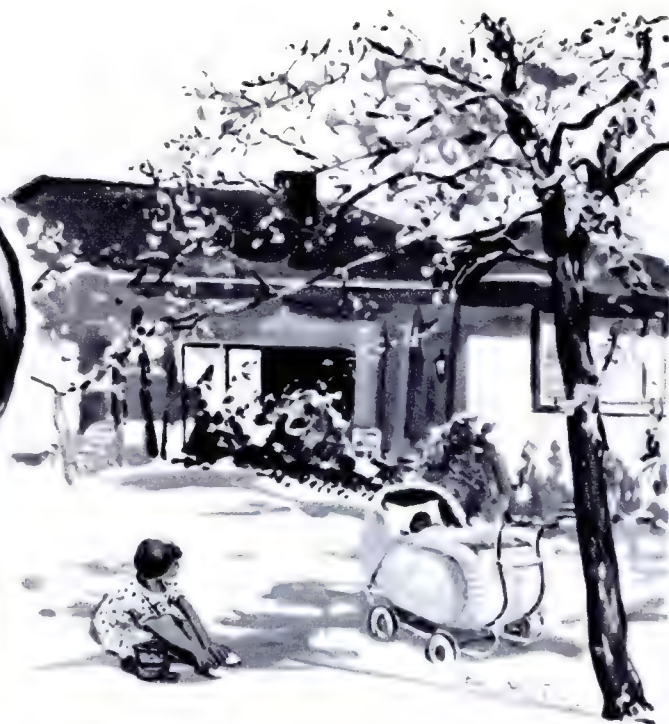
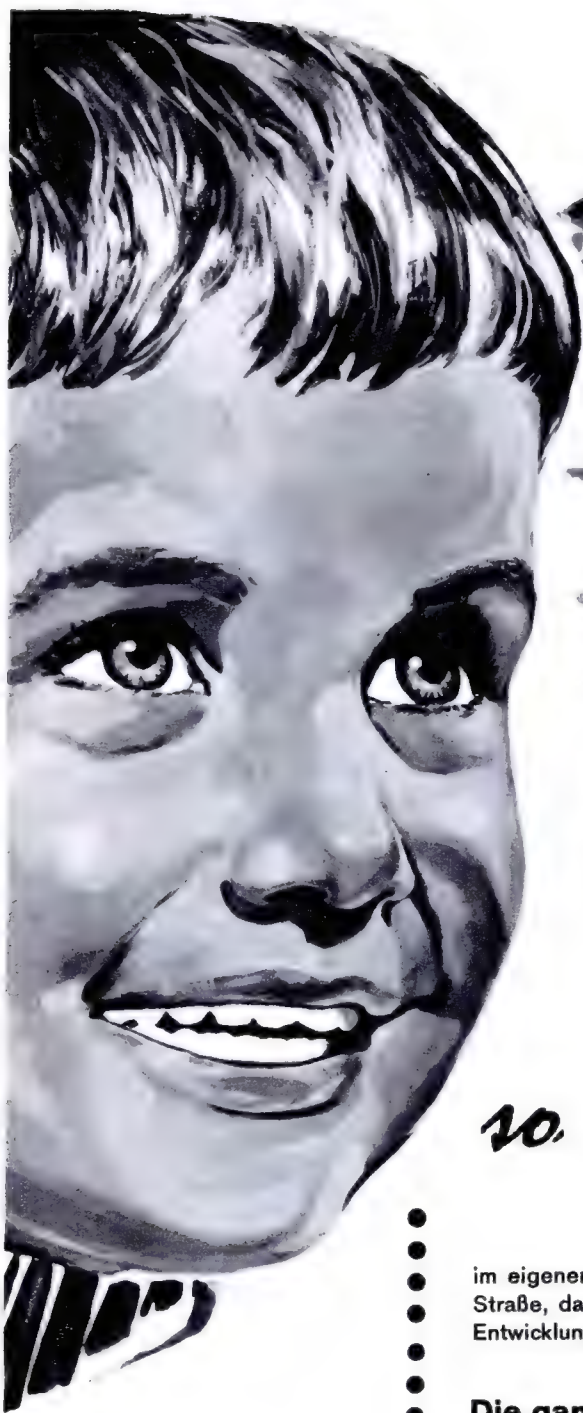
Professor Piccinatos Vater, aus Legnano stammend, war über Padua nach Rom gekommen, wo er Rechtsanwalt und sozialistischer Kammerabgeordneter war. Unter dem Faschismus wurde er seiner Freiheit beraubt. Er starb in der Verbannung. Auch Luigi Piccinato wurde sozialistischer Stadtverordneter, ist ein weltoffener Mann und ein verständnisvoller Gastgeber und Hausherr. Seine Bibliothek enthält viele deutsche Bücher. Piccinato

spricht gut deutsch, seine Frau, die Chemie studiert hat, stammt aus dem nordschweizerischen Kanton St. Gallen. Das Haus an der Piazza Stefano Jacini steht Kollegen, Freunden und Bekannten aus allen Ländern stets gastfrei offen. Ein- oder zweimal im Jahr treffen sich alle Bewohner des Hauses an der Piazza Stefano Jacini zur Versammlung der „Kooperative“; so lautet die Bezeichnung für diese Bau- und Hausgemeinschaft. Ob-

wohl sich alle im Hause kennen — ihre Bekanntschaft rührt noch aus der Zeit, da die ersten Baupläne gezeichnet und die Fragen der gemeinsamen Finanzierung geklärt wurden —, wird das Zusammenleben in diesem großen Haus von allen als vorbildlich bezeichnet. Man geht sich gegenseitig, trotz der verhältnismäßig engen räumlichen Verbindung, nicht auf die Nerven. Man grüßt sich freundlich, wenn man sich auf der Treppe, im Fahrstuhl oder

in der Garage trifft, aber nirgendwo sind die bedrückenden Anzeichen eines verkrampften, weil falsch verstandenen Gemeinschaftsgefühls zu entdecken. Alle Bewohner des Hauses, wozu auch einige Ausländer zählen, sind sich freilich einig in ihrer Bewunderung für Luigi Piccinato, den großen Städtebauer und Architekten, den Erbauer und Mitbewohner ihres gemeinsamen Hauses, das als Musterbeispiel für Eigentumswohnungen gelten kann.

ENDE



Wenn
Ihre Kinder
so aufwachsen...

im eigenen Garten, am eigenen Haus, bewahrt von den Gefahren der Straße, dann haben Sie als Vater und Mutter Entscheidendes für ihre Entwicklung getan.

Die ganze Familie lebt besser im eigenen Heim, freier, ungezwungener. Mit Bausparen fängt's an, dann wird eines Tages gebaut, und die eingesparte Miete dient zur Abzahlung Ihres Hauses. Auf diese Weise kamen schon 175 000 Wüstenrot-Bausparer zum eigenen Heim. Wüstenrot, die größte deutsche Bausparkasse, hat seit 1948 über 3½ Milliarden DM Baugeld zugeteilt.

Wenn auch Sie besser wohnen wollen, fragen Sie doch Wüstenrot, die Bausparkasse mit den meisten Erfahrungen, und ihren verlässlichen Kundendienst. Drei verschiedene Tarife kommen Ihren Wünschen weit entgegen.

Wenn die Mieten steigen, lohnt Wüstenrot-Bausparen mehr denn je.

Außerdem gewinnen Sie Geld dabei (bis 400 DM Jahresprämie oder Steuervorteile). Auch das sollte ein Grund sein, sofort vom GdF-Haus in Ludwigsburg die Sonderinformation K 11 anzufordern.



GdF Wüstenrot

besser wohnen – leicht gemacht



Die geräumige und gemütliche Eßecke entstand durch den Umbau einer verwahrlosten Küche in einer Altbauwohnung (Foto unten).

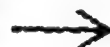
Foto: Ulf Knöppel

Hallberts bauten die Küche um

Eine moderne Zweizimmerwohnung ist für eine vierköpfige Familie zu klein. Das fand auch Familie Hallbert aus Stockholm, bevor sie in eine alte, dafür aber geräumige Vierzimmerwohnung in der Stockholmer Innenstadt umzog. Die Wohnung war verwahrlost und verwohnt. Besonders schlimm sah die Küche aus. Sie sollte deshalb zuerst in Angriff genommen werden. Eine als Küchenspezialistin bekannte Architektin machte Vorschläge und rechnete aus, was es etwa kosten würde. Der Kostenvoranschlag war sehr hoch, da an der Küche fast alles erneuerungsbedürftig war: Die Wände waren schief und brauchten einen neuen Anstrich, der alte Herd stand wackelig, das Holz am Spültisch war von tiefen Rissen durchzogen und der Korkplatten-Fußboden durchgefault. Der Kühlschrank, der in Schweden zur Grundausstattung jeder Küche gehört, hielt die Speisen mehr warm als kalt und ein großer Heizkörper störte ebenso wie ein häßlicher Eßplatz und eine hohe, nie gebrauchte Tür, die die Wand als Stellfläche unmöglich machte. Daß gute, technische Hilfsmittel fehlten, wäre nicht so schlimm gewesen, sie hätten nach und nach angeschafft werden können. Ein viel größeres Problem waren die ungünstig gelegten An-

schlüsse für Wasser, Gas und Elektrizität, die völlig abgenutzten oder zum Teil gar nicht vorhandenen Arbeits- und Abstellflächen und die schlechten Wände. Das alles bedeutete eine Menge Arbeit und damit hohe Handwerkerkosten. Familie Hallbert überlegte lange, ob sich diese Investitionen in der alten Mietswohnung überhaupt lohnten. Diese Bedenken zerstreute jedoch die Architektin, die ihnen die Vorteile einer alten, dafür aber solid, schalldicht und geräumig gebauten Wohnung vor Augen hielt. Die geringe Miete und die zentrale Lage der Wohnung gaben schließlich den Ausschlag, daß Hallberts sich zu dem Umbau entschlossen. Frau Hallbert wollte vor allem genügend Schrankraum, Arbeits- und Abstellflächen bekommen und in der Anordnung der Einrichtung einen sinnvollen Arbeitsablauf und damit kurze Wege erzielen. Herd und Spültisch mußten also Konzentrationspunkte in der Küche werden. Eines ließ sich allerdings in dem alten Haus nicht einrichten: die Wasserleitung konnte nicht in die Nähe des Herdes geführt werden; es wäre zu teuer geworden. Die Fotos auf den folgenden Seiten zeigen, wie Hallberts ihre alte häßliche Küche (Foto links) in eine moderne „Wunsch Küche“ verwandelten.

Die Herdecke vor dem Umbau





Die Herdecke vor (links) und nach dem Umbau (rechts). Vor dem Umbau war der Holztisch die einzige Arbeits- und Abstellfläche neben dem Herd. Nirgends war Platz für Töpfe, Gewürze und Lebensmittel. In der neuen Küche hat Frau Hallbert alles griffbereit: Im Herd selbst ist reichlich Raum für Töpfe und Pfannen, ebenso in den Unterschränken zu beiden Seiten des Herdes. Die wichtigsten Lebensmittel befinden sich im Oberschrank über dem Herd und im Kühlschrank, die Gewürze im Regal links. Unter dem Kühlschrank läßt sich eine zusätzliche Arbeitsplatte mit Kunststoffbelag herausziehen.

Hallberts Küche (FORTSETZUNG)

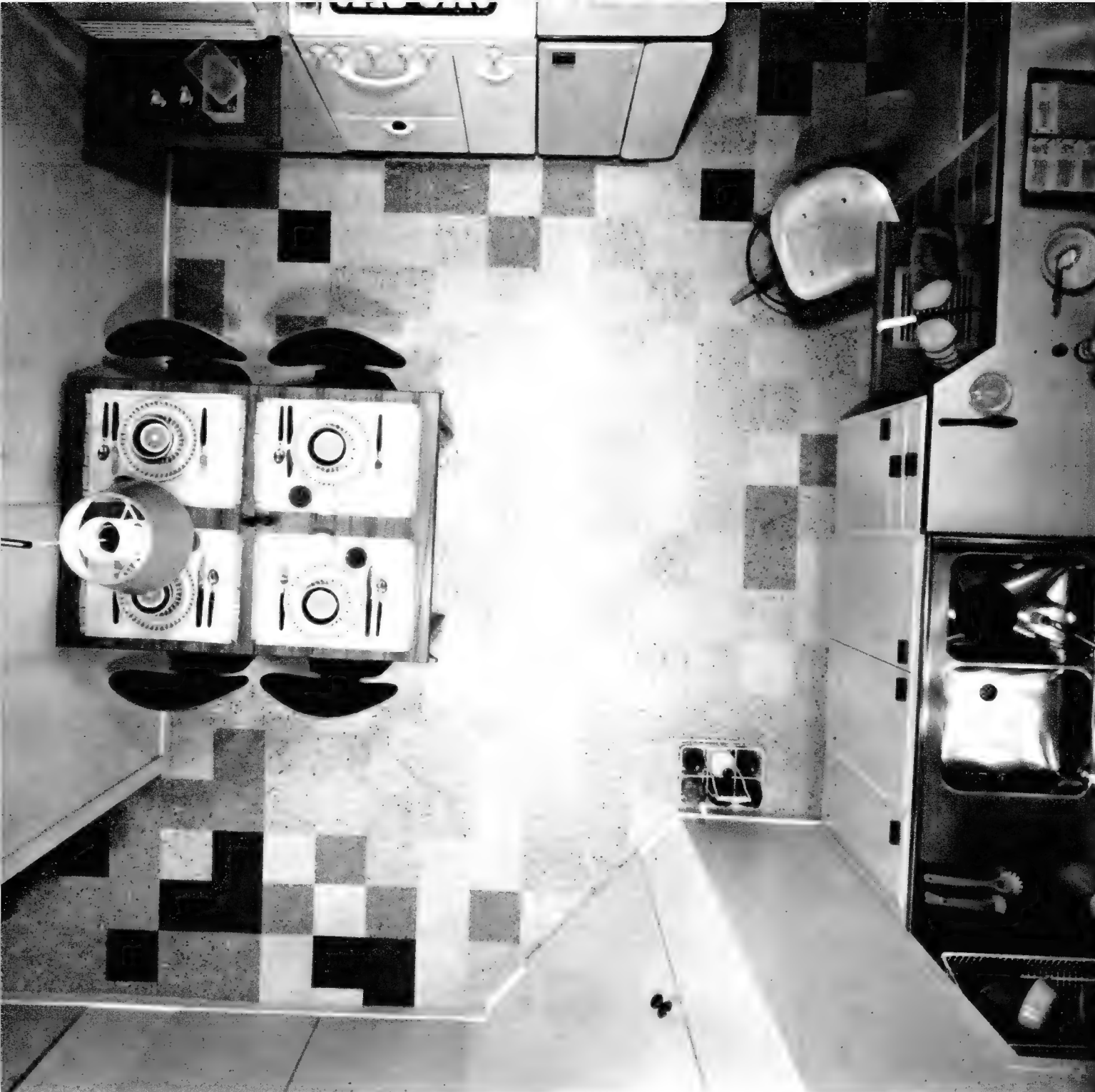


Der alte Spültisch (links) bestand aus einer schweren Marmorplatte, einem winzigen Spülbecken und einem häßlichen Brettverschluss, hinter dem sich Töpfe und Putzmittel verbargen. Für Geschirr war kein Platz. Seit dem Umbau steht das Geschirr in den Oberschränken, die das Fenster umrahmen. Zwei Leuchtröhren erhellen Arbeitsplatz und Spüle. Gespült wird jetzt in zwei nebeneinanderliegenden Becken mit heißem Wasser, das aus dem Gasboiler (rechts) kommt. Der Boiler, den Hallberts neu anschafften, hängt so hoch, daß sich niemand daran stoßen kann. Als Mülleimer dient eine auswechselbare Tüte in einem an der Schranktür befestigten Drahtkorb. Die Fensterrahmen, deren überflüssige Verzierungen früher Staubbänger waren, haben jetzt eine glatte, abwaschbare Oberfläche.



Den alten primitiven Spültisch (links) baute Familie Hallbert in eine moderne Spüle (unten) um. Direkt vor dem Küchenfenster ist der Arbeitsplatz der Hausfrau eingerichtet. Hier kommt sie am Tage gut ohne künstliches Licht aus. Unter der mit Kunststoff belegten Schrankplatte sind zwei herausziehbare Arbeitsplatten angebracht. Trotzdem stößt Frau Hallbert beim Sitzen nicht mit den Knien an und auch der leichte Drehstuhl läßt sich bis an die Tischkante heranschieben. Zu beiden Seiten des Arbeitsplatzes sind Schubladen. Die drei linken sind mit Blech ausgeschlagen und dienen als Brotfächer, die übrigen sind mit Kunststoff überzogen und enthalten Bestecke und kleine Küchengeräte. Die Spüle hat eine Blechoberfläche.

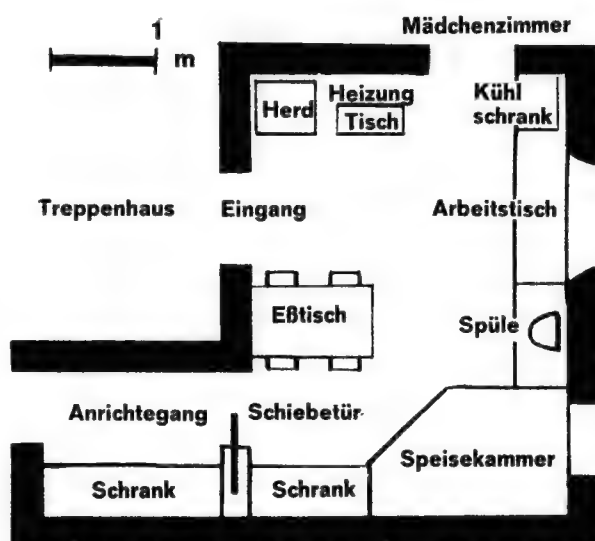




Ein Blick von oben in die modernisierte Küche. Der Fußboden ist mit farbigen Kunststoffplatten belegt, die Tür zur Speisekammer mit einer Leichtbauplatte verkleidet worden. Der einzige Nachteil: der weite Weg vom Herd zur Spüle.

Hallberts Küche (FORTSETZUNG)

Wenn man den Grundriß der alten Küche mit dem Foto der umgebauten vergleicht, sieht man die Verbesserungen deutlich: die wichtigsten Lebensmittel sind jetzt nahe beim Herd in Kühlschrank und Einbauschränken untergebracht. Früher mußte die Hausfrau jede Kleinigkeit aus der Speisekammer holen. In der neuen Küche ist der Geschirrschrank mit dem Spültisch gekoppelt, während früher das Geschirr nach dem Abwasch quer durch die Küche getragen werden mußte. Natürlich haben alle diese Verbesserungen viel Geld gekostet. In schwedischem Geld mußte Familie Hallbert für Material- und Arbeitskosten rund 8000 Kronen bezahlen, das sind etwa 6400 Mark. Diese Kosten kann man allerdings nicht ohne weiteres auf unsere Verhältnisse übertragen. Schon die schwedischen Handwerkerlöhne liegen erheblich über den unseren. Frau Hallbert meint zu ihrer Küche: „Es war zwar ein sehr teurer Umbau, aber wir haben ihn nie bereut. Unsere neue Wohnung kostet wenig Miete und durch ihre zentrale Lage sparen wir viel Zeit und Fahrtkosten. Die 8000 Kronen haben wir deshalb bald wieder eingespart.“



Grundriß der alten Küche

Fortsetzung auf Seite 30



DLW-Marmorette 1207

... die Harmonie, die uns unentbehrlich ist

Verlangen Sie Prospekte von der

Deutsche Linoleum-Werke

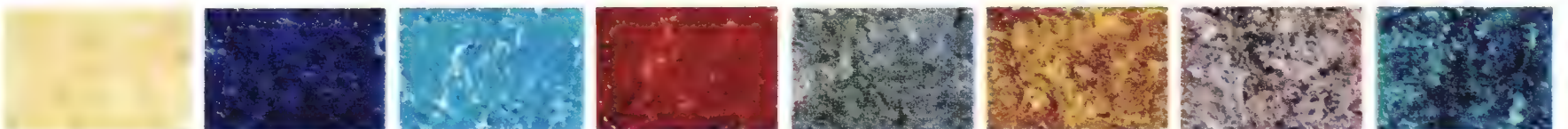
Aktiengesellschaft

Bietigheim / Württemberg

Wo sonst, außer im eigenen Heim, ist sie noch möglich: die schöne Harmonie der klaren Linien und ruhigen Farben, die dem Menschen hilft, zu sich selbst zu kommen? Machen Sie darum ihr Heim zur Oase inmitten der Rastlosigkeit unserer Zeit. Und bedenken Sie: Raumharmonie baut sich vom Fußboden her auf. Hier bietet Ihnen DLW-Linoleum alle Möglichkeiten. Mit über 150 modernen Farben und feinen Strukturen „liegt es überall richtig“. Es ist angenehm elastisch, dämpft den Schall und mildert den Tritt. Es sieht immer elegant aus und läßt sich schnell und mühelos säubern.



DLW-Linoleum: Immer modern – schöner denn je





Besonders häßlich war der Eßplatz in der alten Küche (oben). Beim Umbau wurde zuerst die überflüssige Tür rechts verkleidet und in den ehemaligen Türrahmen ein hübsches Holzregal für Gewürze eingebaut (Foto links). Die Wand wurde weiß gestrichen. Über dem modernen Auszieh-tisch und den leichten, bequemen Stühlen brennt während des Essens eine Hänge-lampe.

Fotos: Lutetia



Vor dem Umbau lag zwischen Küche und Flur eine Anrichte. Eine schwere Schiebetür trennte sie von der Küche. Hallberts ließen Tür und Rahmen herausnehmen, um die Anrichte in die Küche einzubeziehen und auf diese Weise einen geschlossenen, aber größeren Raum zu bekommen. In den Schubladen der Schränke liegt alles, was zum Tischdecken gebraucht wird; der Tisch ist im Nu gedeckt und wieder abgeräumt.



ENDE



Unser Forscher hat ein Auge für Farbe

Hier sehen Sie unseren Forscher in einer der Sanderson Fabriken. Er betrachtet als Sachverständiger eine Stofflänge. Dieser Stoff ist einer von Tausenden, entworfen, gewoben und gedruckt von Sanderson, zusammengestellt in einer Kollektion, unerreicht in Zeichnung, Dessin, Farbe und Qualität. Fragt man ihn, was macht Sanderson Stoffe

besonders berühmt, so wird er die ungeheuere Auswahl anführen, die Einmaligkeit der Dessins, die immerwährende Frische der Farben. Und er hat recht.

Innerhalb der Sanderson Kollektion werden Sie bestimmt das Dessin, die Farbe und Stoffqualität finden, die Sie immer gesucht haben, zu einem Preis, den Sie anzulegen wünschen.

Besuchen Sie ein Geschäft, das Sanderson führt, und Sie werden sehen, dass dies stimmt.

SANDERSON
TAPETEN
UND STOFFE



ERHÄLTlich IN SPEZIALGESCHÄFTEN FÜR INNENAUSSTATTUNG.

8

VERSCHIEDENE TISCHE—

1

EINZIGES PORZELLAN

Der gedeckte Tisch soll und braucht nicht eine gleichförmige Wiederholung derselben Dekoration zu sein, auch dann nicht, wenn die Hausfrau nur ein einziges Porzellanmuster besitzt! Mit verschiedenfarbigen Sets, Tischdecken, Blumen und Accessoires läßt sich ein Porzellan auf vielfache Weise verwenden.

Die acht Beispiele auf diesen und den folgenden Seiten sind nur einige unter unzähligen möglichen Variationen. Das für diese Veröffentlichung als Beispiel ausgewählte Geschirr ist grau gemustert und hat ein ausgeprägtes Dekor. Dennoch verträgt es sich gut mit farbiger und bunter Tischwäsche.

Für den Sommer geschaffen ist dieser Kaffeetisch. Heiter und beschwingt wirken die grün-violetten Veilchensträuße auf weißem, durchsichtigem Baumwollbatist. Die Servietten, mit Asparagus-Grün zusammengehalten, sind anmutige Akzente neben dem strengen pepitagemusterten Porzellan. Bei hellem Sommerlicht wird diese zarte Farbskala dem Auge wohl tun.

1

Für abendliche Gäste ist dieser Tisch bestimmt. Die beherrschende Farbe ist Rosa, und als Akzente sind Weiß und Grün vertreten. Diese Farben eignen sich gut für Kunst- oder Kerzenlicht. Zartrosa feingewebtes Leinen bedeckt den Tisch ganz. Stickereimotive auf der Decke wiederholen sich in den Servietten. Um die fast seidige Struktur des anspruchsvollen Leinengewebes zu betonen, sind die Servietten weich gefaltet.

2

Zum häuslich-familiären Frühstück passen kraftvolle Farben. Die blau-gelb gewürfelten Sets und die Servietten sind aus strapazierfähiger Baumwolle.

3



1



2



3

(Porzellan: Schönwald „Pepita“. Bestecke: Pott und WMF. Tischwäsche: Strunkmann und Meister, Indanthren-Haus, Hamburg)





4

Zu einem klassisch gedeckten Teetisch sollte man wenig Farbe nehmen. Das Gebrauchsporzellan vom Frühstückstisch ordnet sich hier dank seiner klaren Form in ein elegantes Milieu ein. Weiße runde Sets aus Leinenbatist, verziert mit Applikationen, liegen auf weißem Marmor (den man heutzutage wieder als Tischbelag zu entdecken beginnt). Die Vase steht auf einem rechteckigen Tischläufer.

4

Pastellgrüne Leinen-Sets mit strengem Muster und die straffe Anordnung der Tischwäsche werden belebt und aufgelockert durch das Cyclamrot der Tulpen. Langstielige Blumen eignen sich nicht für die Mitte des Tisches. Sie können nur asymmetrisch stehen, falls die Personenzahl das zulässt.

5

Eine graue Halbleinendecke für den Familientisch ist nur wirkungsvoll, wenn viel weißes oder hellgetöntes Porzellan und verschieden getönte Servietten den dunklen Fond beleben.

6

Die pastellrosa Sets mit zierlichen weißen Blumenstickereien lassen die strenge Form und das strenge Dekor des Porzellans weicher erscheinen.

7

Auch mit modischen Farbkombinationen wie Rosa und Lila können Sie dekorieren und damit wiederum das Bild Ihres Tisches verändern. Die Sets sind aus grobem Leinen mit Fransen.

8



5



6



7



8

Balkon ums halbe Haus
132 Quadratmeter Wohnfläche
Zimmer für jedes Kind
Unten arbeiten - oben wohnen



Südseite: Balkon und Gartentreppe (siehe Titelbild).

Auf einer



IM WINTER steht in der Mitte des 38-qm-Wohnraumes der vom Hausherrn entworfene Kamin. Das Rohr kann wie ein Teleskop zusammengeschoben werden.

Wiese dicht am Rhein

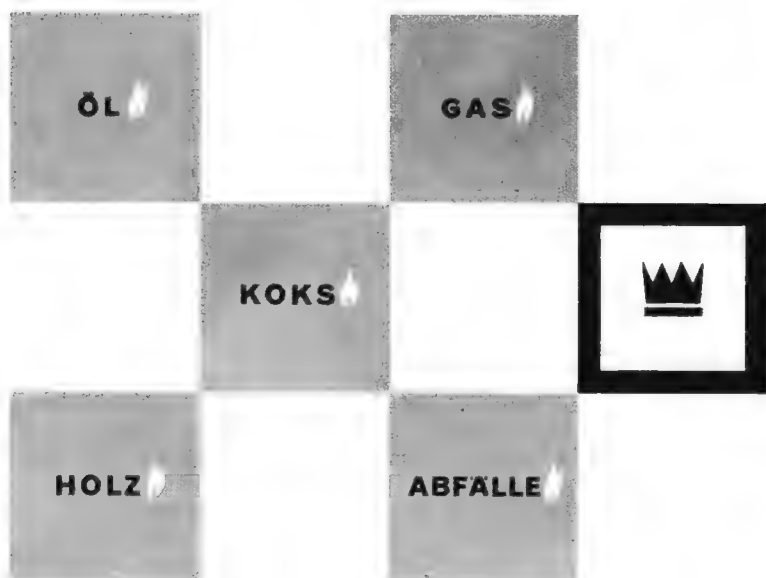
Auf einer Wiese dicht am Rhein baute 1958 der Kölner Architekt Marcel Felten sein Haus. Nur ein Damm trennt Grundstück und Strom. Darum war die Empfehlung der Baubehörde, hier ein Haus möglichst ohne Keller zu bauen, keine kleinliche Verwaltungsmaßnahme – der hohe Grundwasserstand erforderte eine solche Lösung. Der Architekt verzichtete also auf einen Keller und wählte dafür das auf dem Titel und auf dem Foto links oben erkennbare zurückgezogene Untergeschoß. Es enthält Heizung und Waschküche auf der einen Seite, die Büroräume auf der anderen Seite. Im Ober-

geschoß wohnt die Familie Felten mit ihren drei Kindern. (Die Grundrisse beider Geschosse finden Sie auf der nächsten Seite). Aus allen Wohn- und Schlafräumen blickt man auf den nahen Rhein. Der Wohnraum mit dem langgestreckten Balkon und die in den Garten führende Treppe liegen an der Südseite, die Schlafräume der Eltern und der Kinder im Norden, Küche und Bad in der Mitte des Hauses. Die Wohnung umfaßt 132 Quadratmeter Wohnfläche, das Büro ist 48 Quadratmeter groß, und der umbaute Raum des Hauses beträgt 685 Kubikmeter.

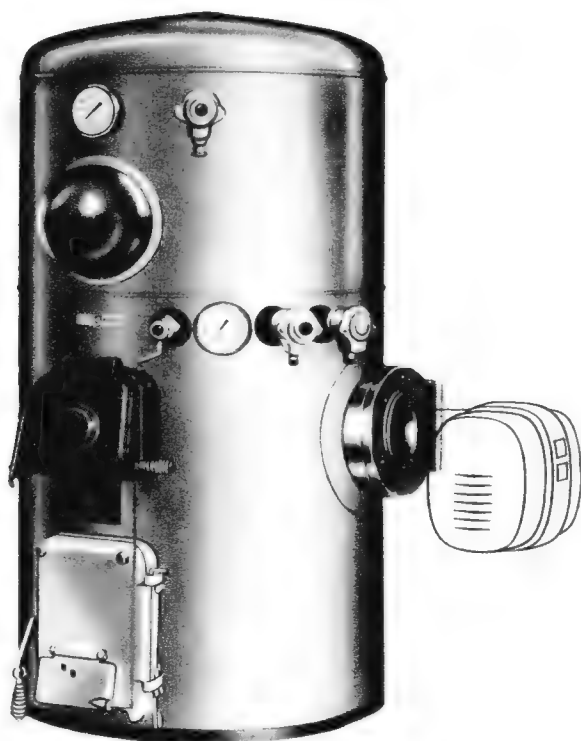


IM SOMMER sieht der Wohnraum so aus. Nur der Schornsteinkasten an der mit Brasilkiefer verkleideten Decke erinnert an den Kamin.





Ein König im Spiel



Das ist der Krupp-Kessel, der ohne jede Umstellung wahlweise mit Öl, Gas, Koks, Holz oder Abfällen beschickt werden kann. Sie wählen also je nach wirtschaftlicher Lage den für Sie günstigsten Brennstoff.

Aber der Krupp-Kessel ist nicht nur ein wirtschaftlicher Heizkessel; er ist zugleich ein vollautomatischer Warmwasserbereiter, der im ganzen Jahr so viel Warmwasser liefert, wie Sie nur wünschen können — ein Komfort, den Sie sich bei aller Sparsamkeit jetzt leisten sollten.

Wenn Sie sich über seine Vorzüge näher informieren wollen, dann schreiben Sie bitte an:

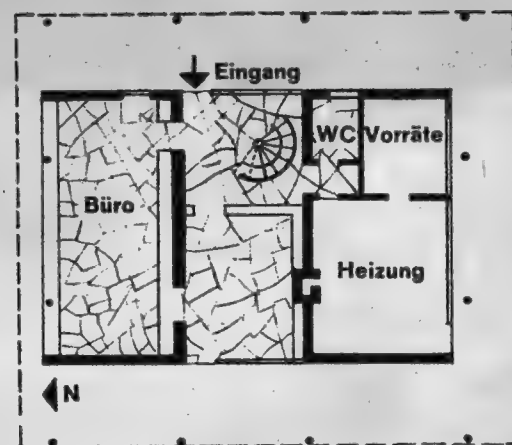
Fried. Krupp Eisen- und Stahlhandel
Abt. Krupp-Kessel
Essen, Altendorfer Straße 103



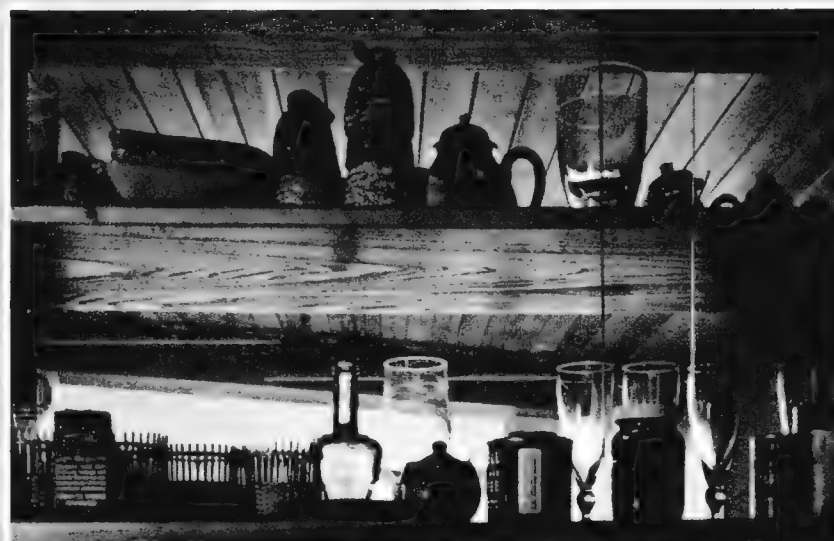
KRUPP-KESSEL

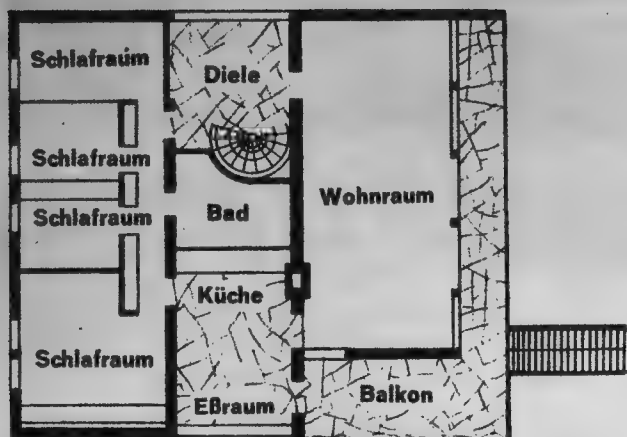
SYSTEM HOVAL

Auf einer Wiese ... (FORTSETZUNG)



Untergeschoß-Grundriß





Obergeschoß-Grundriß

Die Küche in der Mitte des Hauses ist zum Eßplatz hin offen. Kleine Mahlzeiten oder Erfrischungen serviert die Hausfrau gleich an der Eßbar. Sie erspart dabei viele Wege, außerdem hat sie (auf den Fotos zu sehen) das Geschirr in dem an der Decke hängenden Schrank schnell zur Hand. Der große Eßtisch für die ganze Familie steht am Fenster. Von hier blickt man direkt hinunter auf den Rhein. Küche und Eßplatz messen zusammen 15 qm.

Vom Eßplatz führt eine Treppe auf den Balkon an der Westseite des Hauses. Die Jalousette ist kein schmückendes Beiwerk. Sie wird gegen Abend herabgelassen, um den Balkon-Sitzplatz vor den blendenden Strahlen der untergehenden Sonne zu schützen.



ENDE

Die bleibende Freude

Zu einer guten »Atmosphäre« gehört gesunde, wohltemperierte Wärme. Die Ölheizung schafft sie im Nu, sie nimmt uns alle »Heizerei« ab und schenkt uns freie Zeit. Und Muße muß sein, wenn Wärme sich in jene Temperatur verwandeln soll, die man nicht nach Celsius mißt. Es ist eine Freude, das Heizen mit Öl!

Im übrigen ist die Ölheizung ein Muster an Anspruchslosigkeit, wenn es nicht gerade um den Brennstoff geht. Hier ist das Beste gerade gut genug. Und das ist der Markenbrennstoff wie Shell Heizöl Spezial. Es hat immer die gleiche Viskosität für die feinen Düsenbohrungen des Brenners und dazu einen hohen Heizwert. Vor allem deshalb hat man mit Shell Heizöl Spezial immer die bekannte volle Flamme und die unübertroffene Wärmeleistung.



beständig im Heizwert ...





Möbel von morgen in der Wohnung von heute

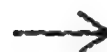
Werden eines Tages in unseren Wohn- und Esszimmern Möbel wie diejenigen zu sehen sein, die Eero Saarinen entworfen hat? Sie sind völlig neuartig, und so schwankt das Urteil der Betrachter noch zwischen Enthusiasmus und Ablehnung. In erster Linie der Form wegen. Denn was Material und Konstruktion angeht, so ist die Antwort auf die Frage, ob es sich hier um modische oder um zukunftsweisende Möbel handelt, schon gegeben. Die Möbel bestehen aus einem Aluminiumsockel mit einer Schale aus Fiberglas. Sie werden in der hydraulischen Presse geformt wie die Teile einer Karosserie. Was im Auto- und Flugzeugbau erprobt ist, wird bei der Möbelkonstruktion sicherlich nicht zu bremsen sein. Und die Form? Ebenso wie wir uns 1900 an die Bugholzmöbel von Thonet, 1950 an die Drahtgeflechte von Bertoia gewöhnt haben, so werden wir uns im kommenden Jahrzehnt an diese Tulpenmöbel von Saarinen gewöhnen. Das heißt, wir werden fern von aller den Blick trübenden Leidenschaft entscheiden, ob wir diese Möbel mögen oder nicht, wir werden sie in unsere Wohnung aufnehmen – oder nicht.

Kommen runde Formen wieder? Sie sind längst da, wie die Skandinavier uns beweisen. Und Aluminium und Fiberglas verleiten geradewegs zu runden, geschwungenen Formen – wie die Möbel des Finno-Amerikaners Eero Saarinen zeigen. – SCHÖNER WOHNEN richtete zwei Zimmer einer Wohnung mit den allerneuesten Möbeln ein und führt sie auf dieser und den nächsten Seiten vor.

Den neuartigen Saarinen-Sessel mit Armlehnen gibt es ebenso wie den Stuhl (im Foto links) sowohl fest als auch drehbar.



← Essplatz mit Tulpenmöbeln von Eero Saarinen. Tischplatte aus Marmor, einem Material, dessen Eleganz die modernen Entwerfer wiederentdeckten. Auf der Anrichte eine Plastik von Harry Bertoia. (Grundriß des ganzen Raumes auf S. 44, oben links.)







Die Tischlampe hat einen Marmorsockel. Der Schirm ist aus weißem Pergament.

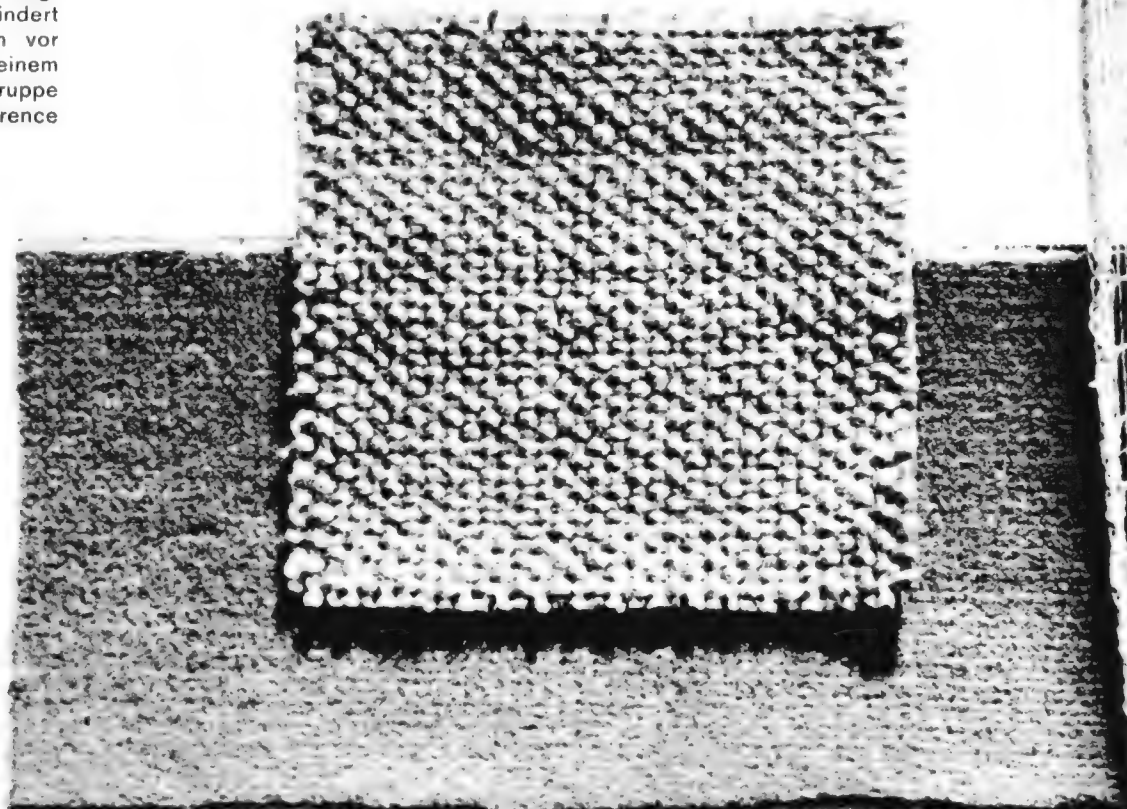


Rechts: Die Rückseite eines Sessels nach dem Entwurf von Florence Knoll.

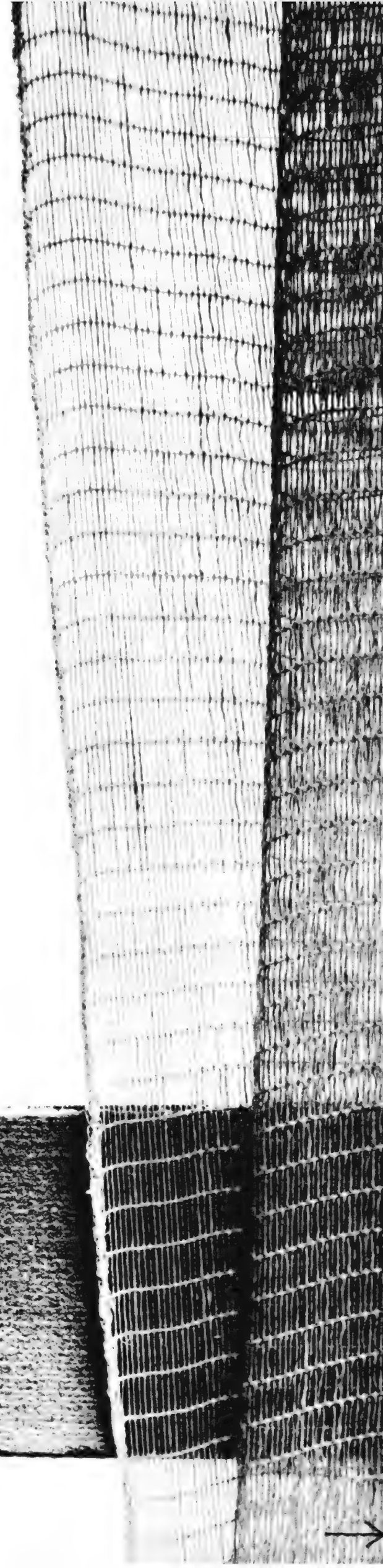
Das Wohnzimmer, aus zwei Blickwinkeln gesehen. Die Möbel verleugnen nicht ihre Konstruktion, sondern zeigen ihr „Skelett“. Unten: Um den Kamin herum ist die Sitzgruppe angeordnet. Sie wird ergänzt durch einen großen Schalenstuhl (Entwurf: Eero Saarinen), in dem man so geborgen ist wie die Perle in der Auster. Das verrät sich – leider – auch im Preis: unter 700 Mark ist er nicht zu haben. Das Bord an der Kaminwand dient als zusätzliche Ablagefläche, verbirgt das Brennholz und verhindert den Eindruck, daß man vor einer platten Wand mit einem Feuerloch sitzt. Die Sitzgruppe ist ein Entwurf von Florence Knoll.

Tendenz: „Ton-in-Ton“

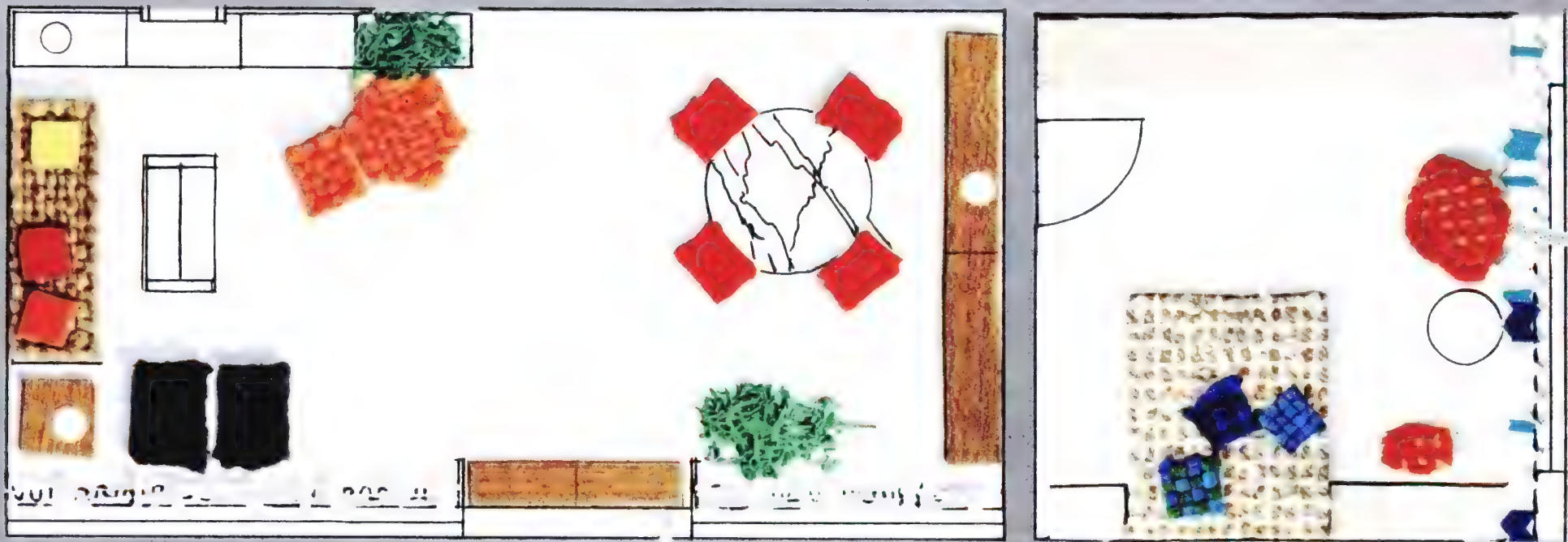
Die Farben der SCHÖNER WOHNEN-Zimmer sind auf einer einzigen Skala aufgebaut; sie reicht von Sahne über Sand und Torfbraun bis zu Orange, das nur sparsam verwendet ist. Ton-in-Ton-Farbtendenzen sind heute überall zu beobachten. Immer ist Weiß zur Aufhellung dabei, starke Farben dienen nur als Akzente. Große Flächen tragen die neutralsten Farbtöne. Der Teppich aus Perlon-Velour (Girton) ist von Wand zu Wand gespannt. Die Möbelstoffe sind aus grobgewebtem Nylon, die Gardine aus sahnefarbenem Leinen.



Die Materialmuster sind in Originalgröße abgebildet.



WOHNZIMMER SCHLAFZIMMER



Der Grundriß der beiden SCHÖNER WOHNEN-Zimmer in der Art eines Klebeplanes, an dem die Architekten dem Bauherrn (und sich selbst) die Verteilung der Farben deutlich machen. Links der Wohnraum, rechts das Schlafzimmer.



Die Fensterwand des Wohnzimmers mit dem Bücherregal (Leitersystem). Der Fenstervorhang (zugleich Gardine) ist aus sahnefarbenem, grobem Leinen.

von großer Bedeutung

Außer den Tulpenmöbeln weisen die Zimmer noch andere Merkmale fortschrittlicher Auffassung auf. So die Schrankwand im Schlafzimmer. Durch die hellgrauen Plastikfronten erscheint sie nicht wuchtig, sondern leicht, die Oberflächen sind gut zu reinigen (man kann sie feucht abwischen). Die Türen öffnen sich bequem auf 180 Grad. Das ist möglich durch die Metallscharniere, die hervorgehoben und schwarz gefärbt sind. Das Birkenholzkopf- und -Fußbrett des Bettes ist nach Wunsch herausnehmbar. Die Bretter sind einfach in die Möbelrahmen des Bettes hineingesteckt. An- und Abschrauben oder sonstige Montagen sind nicht erforderlich. Der Friseurplatz ist 71 Zentimeter hoch, man kann also bequem daran sitzen. Er läßt Platz für die Beine, ist aufklappbar, hat Innenbeleuchtung und ist mit einem automatischen Lichtschalter versehen. Der Hocker und der Sessel im Schlafzimmer sind federleicht. Der Sessel gibt dem Raum eine heitere Note durch seine beschwingte Form. Der Entwerfer dieses Sessels, Harry Bertoia, hat auch die Bronzeplastik im großen Wohnraum entworfen. Es ist interessant zu wissen, daß dieser Künstler auch Industrie-Entwürfe macht. Bertoia hat sich intensiv nicht nur mit abstrakten Formen, sondern auch mit praktischen Funktionen befaßt. Das Ergebnis ist eine Reihe von Stühlen und Sesseln. Die Konstruktion von Sessel und Hocker: blankgezogener Rundstahl, mattschwarz lackiert. Beim Sessel sind Sitz und Rücken voll gepolstert mit Schaumgummi. Die Polster sind abnehmbar.



Im Schlafzimmer: der meistgekaufte Sessel der Welt von Harry Bertoia.

Alle Möbel von Knoll International



In die Leitern kann auch eine Ablage- oder Schreibfläche eingehängt werden. Die Füße sind in der Höhe verstellbar und gleichen so Fußboden-Unebenheiten aus.



Die Friseurkommode mit dem Spiegel, der für Gesicht und Frisur ausreicht. Ein hoher Ganzfigur-Spiegel ist innen an der Tür des Kleiderschranks angebracht.



Raum für sieben Personen

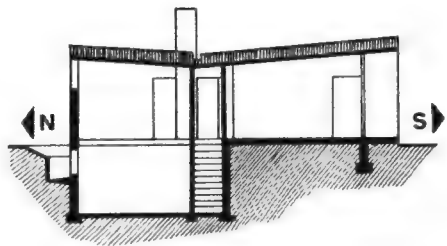
Wohnen nach Süden · Blick auf die Stadt ·



Schlaf- und Wohnteil getrennt · Windgeschützter Innenhof · 131 Quadratmeter Wohnfläche

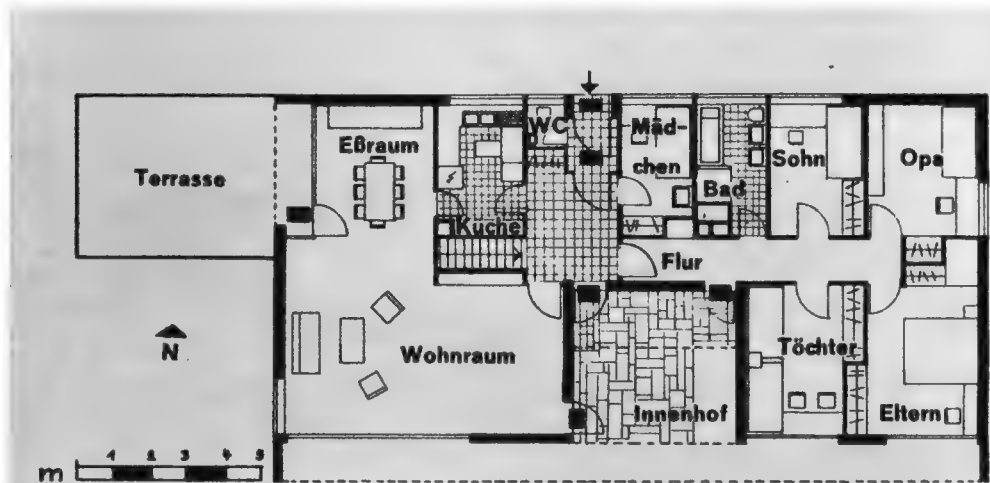


Auf einem waldigen Hochplateau oberhalb der kleinen Stadt Dillenburg wurde 1958 dieses eingeschossige Haus für eine siebenköpfige Familie gebaut. Die Straße liegt drei Meter tiefer, und nur über eine Gartentreppe kommt man hinauf zum Haus. Von hier oben blicken die Bewohner weit über die unten liegende Stadt und das Dill-Tal. Wesentliche äußere Merkmale des vom Architekten Eugen Söder aus Buchschlag bei Frankfurt entworfenen Bungalows sind eine große Terrasse an der Westseite und ein Innenhof im Süden. Da auf dem Hochplateau häufig starker Westwind weht, ist der windgeschützte Innenhof der zweite und oft benutzte Sitzplatz im Freien. Außerdem trennt er das Wohnzimmer vom Schlafteil. — Neben der Küche liegt, durch eine Tür verbunden, der Eßplatz. Er ist ein Teil des 50 Quadratmeter messenden Wohnraumes. Unmittelbar davor ist die 15 Quadratmeter große Terrasse errichtet. Die Diele liegt zwischen Wohn- und Schlafbereich. Ein schmaler, langer Flur führt zu den Schlafräumen der Eltern, der drei Kinder, des Großvaters und zum Bad. Die Hausgehilfin bewohnt das unmittelbar neben dem Eingangsflur gelegene Zimmer. — Das Haus hat 700 Kubikmeter umbauten Raum und 131 Quadratmeter Wohnfläche (dazu Terrasse und Innenhof je 15 Quadratmeter, Keller 40 Quadratmeter). Die reinen Baukosten würden heute etwa 70 000 Mark betragen. Für die Gartenanlagen des 1050 Quadratmeter großen Grundstückes mußten im vergangenen Jahr 5000 Mark bezahlt werden. Eine vom Keller aus zu bedienende Warmluftheizung mit Gebläse hat sich sehr gut bewährt. Architekt Söder meint: „Äußerst billig in Anschaffung und Betrieb, übertraf sie unsere kühnsten Erwartungen.“



Beim Grabendach läuft der Regen, entsprechend der Dachneigung, in die in der Mitte verlaufende Abflußrinne.

LINKS: Die Südseite mit dem Innenhof und der großen gläsernen Wohnzimmerwand. Die niedrigen Strahlen der Wintersonne heizen das Wohnzimmer merklich mit. Das überstehende Dach hingegen sorgt im Sommer bei hochstehender Sonne für Schatten. Im rechten Teil des Hauses sind die Schlafräume untergebracht. An der Ostseite haben die Kinder ihren Sandkasten (Foto oben) und eine Schaukel. — RECHTS: Die Eingangsseite im Norden wirkt einfach und ist weniger geöffnet als die sonnenreiche Südseite.





Raum für sieben Personen

FORTSETZUNG

Fotos Klaus Meyer-Uhl

Der mit seinen 50 Quadratmetern ohnehin nicht kleine Wohnraum wirkt durch das vom Boden bis zur Decke reichende Südfenster (Foto oben) noch größer. Garten und Wald scheinen dazuzugehören. Die Tür links führt auf den Innenhof. Das Foto darunter zeigt die andere Hälfte des Wohnraumes. Rechts wurde eine Bücherwand eingebaut, daneben beginnt der Eßplatz mit der Terrassentür im Hintergrund. Die Decke folgt der Dachneigung (es handelt sich um ein Grabdach, d. h. die beiden Dachteile steigen von der Mitte aus nach Norden und Süden an) und ist mit Lärchenholz verschalt.



Schlafraum der Töchter. Das Bettzeug wird tagsüber im Einbauschränk (links) aufbewahrt.



Von der Diele tritt man in den Schlaf-Flur, den eine Tür vom übrigen Haus trennen kann. Links liegen das Bad und die Zimmer des Sohnes und des Großvaters, rechts die Zimmer der Eltern und der Töchter.

ENDE



Möbel aus dem Pappkarton

Das aufstellbare Regal

Junge Menschen brauchen junge Möbel, die außerdem vielseitig verwendbar, variabel und im Preis erschwinglich sein sollen. Diesen Wunsch hat der Nürnberger Innenarchitekt York W. Richter erfüllt. Er entwarf praktische unkomplizierte Selbstbaumöbel: Kommoden, Tische, Stühle, Sessel, Sofas und zwei Regal-Konstruktionen (ein aufstellbares Regal und eine an einem Holzrahmen aufgehängte Paneelwand).

Alles wird in Einzelteilen geliefert. Zum Zusammensetzen genügen Hammer und Schraubenzieher. Die Möbel gibt es in dunklem Siam-Teak, hellem Japan-Teak, Esche natur, Nußbaum- oder Rüster-Imitationen. Und wer sich seine Möbel selbst mattieren oder lackieren möchte, kann die Teile aus rohem Holz bestellen. Das mechanische Zubehör ist denkbar einfach. Sämtliche Kastenteile sind mit Schraubeschlägen versehen. Die aufstellbaren Regale sind jeweils 80 cm breit, bei der Paneelwand beträgt die Breite 80 cm oder — um auch kleine Wandstücke voll ausnutzen zu können — 40 cm. Die einzelnen Teile werden zusammen mit einer Arbeitsanweisung in stabilen Kartons geliefert.



Zu zweit läßt sich diese Arbeit am besten bewältigen. Wie die einzelnen Teile zusammengehören, erkennt man an der Reihenfolge, in der sie verpackt sind. Als einziges Werkzeug genügt hier ein Schraubenzieher.



Zuerst werden die Kommoden und die Vitrine zusammengebaut und dann die Buchböden in greifbarer Nähe gestapelt. Schrauben und Halter sollte man vorsichtshalber in eine Schachtel tun, damit nichts verlorengeht.



Die fertigen Kommoden werden an die Seitenwangen (Stützen) angeschraubt. Normale Höhe der Seitenwangen ist 250 cm, sie können aber auf 270 cm verlängert werden. Die Buchböden sind 20 cm, Kommoden und Vitrine 24 cm tief.

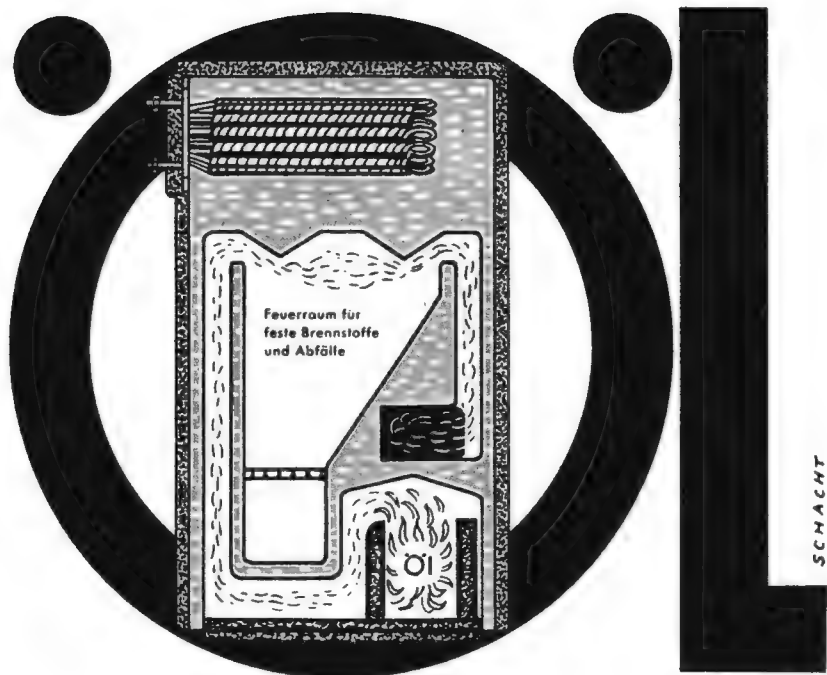


Wenn die drei Kommoden mit den Seitenwangen fest verschraubt sind, steckt man die Buchbödenhalter in die dafür vorgesehenen Löcher. Zur vielseitigen Variation der Buchböden wurden die Löcher in einem Abstand von 5 cm gebohrt.



Eine halbe Stunde hat das junge Ehepaar zum Aufstellen der Regalwände gebraucht. Die linke Kommode hat eine verschließbare Tür, die mittlere hat drei Schubladen und die rechte ist mit Schiebetüren aus Holz versehen





Das warme Herz Ihres Hauses

ist ein cTc Wärmebereiter Serie 260. Er gibt Ihnen nicht nur behagliche Wärme für Ihre Räume, sondern hält das ganze Jahr über frisches, heißes Gebrauchswasser für Sie bereit. Die Warmwasserbereitung kann entweder mit cTc Durchflußsystem oder kupfergefüttertem Stahlboiler gewählt werden. Die bei cTc ausgereifte Konstruktion garantiert Ihnen wirtschaftliches, vollautomatisches Heizen, mit witterungsangepaßter Vorlauftemperatur. Der cTc Zentralheizungskessel hat für Öl und Koks zwei von einander getrennte Feuerstätten. Sie verbrennen Ihre Abfälle, ohne irgend eine Umstellung vornehmen zu müssen. Ein cTc Kessel steigert den Komfort Ihres Hauses.



CTC WÄRMESPEICHER G.M.B.H.

HAMBURG 11
Holzbrücke 7
Ruf: 36 51 92

DÜSSELDORF
Steinstraße 28
Ruf: 1 69 85

MÜNCHEN 15
Bayerstraße 37
Ruf: 59 30 08

Bitte, fordern Sie Prospekte an.

FÜR DEN SCHÖNEN RASEN



- Handrasenmäher
- Motorrasenmäher
- Rotationsmäher
- Elektro-Rotationsmäher
- Rasensprenger
- Schlauchwagen
- Gartenbesen

Für alle, die einen wirklich schönen Rasen haben wollen, bietet ABNER die notwendigen Rasenpflegegeräte.

ABNER bedeutet Qualität und Leistung in einem Namen vereint.

HANDRASENMÄHER EDEN und COMET mit dem neuen Wickelschutz, der verhindert, daß lange Grashalme um die Schneidzylinderachse gewickelt werden, deshalb leichter Lauf und lange Lebensdauer.

MOTORRASENMÄHER KOBOLD

mit Wickelschutz, mit Radantrieb, mit deutschem Motor (ILO). Schneidet das Gras wie mit einer Schere, gleichmäßig und schön. KOBOLD besonders für den gepflegten Rasen.

ROTATIONSMÄHER ROMO-D,

der neue Rotationsmäher mit deutschem Motor (ILO). Schneidet mühelos sowohl hohes als kurzes Gras, arbeitet besonders leise durch den Leistritz-Auspufftopf.

ELEKTRO-ROTATIONSMÄHER ELEK II,

leise, schön, bequem, stark und sicher, weil der Motor vollisoliert ist.



KOBOLD

Verlangen Sie kostenlos Auskunft über alle Fragen der Rasenpflege
Lieferung nur durch den Fachhandel

ABNER & CO. GMBH · SOLINGEN-OHLIGS

Möbel aus dem Pappkarton (FORTSETZUNG)



Das halbfertige Sitzsofa. Als Liege entworfen, kann sie durch Seitenteile und Rückenstütze in ein Sofa verwandelt werden. Die Federung besteht — wie auch bei den Sesseln — aus starken Gummiriemen.



Der Sessel besteht aus sechs Teilen. Sitzmöbel und Regale sind aus dem gleichen Holz.



Beim Zusammensetzen der Sessel ist wichtig, daß man die Gummiriemen gleichmäßig einspannt.





So sieht die Sitzgruppe aus. Wer die Seitenteile des Sofas ungepolstert haben will, muß dies bei der Bestellung angeben. Der vordere Sessel ist als Schaukelstuhl gearbeitet.



Das Sofa ist 200 cm breit und 100 cm tief. Alle Polster sind mit Federkernaufgabe versehen, können auf Wunsch aber auch mit Schaumgummi geliefert werden. Der Bezug ist bei allen Sitzmöbeln aus Wollstoff.

Fortsetzung auf Seite 54

Was sagt der Fachmann?



Herr Dr. Reinhard S., Geschäftsführer einer Bau- und Siedlungsgemeinschaft in M. sagt uns:

„Für mich ist die Bauerei ein großes Rechenexempel. Da kommt es auf jede Mark an. Trotzdem sollen die Häuser gut gebaut sein, Bestand haben. Beim Badezimmer spare ich nicht. Auch wenn sie etwas mehr kosten nehme ich nur Gußwannen. Die sind stabil und sehen immer schön aus. Aber auch die Vielfalt der Formen, Größen und Farben macht sich bezahlt. Mit Gußwannen fahre ich per Saldo am besten.“

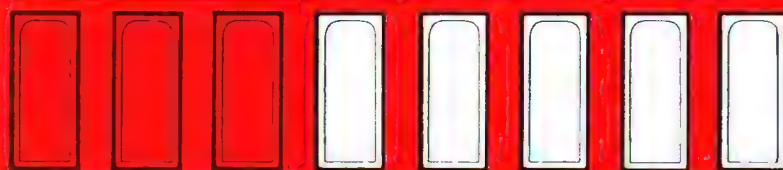
Der Fachmann weiß, daß Gußwannen in vielen Formen, Größen und Farben hergestellt werden.

Eine genaue Übersicht gibt der farbige Prospekt DAS PLUS VON GUSS, kostenfrei anzufordern von der Gemeinschaft der Hersteller von Gußwannen und Sanitätsguß, Düsseldorf 1, Postschließfach 3009



Qualitätsgußwannen
tragen das
Elefantenzeichen!

Von 8 sind 5 aus Guss



Gußwannen = dauerhaft + schön



**Für Ihr Schwimmbecken
immer reines Wasser**

durch die bewährte

hama -Kleinfilteranlage

kein Wasserablassen - stets angenehme Wassertemperatur - einfache Bedienung - geringe Betriebskosten.

Hans Mangold hama-Kleinfilteranlagen
Schwäb. Gmünd • Kalter Markt 33 • Telefon 2210

Nach 20 Jahren
noch modern!



Wenn ein Einrichtungsgegenstand noch nach vielen Jahren Freude machen soll, sind übermäßig starke, modische Effekte fehl am Platze!
Aus diesem Grunde wurde mit dem Modell BRÜSSEL bewußt ein zeitlos elegantes Wohnzimmer geschaffen. Auch die erstklassige Verarbeitung – jedes Stück ist sauberste Einzelfertigung – garantiert eine dauerhafte, echte Wertbeständigkeit. Das abgebildete Modell aus feinstreifigem Nußbaum, ostindisch Palisander oder Teak eignet sich mit einem passenden Tisch auch vorzüglich als Speisezimmer.
Prospekte, die Sie umfassend über unsere erlesenen Modelle informieren, erhalten Sie kostenlos.

NIEDERDEUTSCHE
WERKSTÄTTEN
BAD MÜNDE/DEISTER

Rasti - für die Rast im Freien
für Balkon, Garten, Picknick und Camping - überraschend bequem, stabil, elegant, flach - faltbar, farbenfroh und preisgünstig - 3-fach verstellbar zum Essen, Lesen, Ruhen

Ihr Fachhändler führt Ihnen gern Original Rasti-Körbchen, -Liegen und -Tische vor. Bezugsquellen auch durch den Hersteller

Rasti-Liege mit Sonnendach

Rasti-Körbchen auch mit Fußstütze

RASTI - STAHLROHR - MÖBELFABRIK - REMSCHEID - KRONPRINZENSTR.

Die Großauswahl

zum Selbstkombinieren nach **eigenem** Geschmack bietet der neue, bunt illust. JoKo-Katalog mit **Flurmöbeln, Anbaumöbeln und Kristallspiegeln**. Kredit bis zu 12 Monatsraten. Lieferung franko mit Versandgarantie. Kein Vertreterbesuch. Verlangen Sie den Katalog gratis. Eine Postkarte genügt.

JOSEF KOCH - Abt. 42 - FÜRTH (BAY.)

Echte Männergeschenke
finden immer freudige Aufnahme. Zu diesen gern gesehenen Dingen gehören:

maxram Flaschenöffner
öffnet alle verkorkten Flaschen mit der Dreikant-Doppelspirale einwandfrei. Mit Kronenkorken-Öffner.

DREIZACK-HAUSBARZANGE
das Mädchen für alles zum Öffnen aller Flaschen, Gläser, Kisten und Dosen, zum Eiszerkleinern, Nüsseknacken, Zitronenauspressen usw.

Zu haben in guten Fachgeschäften

ED. WÜSTHOF - DREIZACKWERK - SOLINGEN

Möbel aus dem Pappkarton (FORTSETZUNG)



Der Rahmen für die Paneelwand wird mit Dübeln befestigt. Höhe des Rahmens: 220 cm.



Das sind die Einzelteile für die letzte Bahn der Wand. Sie werden angenagelt oder angeschraubt.



Auf der Rahmenkonstruktion wird die Paneelwand festgenagelt. Nur die Stahlschiene bleibt frei.



Buchböden und Kommoden, mit Messinghaltern versehen, werden in die Löcher der Schiene gehängt.



Die aufgehängte Paneelwand



Beim Zusammenfügen der Weichholzleisten empfiehlt es sich, eine Wasserwaage zu benutzen.

Zwischen die Weichholzleisten wird ein Hartholzprofil und die Stahlschiene eingefügt.



Fertig! — Die Paneelwand mit Buchböden, Vitrine, Kommode, Barschrank

Junkers bringt Komfort ins Haus



Frauen denken praktisch. Sie wünschen sich eine Kücheneinrichtung, die ihnen die tägliche Arbeit leichter und angenehmer macht.

Nichts ist einfacher.

Ein Junkers-Quell über dem Spültisch installiert, liefert sekundenschnell heißes Wasser in der Wärmestufe, die vorher am Temperaturwähler eingestellt wurde. Beim Saubermachen oder Geschirrspülen, überall wo die Hausfrau heißes Wasser braucht, genügt ein Griff zum Wasserhahn. Das spart Zeit und Geld, denn Gas wird nur solange verbraucht, wie quellfrisches warmes Wasser gezapft wird.

Der formschöne Junkers-Quell kann in Weiß und fünf verschiedenen Pastellfarben geliefert werden. Er paßt in jede Küche.

Beratung und Vorführung in jedem Installationsgeschäft.

Prospekte direkt von **Junkers & Co. GmbH. Wernau am Neckar**




Heißes Wasser Junkers

ENDE

Rondo
Waschautomat
mit dem
besonders günstigen Trocknungsgrad

2 -Laugen-Waschverfahren
x thermisch gesteuert



Rondomat

Warum sind die Frauen vom *Rondomat* so begeistert?
Weil der *Rondomat* der Hausfrau die völlige Arbeitsentlastung bringt, denn der gesamte Waschablauf, selbst die Waschmittelbeschickung, erfolgt automatisch. 11-12 Pfund Trockenwäsche kocht, wäscht, spült und schleudert er anschließend mit der größten Wäscheschonung. Ca. 35% Restfeuchtigkeit sind ein Beweis für den besonders hohen Trocknungsgrad beim Schleudern. Neu ist die automatische Temperaturregung. Installationskosten entfallen, denn der *Rondomat* ist an jedes Wechselstromnetz anschließbar. Waschtisch, Waschtrommel und Abdeckkragen sind aus rostfreiem Edelstahl. Keine Bodenbefestigung beim *Rondomat*, dem modernen Waschautomaten auf Fahrrollen. Überzeugen Sie sich bei Ihrem Fachhändler, oder informieren Sie sich durch die Broschüre CW 1, die auf Anforderung zu Ihrer Verfügung steht.

Rondo-Werke GMBH · SCHWELM/WESTF.
SPEZIALFABRIK FÜR MODERNE HAUSHALTGERÄTE

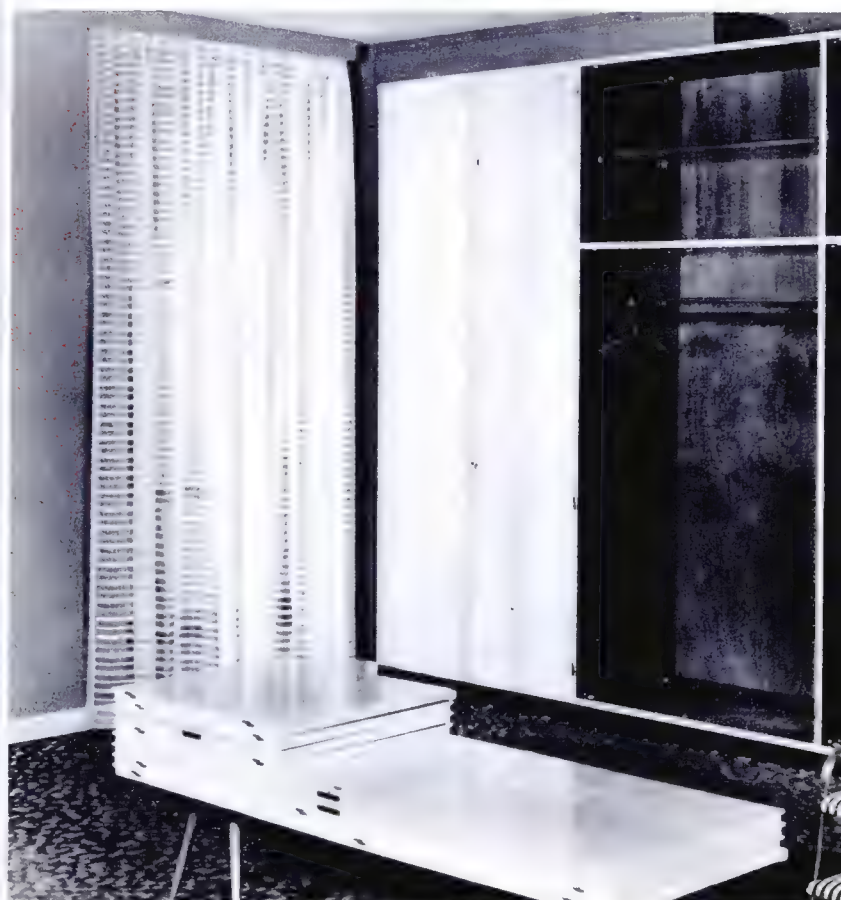
LEICHTMETALL-MÖBEL

eloxiert,
für Terrasse,
Garten und Heim.
Klappsessel, Stapelsessel,
Klubgarnituren, Hocker,
Dreieck- und Vierecktische

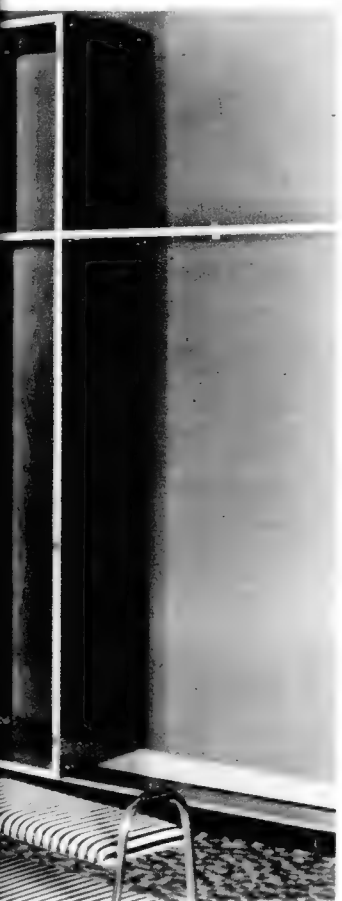


METALLWARENWERK WERDOHL GMBH., WERDOHL/WESTF.

Das Möbel-



Schaufenster



Kleiderschränke sind unentbehrliche, ihrer Größe wegen aber oft schwer unterzubringende Möbelstücke. Die Möbelindustrie sucht daher immer neue platzsparende und sinnvolle Lösungen. Ein Beispiel dafür ist der Anbauschränk auf den Fotos links und unten. Er wird in seine Einzelteile zerlegt geliefert und kann vom Käufer selbst aufgebaut werden. Je nach Platz und Bedürfnissen kann man eine Schrankeinheit an die andere reihen und auf diese Weise eine ganze Schrankwand aufbauen. Die 60 Zentimeter tiefen und 175 Zentimeter hohen Schrankeinheiten bekommt man als Wäsche- und Kleiderteile. Zusätzlich gibt es 65 Zentimeter hohe Aufsatzschränke, mit denen man die Unterschränke aufstocken kann. Der Schrank ist außen in heller Birke, innen in Macoré gearbeitet, der Sockel mit dunkelgrauem Kunststoff verkleidet.

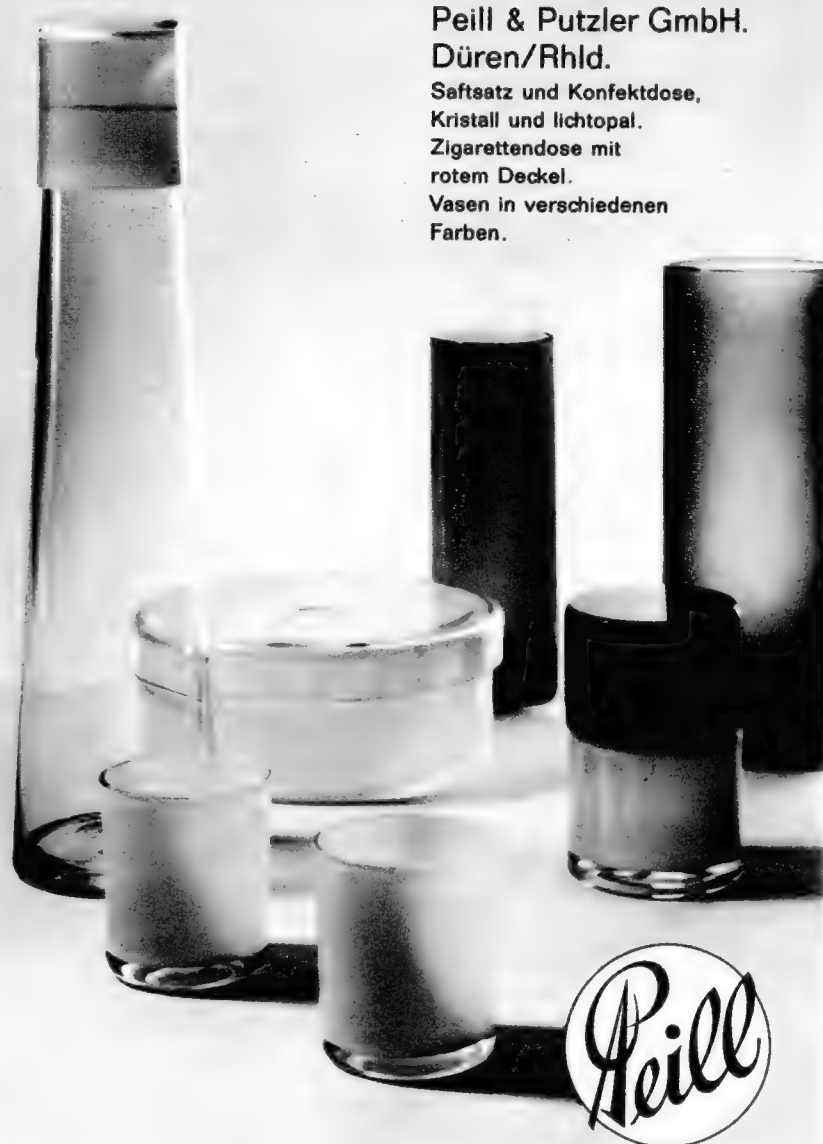
Hersteller: Gebrüder Kiso, Retzen



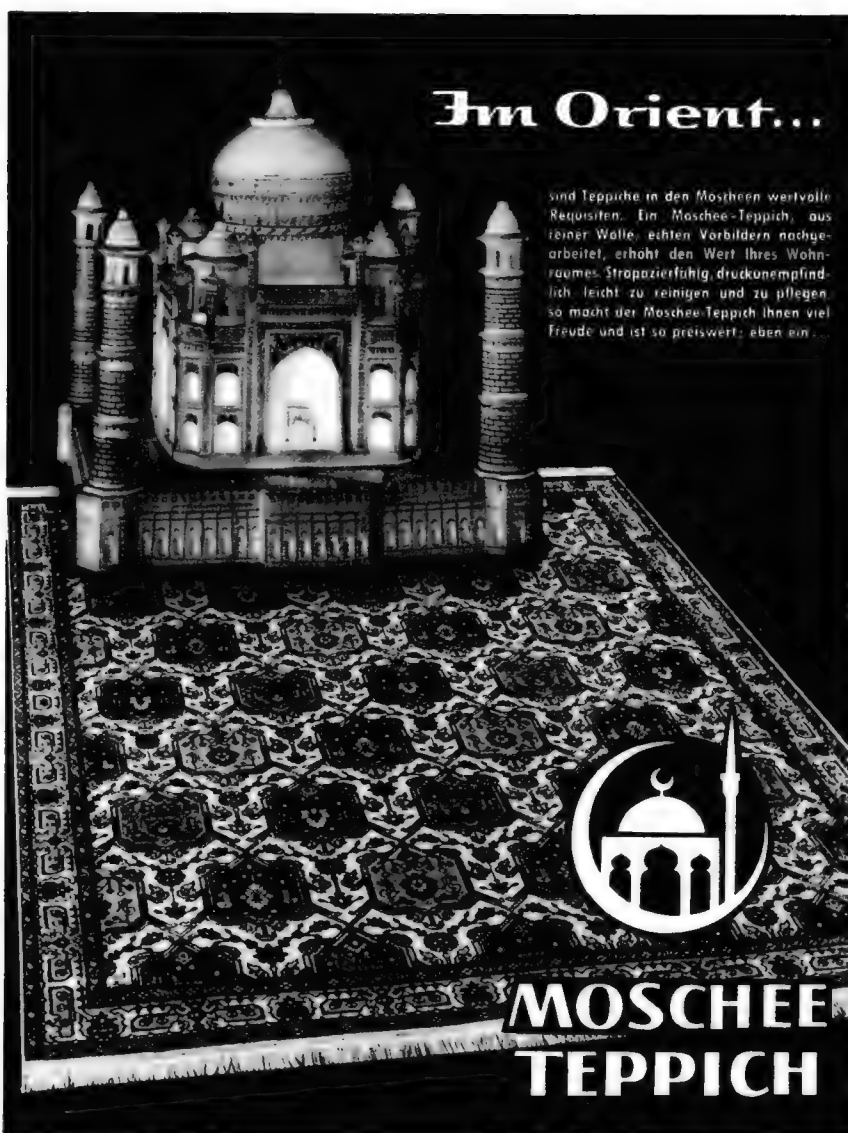
„Prado“

Peill-Gläser Leuchten aus Putzler-Glas

sind Erzeugnisse der
Glashüttenwerke
Peill & Putzler GmbH.
Düren/Rhld.
Saftsatz und Konfektdose,
Kristall und lichtopal.
Zigarettdose mit
rotem Deckel.
Vasen in verschiedenen
Farben.



Im Orient...



sind Teppiche in den Moscheen wertvolle Requisiten. Ein Moschee-Teppich, aus reiner Wolle, echten Vorbildern nachgearbeitet, erhöht den Wert Ihres Wohnraumes. Strapazierfähig, druckunempfindlich, leicht zu reinigen und zu pflegen, so macht der Moschee-Teppich Ihnen viel Freude und ist so preiswert, eben ein...

MOSCHEE TEPPICH

Bezugsquellennachweis durch Müller & Dintelmann, Hannover

FÜR JEDES HAUS KRUSE KÜCHEN



FRAUEN WISSEN...
 ein Arbeitstag der Hausfrau ist kaum mit Stunden zu messen und ein großes Arbeitspensum wird in der Küche erfüllt. Es ist deshalb wichtig, die Küche zweckmäßig, weg- und zeitsparend einzurichten. In einer rationellen KRUSE-Küche wird die Tätigkeit bequemer und die Arbeitszeit geringer. Die zweckgestaltete KRUSE-Küche ist der „Traum“ jeder Frau.

Bitte kostenlos Prospekt anfordern
GEBRÜDER KRUSE · Möbelfabrik
 ABT. S/76 MELLE/HANNOVER



Wer sein Heim modern gestalten will...
 muß dafür Möbel auswählen, die das Gesicht unserer Zeit tragen. Fackelmöbel sind formschön, raumsparend und lassen sich bequem mit schon vorhandenem Mobiliar kombinieren. Die Anschaffung wird durch den großzügigen Fackel-Zahlungsplan besonders leicht gemacht. Verlangen Sie noch heute kostenlos den neuen Katalog Fackelmöbel.

FACKELVERLAG · ABT. A 173 · STUTTGART



Brunnen-Geh- und Abdeckplatten, Wandverkleidungen, Pergolapfosten aus NATURSCHIEFER

J.B.Rathscheck Söhne K.G.
 Mayen-Katzenberg

Das Möbel-Schaufenster



Der Schaukelstuhl ist wieder im Kommen. Die Möbelhersteller bringen ihn in überlieferten und in leichten, modernen Formen heraus. Zwei neue Sessel der Firma Wilhelm Knoll. Der obere in Kirschbaum, der untere in Teak.



Die nüchterne, klare Linie des Couchtisches aus Teakholz wird durch die Ablage aus Rohrgeflecht aufgelockert.



Die drei kleinen Beistelltische aus Teakholz beanspruchen wenig Raum, weil man sie ineinanderschieben kann. Die Seitenverstreben sind Schmuck und Stütze zugleich.

Hersteller: Hermann Bauer — Kleinmöbel, Mutlangen

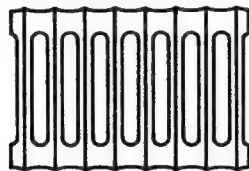


Schutz und Schirm

Wie ein schützender Mantel umgibt uns die Geborgenheit unseres Heims. Wenn Herbststürme toben, wenn der Novemberregen peitscht, schätzt man das behagliche Nest umso mehr. Sorglos überwintern: die Zentralheizung mit dem gußeisernen Heizkessel und gußeisernen Heizkörpern gehört dazu. Unauffällig, bequem, zuverlässig, sparsam — der Vorzüge sind zu viele, um sie alle zu nennen.

Zentralheizung ist wunderbar, Zentralheizung aus Gußeisen ist ideal. Zum technischen Fortschritt, zur ausgereiften Konstruktion, die alle Wünsche erfüllt, kommt hier die beruhigende Sicherheit, die im unverwundlichen Werkstoff Gußeisen begründet ist. Da gibt es keine sinkende Leistung, keine laufenden Reparaturen. Man lehnt sich behaglich zurück und ist ganz zufrieden, — Winter für Winter, jahrzehntelang.

Der Fortschritt verlangt Werkstoffe mit Zukunft. Wenn Sie bauen — für sich oder andere: bestehen Sie auf Gußeisen, denn



GUSSEISEN
besteht...

Buderus'sche Eisenwerke Wetzlar
Strebelwerk GmbH Mannheim
Rhein Stahl Eisenwerk Hilden AG Hilden
Ideal-Standard GmbH Bonn

Das Möbel-Schaufenster



In dem modernen Schlafzimmer der Firma Behr, Wendlingen, (Material: Senesche) wird der Hausfrau das Saubermachen leichtgemacht. Das Bett steht auf Stahlrohrbeinen. Frisiertoilette und Nachttische hängen als Schubladen unter den an der Wand befestigten Abstellborden.



VERSANDHAUS
wolff

Farbigen Katalog mit vielen schönen Dingen bitte sofort kostenlos anfordern. Postkarte genügt. Auch Teilzahlg. Bestellerguppen fordern Sonderbedingungen an.

HANSA Best.-Nr. 1404 Camping- und Gartenkleid, in Tütenblau, weiß abgesteppt. In Gr.: 36-46 **DM 18,25**

MIDI Best.-Nr. 1405 Lustig gemustert, auf weißem Fond, ein Kleid aus Zellwolle. Gr.: 38-44 **DM 27,50**

VERSANDHAUS
wolff

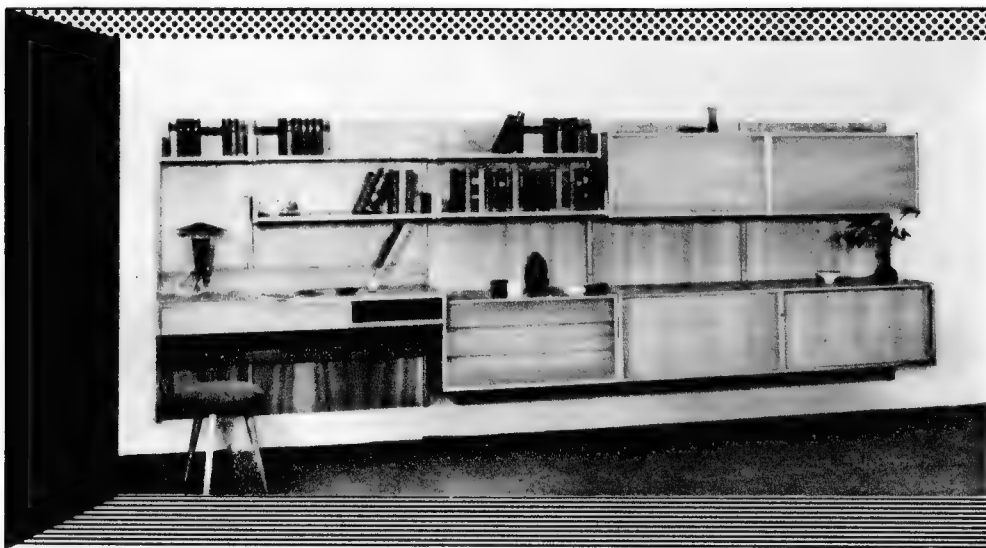
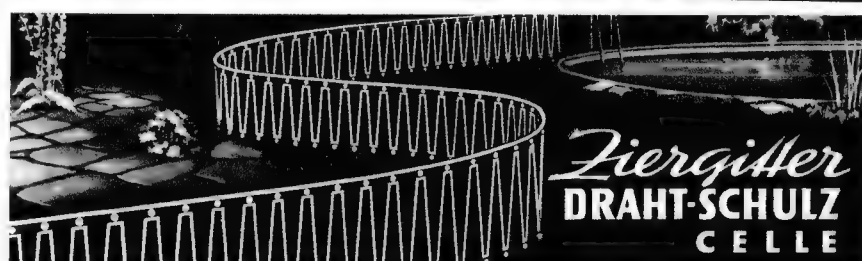
Abt. 322 Berlin SW 11



Ein TÄNZER heizt ein ganzes Haus!

Ideal für Etagenwohnungen, Einfamilienhäuser und Landwirtschaftsbetriebe: Die moderne Kombination von TÄNZER-Küchenherd und Zentralheizungskessel. Mit einer einzigen Feuerstelle haben Sie eine mollig warme Wohnung, immer heißes Wasser — auch zum Baden — und einen Küchenherd, der jederzeit zum Kochen, Braten und Backen bereitsteht. Ist das nicht eine feine Sache? Und sparsam ist der TÄNZER obendrein. Darüber sollten Sie mehr erfahren. Lassen Sie sich auf jeden Fall die hochinteressante TÄNZER-Information kostenlos schicken. Bitte gleich ein Kärtchen — es lohnt sich!

TÄNZER-WERK — Abt. W 1 — HANNOVER - L



T favorit-Möbel

zum Selbst-Aufbauen, -Stellen, oder -Hängen oder beides.
In ungezählten Kombinationen.
Raumschöne Möbel -
Möbel für morgen!
Prospekt kostenlos.



WZ-2616/24

TEPE- Detmold Abt. 46
Das große Spezialwerk für Anbaumöbel in Europa



Links oben: Stabil und zweckbetont wirkt der zweistöckige Teewagen in Teak- oder Nußbaumholz. Seine Beine verjüngen sich nach unten.

Oben: Die kleine Kommode aus Teak- oder Kirschbaumholz mit Messinggriffen läuft auf Rollen. Man kann sie auch als Nähkommode verwenden.

Links unten: Fahrbarer Nähtisch aus Teakholz. Zieht man die Tischplatte auf, so ist ein Kasten für Nähzeug offen. Darunter ein ausziehbarer Korb.

Hersteller: Hermann Bauer-Kleinföbel, Mutlangen



Auf dem Markt erscheint nun ein Kühlschrank, der es der Hausfrau noch ein wenig leichter macht, denn er kann direkt über dem Arbeitsplatz an der Wand angebracht werden. Sein Inhalt ist bequem und ohne Bücken zu erreichen, und er beansprucht keine Bodenfläche. Er hat einen Kühlrauminhalt von 155 Litern (mit großem Kasten für Tiefkühlkost); er ist 100 cm breit, 84 cm hoch und 49 cm tief.

Hersteller: Robert Bosch GmbH., Stuttgart

In den eigenen 4 Wänden will sich jeder wohlfühlen. Möbel mit Hornitex-Super-Kunststoffplatten tragen dazu bei, denn sie bestimmen die Atmosphäre einer Wohnung. Auf diese Möbel können Sie stolz sein. Sie sind immer so schön wie am ersten Tag. Die tägliche Beanspruchung kann dem Material nichts anhaben.

Hornitex-Super-Kunststoffplatten sind aus der heutigen Wohnung nicht mehr wegzudenken. Sie sind ein Begriff neuzeitlicher Raumgestaltung. Das Markenzeichen „Hornitex-Super“ sagt Ihnen: Sie haben richtig gewählt.

Aus der Vielzahl unserer Dessins sehen Sie unten einige Muster, die besonders häufig verwendet werden. Fordern Sie Prospekte und Muster vom Werk.

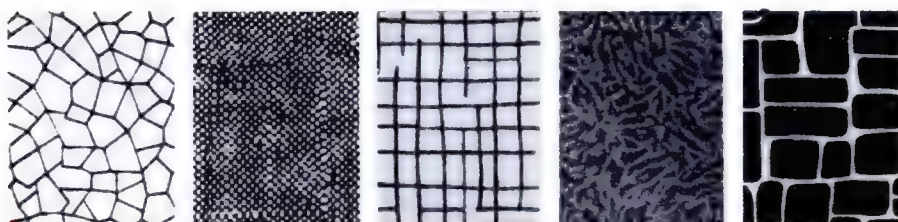


6004

Entwurf: Architekt Prof. Dieter Oesterlen, Hannover

Hornitex Super[®]

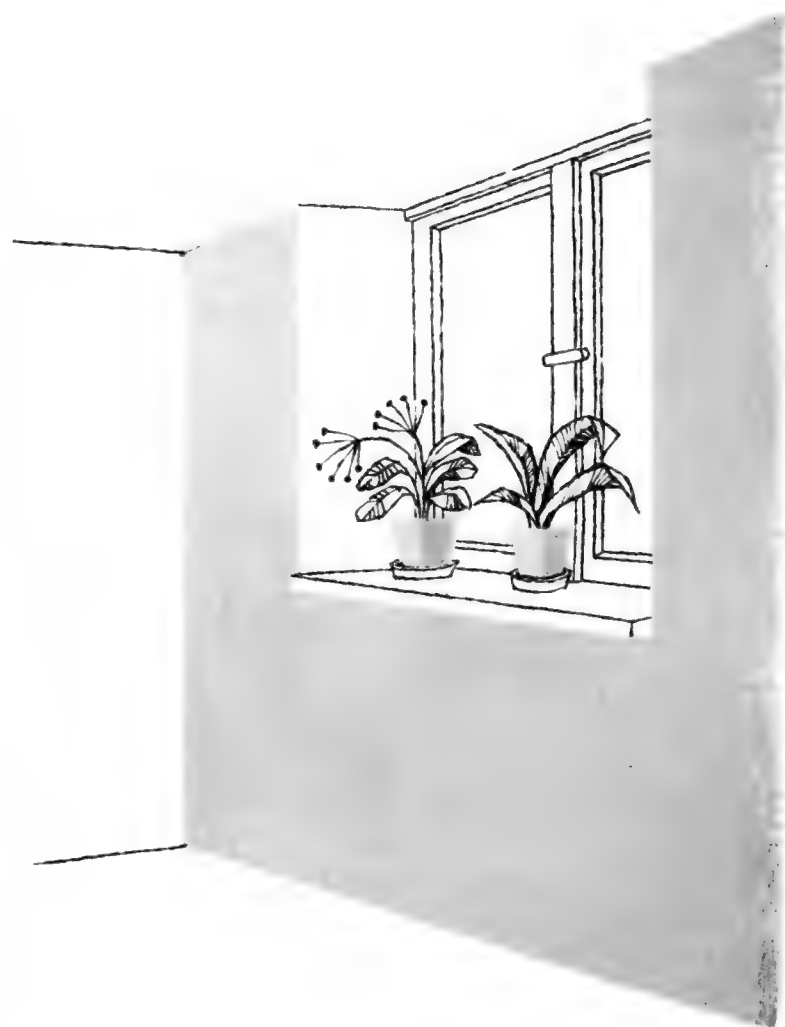
Gebrüder Künemeyer • Horn/Lippe



Gardinenschienen

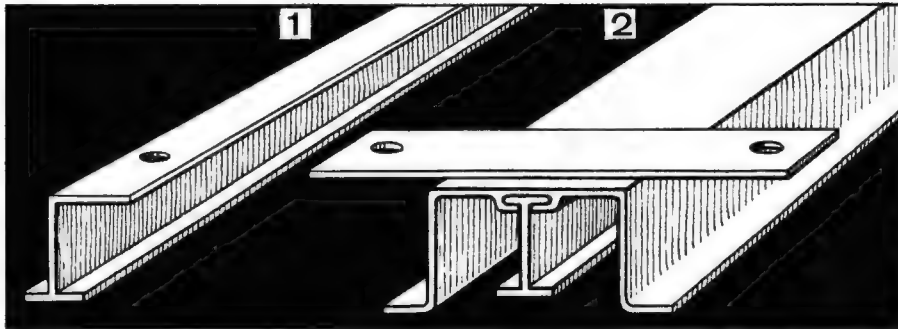
**und
wie
man
sie
anbringt**

Das Angebot an Gardinenschienen ist groß. Für welche soll man sich entscheiden? Die eine ist billig und leicht zu montieren, die nächste sehr stabil und so dekorativ, daß man sie ohne Blende verwenden kann, eine andere funktioniert besonders lautlos und wieder eine andere vereinigt alle diese Eigenschaften — außer der, wenig zu kosten. Bei der Auswahl richtet man sich am zweckmäßigsten nach der Form des Fensters. Die meisten Schienen lassen sich zwar sowohl in und über der Fensternische als auch unter der Decke anbringen — um nur einige von den zahlreichen Dekorationsmöglichkeiten zu nennen, aber durch ihre speziellen Eigenschaften bieten sie sich für die eine oder andere Anbringungsart ganz besonders an. Um mit modernen Gardinenschienen bekanntzumachen, ist SCHÖNER WOHNEN von vier typischen Fensterformen ausgegangen. In Heft 5 fand der Leser eine Abhandlung über das hohe schmale Altbaufenster und das breite Fenster in einem verhältnismäßig niedrigen Raum. Heute beschreiben wir Aufhängevorrichtungen für Gardinen an dem sturzlosen und an dem schrägen Fenster.



Das sturzlose Fenster . . .

Die Schiene mit dem T-Profil, die sich in einfacher Ausführung (1) zum Befestigen der Gardinen unter einem Brett eignet, hat als Unterputz-Schiene (2) ein schützendes Gehäuse.



... findet man häufig in modernen Wohnungen. Es setzt direkt unter der Decke an und ist darum schwierig zu dekorieren. Die Aufhängevorrichtung darf so gut wie keinen Platz einnehmen, weil sich sonst die Fensterflügel nicht vollständig öffnen lassen. Außerdem würden zum Beispiel Gardinenschienen mit kompakten Profilen, die hier weder mit einem Querbehang noch mit einer Blende verdeckt werden können, die bis in die Fensternische hineinreichende Decke sehr unschön unterbrechen. Für diese Fensterart muß man entweder eine besonders zierliche Gardinenschiene verwenden, die kaum zu sehen ist und so gut wie gar nicht aufträgt, oder man muß die Aufhängevorrichtung nicht auf, sondern in der Decke befestigen. Der Fachmann sagt „unter Putz legen“.

Nicht jede Gardinenschiene ist dazu geeignet. Mehrere Firmen stellen neben den Schienen, die man unter ein Gardinenbrett, direkt an die Wand, in Türnischen oder auf die Decke schrauben kann, spezielle Einputzschienen her.

Die Schiene mit dem Profil eines auf den Kopf gestellten T (Zeichnung 1) – in Heft 5 zum Befestigen an einem Altbaufenster empfohlen – ist als Einputzschiene mit einem schützendem Gehäuse umgeben. Das Gehäuse gibt die eigentliche Laufschiene nur von unten frei und winkelt sich nach außen hin ab (Zeichnung 2). Der abgewinkelte Rand liegt, wenn die Schiene eingebaut ist, über dem Putz und hat den Zweck, Differenzen zwischen der nie ganz eben verlaufenden Decke und dem Schienenprofil auszugleichen und einen dekorativen Abschluß zu bilden.

Das Gehäuse darf in der Decke nicht rosten. Darum wird es aus Hart-Aluminium hergestellt und auf seiner Rückseite mit einer Schutzschicht versehen. Die Laufschiene selbst, von denen mehrere (nämlich für Stores und für Vorhänge) in dem Gehäuse nebenein-

ander liegen können, sind entweder – wie das Gehäuse – aus Aluminium, aus Kunststoff oder aus Messing.

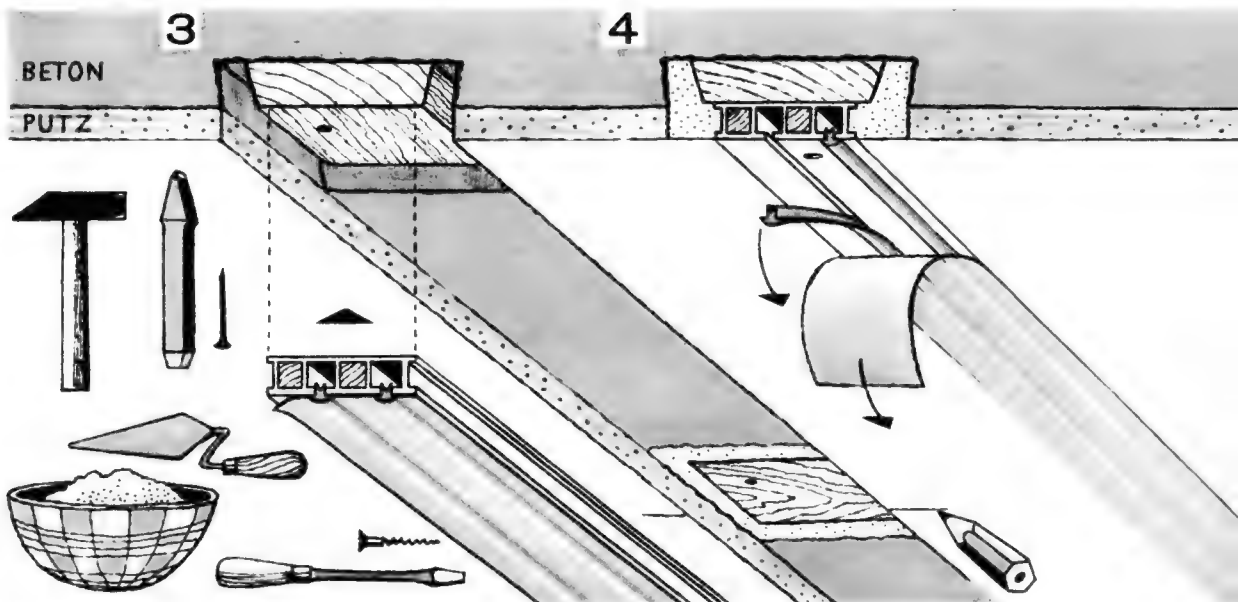
Die kunststoffbezogene Holzschiene (Zeichnungen 3 und 4), deren Befestigung an der Decke in Heft 5 beschrieben wurde, kann in derselben Form, in der man sie auf der Decke verwendet, auch unter Putz gelegt werden. Ihre Profile müssen jedoch – wie die der speziellen Einputzschienen auch – mit Schutzstreifen verklebt sein, damit sie beim Einbau nicht verschmutzen.

Es gibt mehrere Methoden, Gardinenschienen unter Putz zu legen. Welche man anwendet, hängt im wesentlichen davon ab, ob das Haus, in dem sich das sturzlose Fenster befindet, erst gebaut wird oder bereits bezugsfertig ist.

Im ersten Fall bespricht man seinen Wunsch nach eingeputzten Gardinenschienen mit dem Architekten – falls der sie nicht überhaupt von sich aus schon vorgesehen hat –, und der Architekt veranlaßt, daß die Maurer in die Betondecke breite Holzdübel oder – noch besser – eine Dachlatte in Länge der vorgesehenen Gardinenschienen gleich mit eingießen, an die die Schiene vor dem Verputzen der Decke angeschraubt wird.

Damit in die Profile nicht trotz der Schutzstreifen Schmutz eindringt, wird vielfach auch erst eine Holzlatte, die die Maße der Schiene hat, eingeputzt. Sie läßt sich – sobald der Putz getrocknet ist – leicht entfernen. In die so entstandene Nute wird dann die Schiene eingelegt und an die Dübel – beziehungsweise an die Dachlatte in der Betondecke – geschraubt.

Auch wenn die Betondecke schon fertig ist, ehe man daran gedacht hat, daß man Einputzschienen haben möchte, lassen sich die Schienen noch miteinbauen. Sie werden mit sogenannten „Laschen“ versehen (zu sehen auf Zeichnung 2), die es passend zu den Schienen



Wenn man Gardinenschienen in die fertige Decke einbauen will, muß man zunächst in den Putz einen breiten Kanal, danach in den Beton quadratische Löcher stemmen, in die konisch zugeschnittene Dübelklötzchen eingegipst werden. Zum Ausstemmen des Putzes genügt ein gewöhnliches Stemmeisen, zum Ausstemmen des Betons benutzt man einen Meißel (3). Erst wenn die Schiene angeschraubt und eingeputzt ist und die Decke einen neuen Anstrich bekommen hat, dürfen die Schutzstreifen entfernt werden (4).

Zeichnungen: Rudolf Wernitz; Beratung: Günther Främcke, Max Sauter; Schienen: Riloga, Zet, Silent Gliss, Kirsch.



Bauen und Wohnen mit Schafer Opakglas und Glasmosaik.

Als Wandbekleidung und Möbelbelag.
Glasmosaik auch für den Boden.
Dauerhaft, reiche Farbauswahl.
Verlangen Sie Prospekt SM/O.



GLAS- UND SPIEGEL-MANUFACTUR
AKTIENGESELLSCHAFT - GELSENKIRCHEN-SCHALKE



ENTWURF: ARCHITEKT OLOF PIRA STOCKHOLM



Freistehende Kombination als Raumteiler in einem Wohnraum, Breite 270 cm

- Behaglichkeit und echte Wohnform vermittelt diese Kombination. Die Sitzzecke in der Wohnung ist noch einmal gegen alle Unruhe abgeschirmt. Ihre Bücher sind wohlgeordnet, der Radioapparat und die kleinen hübschen Gegenstände, zu denen Sie eine besondere Verbindung haben, finden einen angemessenen, dekorativen Platz.
- Diese Pira-Gruppe ist zwischen Fußboden und Decke befestigt. Sie können die Möbel aber auch an der Wand anordnen. Die große Verstellmöglichkeit aller Fachböden und Schrankteile setzt Ihren Vorstellungen keine Grenzen. Lassen Sie sich in Ihrem Einrichtungshaus beraten oder schreiben Sie uns. Wir schicken Ihnen gern unseren Spezialkatalog.

planmöbel

PLANMÖBEL H. BUSCH + CO. ESPELKAMP-MITTWALD WESTF.

Das sturzlose Fenster (FORTSETZUNG)

zu kaufen gibt, und an diesen Laschen mit Hilfe eines speziellen Schußapparates gegen die Betondecke „geschossen“.

Komplizierter ist das Einbauen der Gardinenschienen, wenn es nachträglich – also in einem fertigen Haus – geschieht. Zunächst muß dort, wo die Schiene verlaufen soll, der Putz aus der Decke gestemmt werden, und zwar mit einem gewöhnlichen Stemmeisen und einem Hammer. Da die Schiene eingeputzt wird, braucht sie an jeder Seite etwas Spielraum. Ist die Putzschicht – wie gewöhnlich – 15 Millimeter stark, verwendet man hier am zweckmäßigsten auch eine Schiene mit dieser Stärke.

Die Schiene würde nicht halten, wenn man sie nur im Putz befestigte. Sie muß also – genauso wie die von vornherein miteingebauten Schienen – im Beton verankert werden. Zu diesem Zweck stemmt man mit einem Meißel und einem schweren Hammer in regelmäßigen Abständen von ungefähr 60 cm quadratische Löcher in den Beton, die über die ganze Breite der Vertiefung im Putz reichen, und gipst in die Stemmlöcher flache, nach unten konisch zulaufende Dübelklötzchen ein (Zeichnung 3).

An diesen Dübelklötzchen wird dann – sobald der Gips getrocknet ist – die Gardinenschiene angeschraubt. Zum Schluß sind noch die seitlich verbliebenen Vertiefungen zu verputzen (Zeichnung 4) – und die Schiene sitzt fest in der Decke.

Drei Dinge sollte man allerdings bei ihrem Einbau besonders beachten:

- Der ausgestemmte Kanal ist selten gleichmäßig tief, er weist meistens ein paar Unebenheiten auf. Die Schiene – das gilt besonders dann, wenn sie aus Metall und biegsam ist – darf auf keinen Fall an die Unebenheiten angepaßt, sondern muß an tieferen Stellen mit dünnen Holzplättchen unterlegt werden. Über Knicke im Profil laufen weder Gleiter noch Rollringe einwandfrei.
- Zum Einputzen der Schiene sollte man keinen Gips, sondern Putzspachtel oder einen selbsthaftenden Zellospachtel verwenden. Es kommt vor, daß Gips sich beim Trocknen noch ausdehnt. Dann besteht die Gefahr, daß er auf die Seitenwände der Schienen drückt und ihren Lauf verengt.
- Die Schutzstreifen dürfen erst dann von den Schienen entfernt werden, wenn alle Schmutzarbeit getan und die Decke fertig gestrichen ist. Und bis dahin muß man sorgfältig darauf achten, daß sie nicht eingerissen werden. Putz, Gips und Farbe sind nur schwierig und meistens nicht ohne Beschädigungen der Gleitfläche aus den Profilen wieder zu entfernen.

So dekorativ es aussehen mag, wenn die Gardinen aus der Decke heraushängen, ohne daß man etwas von ihrer Befestigungsvorrichtung sieht – das nachträgliche Einputzen der Schienen verursacht auf jeden Fall viel Schmutz und – besonders für den, der sich ungelernet an diese Arbeit begibt – große Mühe.

Wer beides scheut, aber ein sturzloses Fenster zu dekorieren hat, greift besser zu der zweiten Möglichkeit, die am Anfang des Artikels vorgeschlagen wurde, und verwendet eine besonders zierliche Gardinenschiene.

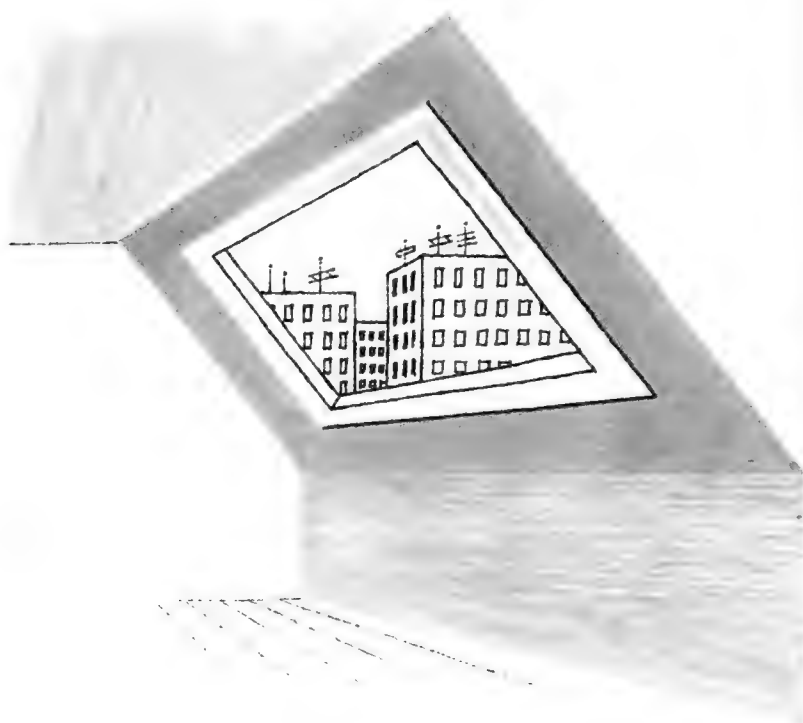


Nur sieben Millimeter hoch sind die Profile dieser Gardinenschienen.

Es gibt eine Schiene aus Hartaluminium, deren Profil nur 7 Millimeter hoch ist. Man bekommt sie in vielen verschiedenen Ausführungen. So darf man zum Beispiel bei der Bestellung nicht vergessen anzugeben, ob man seine Gardinen mit einem Schleuderstab oder mit einer Schnur bewegen will: Die Schiene für einen Schleuderzug (Zeichnung 5) ist etwas anders konstruiert als die für einen

Schnurzug (Zeichnung 6). Bei der Schnurzugschiene befinden sich neben den Profilen, auf denen sich die Gleiter bewegen, kleine Kanäle, in denen die Schnüre laufen. Die Zugeinrichtung ist also regelrecht mit eingebaut, und zwar so, daß die Schnüre nicht zu sehen sind und auch nicht nach unten durchhängen können – eine Konstruktion, die es in dieser Form bei keiner anderen Schiene gibt. Die Schnüre sind aus Perlon – also sehr haltbar – und bewegen sich, genauso wie die Nylon-Gleiter, die trotz ihrer Winzigkeit schwere Gardinenstoffe tragen können, sehr leicht und so gut wie geräuschlos.

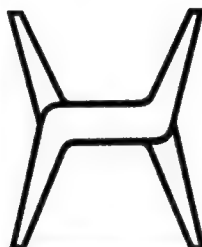
Die Montage der Schiene ist schnell und einfach auszuführen. Wie sie vorgenommen werden muß, ist aus den Einzelteilen, die man geliefert bekommt, ersichtlich. Wichtig ist nur, daß man die zierlichen Profile nicht beschädigt. Darum benutze man zum Befestigen einen Spezial-Schraubenzieher.



Das schräge Fenster ...

... im Dach wird – was seine Dekoration anbetrifft – nicht selten stiefmütterlich behandelt: Es bekommt entweder überhaupt keine Gardinen oder nur solche, die an seinen beiden Seiten festsitzen und sich nicht zuziehen lassen. Der Grund für diese spärliche Ausstattung ist in den wenigsten Fällen darin zu suchen, daß die Besitzer eines solchen Fensters seiner unverhüllten Form besonderen Geschmack abgewinnen oder daß sie neugierige Blicke von draußen hier oben nicht zu fürchten brauchen. Sie kapitulieren vielmehr vor den Problemen, vor die sie sich bei der Dekoration gestellt sehen: Wie und woran soll man die Gardinen befestigen, damit sie zu bewegen sind, sich aber trotzdem der Schräge anpassen und nicht senkrecht von der Wand herab ins Zimmer fallen? Zunächst muß man wissen, daß man hier nur eine Gardine und nicht – wie an senkrecht verlaufenden Fenstern – Store und Vorhang anbringen kann. Am zweckmäßigsten entscheidet man sich für eine Gardine aus Vorhangstoff. Liegt das Fenster allerdings nicht auf gleicher Ebene mit der Wand, die es umgibt, lassen sich außer dem Vorhang, der an der Wand befestigt wird, auch noch Scheibengardinen (an Stelle des Stores) verwenden.

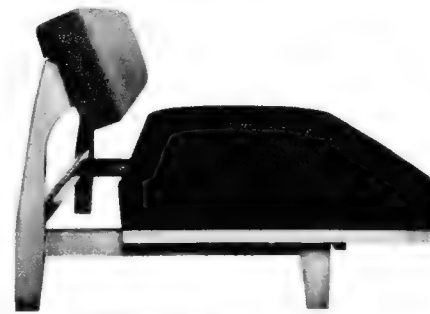
Fortsetzung auf Seite 66



**Sitzmöbel
mit
Charakter**



in Sitzstellung



in Liegestellung

402 Polstersessel
Gestell: Kirsche oder Teak,
entworfen von Hartmut Lohmeyer

470 Liege
Sitz verstellbar
Liegefläche 76 x 190 cm
Gestell: Kirsche oder Teak,
entworfen von Hans Bellmann

521 Tisch, 130 x 80 cm
Platte: Nuß oder Kirsche
Gestell: Kirsche
Platte: Teak, Gestell: Eiche,
entworfen von Hartmut Lohmeyer

Wer weiß, welche Wirkung gerade von Sitzmöbeln ausgeht, trifft mit großer Sorgfalt seine Wahl.

Achten Sie bitte auf das Wilkhahn-Zeichen: es bietet Ihnen eine Garantie für zeitlos schöne Form und saubere Verarbeitung. Fragen Sie beim Möbelkauf nach Gestalteten Sitzmöbeln – dann wird man Ihnen gern Sitzmöbel zeigen, die in Form und Qualität Ihren Beifall finden. Wir nennen Ihnen gern Einrichtungshäuser, die WILKHAHN-Sitzmöbel führen.

**WILKHAHN SITZMÖBEL
GESTALTETE SITZMÖBEL**

WILKHAHN, WILKENING & HAHNE (20a) EIMBECKHAUSEN und ESPELKAMP

EIN GLANZPUNKT IN JEDER MODERNEN KÜCHE



**ist ein Spültisch
aus „Edelstahl rostfrei“
in Haltbarkeit unübertroffen!**



Spültische aus
Chrom-Nickel-Stahl



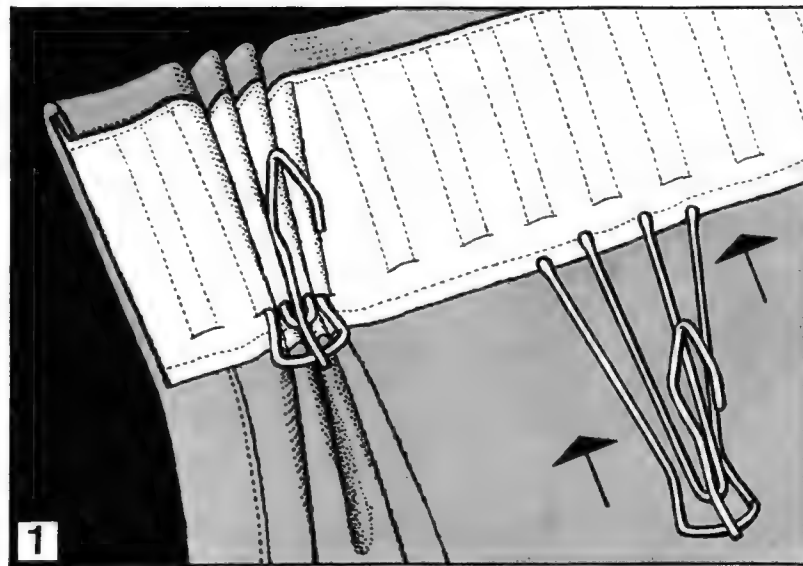
Spültische aus
Chrom-Stahl



**Diese Zeichen geben Garantie für
hochwertiges Material und einwandfreie
Verarbeitung.**

Jeder Sanitär-Großhändler hält diese Tische am Lager.

Das schräge Fenster (FORTSETZUNG)



Der gegabelte Haken hält den Stoff in
tütenartigen Falten.

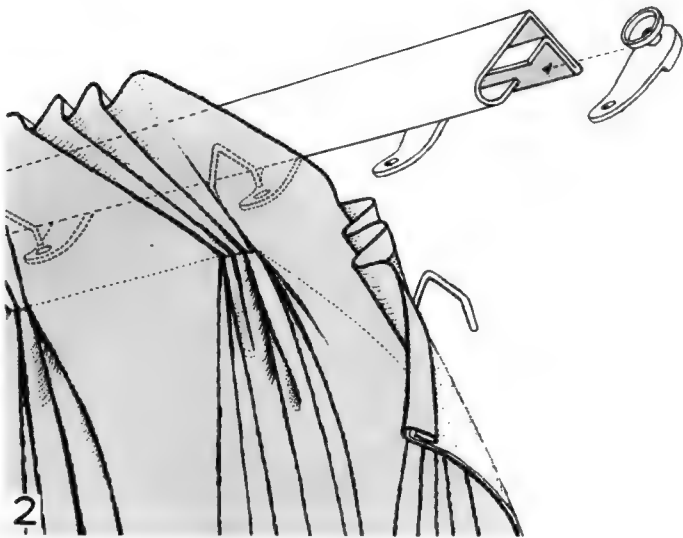
In diesem Fall muß die Gardine nicht nur oberhalb, sondern auch unterhalb des Fensters gehalten werden, damit sie nicht ins Zimmer hineinhängt. Man braucht also zwei Gardinenschienen. Ihre Länge richtet sich nach der Breite des Fensters und nach der Stärke und Üppigkeit des vorgesehenen Dekorationsstoffes: Denn auch hier soll die aufgezugene Gardine nur Mauer, nicht aber Teile des Fensters bedecken.

Schließlich wäre noch die Frage zu klären, welche Schienenart man für das schräge Fenster verwenden soll. Bei der Auswahl ist wieder zu bedenken, daß sich die Aufhängevorrichtungen — die obere befindet sich ungefähr auch noch in Augenhöhe — weder durch eine Blende noch durch einen Querbehang kaschieren lassen. Die Schiene muß also so konstruiert sein, daß sie wenig ins Auge fällt und daß ihre Rollringe oder Gleiter hinter der Gardine und auf verdeckten Profilen laufen.

Diese Ansprüche erfüllt eine amerikanische Schiene, die es seit ein paar Jahren auch in der Bundesrepublik zu kaufen gibt. Mit zwei raffinierten Zubehöerteilen — dem breiten Faltenlegeband und den vierfach gegabelten Faltenlegehaken — erreicht man sogar, daß die Gardine, sobald sie geschlossen ist, die Schiene bedeckt.

Das Faltenlegeband wird unterhalb eines 1 Zentimeter breiten Saumes an der Gardine angenäht. Es entspricht dem Kräuselband, das man bei anderen Schienensystemen verwendet. Kräuselschnüre fehlen ihm, und an Stelle der kleinen Schlaufen hat es in regelmäßigen Abständen von 2 Zentimetern senkrecht verlaufende tiefe Taschen. In diese Taschen werden die Zinken der Faltenlegehaken hineingesteckt (Zeichnung 1). Da sie sich spreizen, entsteht überall dort, wo ein Haken sitzt, eine tütenartige sehr dekorative Falte — eine weitere Besonderheit dieses Schienensystems. Die Falten kann man tief oder flach gestalten, indem man mehrere oder nur eine der Taschen mit den einzelnen Zinken der Faltenlegehaken überspringt. Wenn die Gardine auf diese Art in Falten gelegt ist — für das schräge Fenster oben und unten, und zwar gleichlaufend —, werden die Haken in die Trag-Ösen der Nylon-Gleiter eingehängt, von denen man genau so viele in jede Schiene schiebt, wie man Faltenlegehaken verwendet hat. Daß die Gardine nicht nur bis an die Schiene heranreicht, sondern sie sogar bedeckt (Zeichnung 2), wird durch die Konstruktion des Faltenlegehakens erreicht: Seine Zinken, an denen die Gardine regelrecht aufgespießt ist, ragen über den Haken, der zum Aufhängen dient, hinaus, so daß der eigentliche Befestigungspunkt ein Stück unterhalb der Stoffkante liegt.

Die Schiene, die den Querschnitt eines ovalgeformten Rohres hat, wird mit einer Abschlußkapsel verschlossen (Zeichnung 3), damit keiner der Gleiter beim Bewegen der Gardine herausrutschen kann. Ein sogenannter Übergreifer (Zeichnung 3) hält sie an der Wand



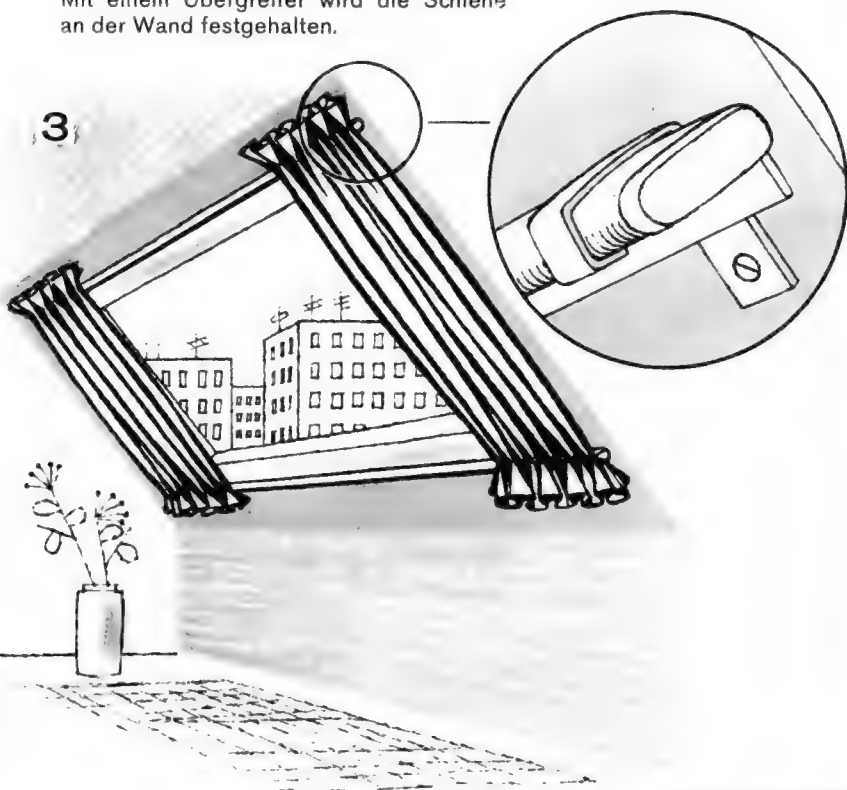
2
Die Falten setzen sich nach oben fort und verdecken die Schiene.

fest. Er läßt die Schienenöffnung frei, so daß er den Lauf der Gleitrollen nicht behindert.

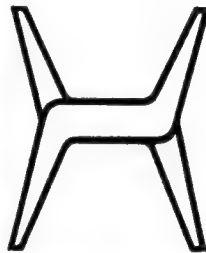
Das Material der Schiene ist weißgetöntes Metall (man bekommt sie auch in einem bronzefarbenen Ton). Will man sie mit einer Zugeinrichtung versehen, muß man spezielle Zugwagen und -rollen verwenden. Die Schnüre laufen verdeckt in der Schiene, und zwar über den Gleitrollen entlang.

Ein weiterer Vorzug dieser Schiene ist schließlich noch, daß sie sich sehr einfach biegen läßt. Sie eignet sich darum auch besonders gut für die Dekoration von Eck- und Erkerfenstern.

Mit einem Übergreifer wird die Schiene an der Wand festgehalten.



ENDE



Man nehme



440 A Stuhl

440 B Sessel

Gestell: Kirsche oder Teak,
entworfen von Prof. Leowald

535 Tisch 78 x 125 cm
ausziehbar auf 78 x 225 cm
Höhe: 75 cm

Platte: Teak – Gestell: Teak,
entworfen von Prof. Dr. Rainer

nicht nur die Zutaten und Speisen, die eine gute Mahlzeit ausmachen. Zu einem wirklich guten Essen gehört auch das Wohlbefinden, das sich durch den Raum, durch die Möbel mitteilt. Gestaltete Sitzmöbel geben Ihrem Raum die Atmosphäre, die Sie und Ihre Gäste sich wünschen. Lassen Sie sich beim Möbelkauf Gestaltete Sitzmöbel zeigen: Sie werden feststellen, auch Ihre Wohnung gewinnt mit Gestalteten Sitzmöbeln. Wir nennen Ihnen gern Einrichtungshäuser, die WILKHAHN-Sitzmöbel führen.

**WILKHAHN SITZMÖBEL
GESTALTETE SITZMÖBEL**

WILKHAHN, WILKENING & HAHNE (20a) EIMBECKHAUSEN und ESPELKAMP



Sie wechselte zweimal, dreimal
täglich ihre Toiletten – wie im Film.
Jeder kam, um ihre
hübschen Kleider zu bewundern.

Zeichnung: Heinz Klatt



Theresas neue Kleider

VON EUGÉNIE SÖDERBERG

Ich lebte eine Weile in Florenz in einer kleinen Pension, wo Gäste aus aller Welt wohnten. Unsere Wirtin, Signora Tomaselli, pflegte ihre Haare auf eine so komplizierte Art zu frisieren, als hätte sie es nach einem der Gemälde von Tintoretto kopiert. Beim Mittagessen präsidierte sie an ihrem Tisch in einem purpurroten seidenen Kleid und goldenen Schuhen. Sie sah aus wie eine Renaissance-Figur. Sie gab sich einer wohlüberlegten Muße hin und erinnerte mich an das spanische Sprichwort: Wie wunderbar ist es, nichts zu tun und danach auszuruhen.

Durchaus ihres unvergleichlichen Ungeschicks als Wirtin bewußt, überließ sie alle ihre Verpflichtungen der alten lebhaften Theresa, einer Bauerntochter aus einer recht abgelegenen Gegend. Wir wußten es gar nicht, wie sehr Theresa jeden von uns mit ihrer Sorglichkeit verwöhnte, bis sie eines Tages den Omnibus nehmen mußte, der sie in ihren Heimatort führte, wo sie aufgewachsen war. Sie war der Ehrengast bei der Hochzeit ihrer Nichte – es waren ihre allerersten Ferien seit über dreißig Jahren.

Wie hatte sie sich dafür gerüstet! Es schien ihr sehr bedeutsam, bei der Hochzeit als die gewitzte Großstädterin zu erscheinen, um Eindruck bei ihren Leuten zu schinden und zu beweisen, daß sie innerhalb ihres Standes erfolgreich war – ein Landmädchen, das es zu etwas gebracht hatte.

„Ich hoffe, ich bin nicht zu alt, um diese Blume anzu- stecken, wie diese Person da“, fragte sie mich und deutete auf ein Filmmagazin. Diese Person da war Rita Hayworth mit einer Menge Orchideen. „Diese Blume“, die meine alte und vertrocknete Theresa in ihrer runzligen dünnen Hand hielt, war eine halbwelke, schon ein wenig schmutzige Margerite. Irgendwelche Gäste mußten sie in den Papierkorb geworfen haben.

Am Tage, bevor Theresa wegfuhr, hörte ich, wie sie im Schreibzimmer der Signora Tomaselli den Speise- zettel für die kommende Woche diktirte. Theresa nahm spezielle Rücksicht auf unsere individuellen Ge- wohnheiten, unsere Diät und unsere verschiedenen Nationalspeisen. Die Analphabetin Theresa erinnerte ihre Chefin, daß man den Engländern mint jelly zu ihrem Lammbraten geben müsse, „und vergessen Sie nicht das Eiswasser zu jeder Mahlzeit für die Ameri- kaner“. Ich hörte auch, wie sie auf die Signora „Soli- burgo“ Bezug nahm – das war ich – und auf Herrn Dr. Anima, den wir Dr. Honigsüß nannten.

Welche Verantwortung ruhte auf ihrem gebeugten Rücken! Sie arbeitete in der Küche und paßte auf, sie säuberte, wusch und bügelte! Und diese schlichte Frau wußte Ausländer von so verschiedenem Gemüt so ganz zur Zufriedenheit zu bedienen!

Vom Augenblick an, da Theresa uns verlassen hatte, ging alles schief. Ohne Theresa erhielt Miß Bernheim ihren Porridge nicht so dick wie sie ihn gewohnt war. Der Koch hatte vergessen, daß Dr. McDonald keine Muscheln zu seinen Nudeln haben wollte. (Und dabei wohnte McDonald schon ein Jahr in der Pension.)

Da wurde dauernd wegen Kleinigkeiten räsoniert. Nie- mand konnte etwas finden. Miß Hard vermißte ihre handgestickte bulgarische Bluse. Jemand hatte den seidenen Schirm von Mr. McDonald irgendwo zum Trocknen aufgespannt und niemand wußte wo. Meine Kleider hätte man längst von der Reinigungsanstalt holen sollen. Es geschah aber nicht, und niemand wußte, zu welcher Reinigungsanstalt man sie gegeben hatte. Die Beschwerden und Klagen häuften sich, die Stimmung wurde gereizt. Wir wurden unleidlich!

Signora Tomaselli war hilflos und begann sich vor uns zu verstecken. Ich sah sie stundenlang im Café





aus Brigitte

Küchen die Freude machen

Wohldurchdachte Zusammenstellungen ersparen unnütze Wege. Für Ihre persönlichen Dinge haben Sie nun viel mehr Zeit.

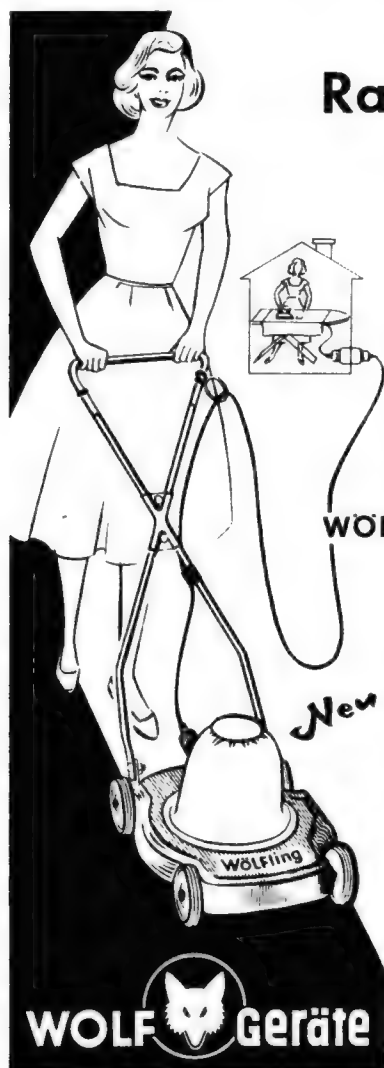
Außerdem: Die Resopalbelegung ist größten Beanspruchungen gewachsen und im Handumdreh'n wieder blitzblank.

BÄHR+PRIESTER
kunststoffküchen

BÄHR + PRIESTER · HERFORD

Spezialfabrik für Kunststoffküchen

Abt. 23



Elektrisch Rasen schneiden so einfach wie elektrisch bügeln!

Auch im kleinsten Garten, wo bisher nur ein Hand-Rasenmäher einzusetzen war, können Sie jetzt Ihren Rasen leichter, schneller, besser und ohne Lärm schneiden. Die in Deutschland am meisten verkauften Motor-Rasenmäher WOLF-Motodux haben einen kleinen Bruder bekommen.

32 cm breit, halb so schwer — 11 kg — mit Namen

WOLFLing, Preis nur 268.- DM

Er läßt sich an jede Lichtleitung 220 Volt anschließen, ist vollisoliert und betriebssicher. Die Handhabung ist denkbar einfach. Es kann gar nichts schiefgehen.

Nur kurz geschnitten ist der Rasen schön und widerstandsfähig. Keine andere Gartenarbeit muß deshalb so oft wiederholt werden und ist dazu so mühsam wie das Rasenschneiden. Da lohnt sich die Anschaffung von WOLFLing für den kleinsten Garten. Sie werden viel Freude an ihm haben.

Kostenlose Prospekte durch Ihren Händler oder direkt von

WOLF-Geräte Abt. 16, Betzdorf-Sieg

Einziger Ratgeber „Schöner Rasengarten zur Freude und Erholung“. 140 Seiten, davon 16 herrliche Farbseiten. Preis 7,20 DM. Postscheck Ffm. 710 02.

WOLF  **Geräte**

Generalvertretung Österreich: F. Zimmer, Wien VI, Gumpendorfer Straße 16,
Schweiz: J. Hasler-Ehrenberg A. G., Wädenswil

Theresas neue Kleider (FORTSETZUNG)

Danninu sitzen, mit einer Tasse Kaffee und einem Haufen Illustrierten, die sie gleichgültig durchblättert, um so über die Zeit und die Mahlzeiten in ihrer Pension, die zum Tollhaus geworden war, hinwegzukommen.

Als Theresa endlich wieder zurückkehrte, schenkten wir ihr eine Lederhandtasche, eine Schachtel Pralinen und eine Flasche mit Parfüm. Denn sie hatte eine Schwäche für Putzsachen, Süßigkeiten und Parfüms.

Die Eintracht ward wiederhergestellt, als sie uns strahlend bei Tisch bediente. Signora Tomaselli präsierte auf ihrem gewohnten Sitz, sorglos und souverän.

Nach einigem Suchen fand Theresa die Bluse von Miß Hard. Wer hätte sie in dem Raum gesucht, wo man die leeren Koffer aufbewahrte. Miß Bernheims mit Rosen geschmückter Hut lag in einer Tüte unter ihrem Bett. Wer hätte das gedacht!

Es bildeten sich zwei Parteien: Einige Pensionsgäste, die noch nicht gelernt hatten, die Italiener wegen ihres angenehmen Charakters und ihres Charms zu lieben, hielten Vorträge über die italienische Schlamperei. Ich und die anderen, die dieses Volk zu lieben gelernt hatten, wiesen darauf hin, daß unsere reinliche und disziplinierte Theresa gleichfalls eine Italienerin war. Wir siegten in dieser Diskussion.

Eines Tages hörte ich, wie Mrs. McDonald Theresa beschwor, mit ihr nach England zu kommen, wo sie ganze Haufen von Liras verdienen würde. Theresa lächelte und erklärte: „Ich bin zu alt, und ich möchte zu Hause sterben, in meinem Dorf, so Gott will.“

Drei Jahre später kam ich wieder nach Florenz und begab mich sofort in die Pension — voller Hoffnung auf Theresa und ihre rührenden Geschichten über die denkwürdige Hochzeit in ihrem Heimatdorf. Ich traf sie nicht mehr an. Sie war gestorben.

Signora Tomaselli machte mich mit Therasas Nichte zweiten Grades bekannt, Maria, einem jungen hübschen Mädchen. Ein ganzes Jahr lang hatte Theresa diese Maria für den Beruf eines Dienstmädchens

mit Verantwortung angeleitet. Sie hatte ihr alle Erfahrungen, die sie ein Leben lang in der internationalen Stadt Florenz gesammelt hatte, vererbt. Auch die Kunst, die schwierigen Ausländer richtig zu behandeln. Denn bevor Maria nach Florenz kam, hatte sie noch keinen Ausländer gesehen.

Zufällig erwähnte ich die Hochzeit und einige Einzelheiten, an die ich mich aus Therasas Erzählungen erinnerte. Maria wurde aufgeregt. Endlich hatte sie jemanden gefunden, mit dem sie über ihr Dorf sprechen konnte. Unter vielen Entschuldigungen kam sie am selben Abend in mein Zimmer mit einem Haufen Photos von der Hochzeit.

„Der Enkel von des Pfarrers Schwester hatte sie aufgenommen“, sagte sie. „In der Gegend, aus der ich stamme, verdient kein Mensch Geld, niemand kann was Hübsches kaufen. Als ich nun Tante Theresa sah, erzählte ich ihr, ich möchte auch so eine feine Dame aus der Stadt sein, wie sie eine war. Lieber Gott, wie haben wir Tante Theresa bewundert! Sie wechselte zweimal, dreimal täglich ihre Toiletten — wie im Film. Jeder kam, um ihre hübschen Kleider zu bewundern...“

Dann zeigte sie die Photos. Ich sah meine alte Theresa auf dem Ehrenplatz, zunächst dem Priester, der Braut und dem Bräutigam. Ich sah sie bei Tisch im Garten, bei einem Frühstück vor einer Kapelle und als Gast des reichsten Bauern.

Auf einigen Bildern erkannte ich meine Kleider, die damals in der Reinigungsanstalt waren. Sie hingen auf eine sehr würdige Weise bis zu Therasas Absätzen herab. Ich sah die handgestickte Bluse von Miß Hard. Bei der Versammlung in der Laube des reichsten Bauern lächelte Theresa unter dem eleganten, reich mit Rosen verzierten Hut, den Signora Tomaselli vermißt hatte. Er saß etwas schief auf ihrem Kopf. Aber es war der einzige Hut im ganzen Dorf, und die kokette, schiefe Art, mit der Theresa ihn trug, flößte sichtbar den Leuten im Dorf Respekt ein. Mir aber tat es wohl, Therasas Geheimnis zu teilen und zu wissen, daß sie sich einmal im Glanze einer Großstädterin gesonnt hatte.



IM BADEZIMMER ODER IM FLUR

ist nicht der richtige Platz für eine Schönheitspflege. Aber selten ist im Schlafzimmer für einen besonderen Frisiertisch genügend Raum.

Mit dem Lübke-Aufbauprogramm können Sie selbst in einer Schrankwand eine sehr reizvolle make-up-Nische einrichten.

GEBR. LÜBKE KG. · WIEDENBRÜCK/WESTF.

Folgende führende Einrichtungshäuser beraten Sie gern unverbindlich und legen Ihnen unseren 78seitigen farbigen Katalog „meine wohnung“ vor.

Aachen
Aschaffenburg
Augsburg

Bamberg
Berlin NW 21
Berlin-Friedenau
Bielefeld
Bochum
Bottrop
Braunschweig
Bremen
Darmstadt
Dortmund
Duisburg
Düren (Rhld.)
Düsseldorf
Erlangen

Essen
Esslingen/Neckar
Flensburg
Frankfurt/Main

Freiburg/Breisgau
Freudenstadt
Gelsenkirchen
Gießen
Göttingen
Gronau
Hagen (Westf.)
Hamburg 21
Hannover
Heidenheim/Brenz
Heilbronn
Kaiserslautern
Karlsruhe

Bergs & Heffels
Möbel-Schwind
Franz Thöner,
Innenausstattungen
Möbelhaus Stanislaus
Möbel-Glenz
Neue Wohnkultur Gleiser
H. Wilh. Knoop
Möbel-Borgmann
Th. Hötten & Sohn
Möbel-Markwort
Möbel-Rieke
Möbel-Lich
Max Groth
Müller & Co.
Möbel-Müller KG.
„Die Wohnung“
„Die Einrichtung“
Dörfler
„Die Einrichtung“ Belker
Heinrich Huber
Thomas Hauss KG.
Möbel-Steyer

O. Krämer KG.
Einrichtungshaus Münster
Jos. Weber
Möbel-Rau oHG.
Einrichtungsh. Reitemeier
Schulte-Bernd
Einrichtungsh. Stallmann
Möbel Heinrich Ordnung
Winkler & Co.
Raumgestaltung E. Linse
Karl Kost
Möbel-Fuchs
Hummel & Co.

Stiftstraße 9/17
An der Frohsinnstraße
Ludwigstraße 16

Am Kranen 14
Turmstraße 69
Hauptstraße 92-93
Düppelstraße 17/19
Kortumstraße 135/37
Gladbecker Straße 225
Kleine Burg 15
Knochenhauer Str. 20-25
Wilhelminenstraße 7
Westenhellweg 74/76
Sonnenwall 45-47
Josef-Schregel-Str. 10
Liesegangstraße 17
Obere Karlstraße 11-13

An der Oper
Heppächerstraße 7
Große Straße 26
Eschersheimer
Landstraße 47-49
Bertholdstraße 49
Am Marktplatz
Am Rundhöfchen 4-6
Neuer Weg 19
Düstere Straße 20
Enscheder Straße 24
Rathauspassage
Hamburger Straße 3a
Friedrichswall 1 (Am Aegi)
Wilhelmstraße 52
Allee
Eisenbahnstraße 21/25
Waldstraße 13

Kassel
Kempten/Allgäu
Koblenz
Köln
Krefeld

Ludwigsburg
Ludwigshafen
Mainz
Mannheim
Memmingen/Allgäu
Minden (Westf.)
Mülheim-Ruhr
München
Nördlingen
Nürnberg/Stein
Offenbach
Osnabrück
Ravensburg
Saarbrücken
Schleswig
Singen/Hohentwiel
Straubing
Stuttgart

Tuttlingen
Wiesbaden
Wuppertal-E.
Würzburg-Heidingsfeld

Schweiz
Italien
Frankreich
Luxemburg
Belgien
Holland

Einr.-Haus Münstermann
Einrichtungshaus Hold
Einr.-Haus Wernecke
Walter May KG.
F. Knuffmann
„Neues Wohnen“
Einrichtungshaus Regele
Möbel-Frey KG.
„Wohnhof“ Seppel Beck
Möbel-Mann
Möbelhaus d. Handwerks
Möbel-Böger
Möbel-Kröner
I. G. Böhmler
Einrichtungsh. Beyschlag
Möbel-Krügel
Möbel-Walter
Hans Lahrmann
Möbel Maurer
River & Co.
Möbel Steinhagen
Möbel Müller KG.
Einrichtungsh. Wimmer
„Stuttgarter Wohnkultur“
Inh. Karl Kost
Möbel-Schatz
Adolf Beck
Einrichtungshaus Pasche

Möbel-Neubert

Möbel-Glass AG.
Linus Berger
Gerstenhaber Frères
J. Kaufmann
Vanderborcht Frères
Huis en Haard

Obere Königstraße 37
Am Kornhausplatz
Schloßstraße 18-20
Richmondstraße 12-18
Hansastraße 113-117

Schillerstraße 2-4
Hauptstraße 18-20
Ludwigstraße
An den Planken
Kaisergraben 37
An der Weserbrücke
Hingbergstraße 130-132
Tal 12
Augsburger Str. 17

Frankfurter Str. 13-15
Herrenteichstraße 12-18

Bahnhofstraße 54
Stadtweg 35
Ecke Alpen-Ekkehardtstr.
Flurlgasse 11
Holzstraße

Wilhelmstraße 24-27
Friedrichstraße 38
Friedr.-Ebert-Str. 55-57

Mergentheimer Str. 59

St. Gallen
Bozen
Metz Moselle
Luxemburg-Bonneweg
Brüssel
Amsterdam



**macht
das Kochen
leicht!**



MAYBAUM-Elektroherde
gibt es passend für jeden Haushalt.

Haushalterde mit 3 oder 4 Kochplatten, Warmhaltefach und Grill für anspruchsvolle Haushalte. Raumsparherde mit 2 oder 3 Kochplatten, Warmhaltefach und Grill für kleinere Haushalte.

MAYBAUM-Herde
haben besondere Kennzeichen:

SCHRÄGE SCHALTERFRONT -

sichere Bedienung, weil die Schalterknebel im richtigen Griffwinkel liegen.



**TIEFGEZOGENE
HERDMULDE -**

der Topf kann überlaufen, der Herd aber nicht.

Alle MAYBAUM-Herde

besitzen die technischen Vorzüge, die das Kochen und Backen zur Freude machen:

- **Infrarotgrill (einsteckbar)** - er wird in der Decke des Backofens versenkt. In der Höhe geht kein Raum verloren.
- **Blitzkochplatte mit Heizwart** - schnelles Ankochen mit Höchstenergie.
- **7-Takt-Schalter** - Stromsparende Regulierung der Kochplatten.
- **UOG-Schalter** - automatische Temperaturregelung oder Einschalten von nur Ober- oder nur Unterhitze.

Maybaum

SUNDERN / SAUERLAND

RECHT

Aufklärungspflicht des Architekten

Mit einem nur mündlich abgeschlossenen Architektenvertrag mußte sich kürzlich das Oberlandesgericht Köln befassen. Der Architekt hatte dem Bauherrn auf dessen Frage erklärt, er verlange für seine Tätigkeit fünf Prozent der Bausumme als Honorar. Nach Fertigstellung des Hauses verlangte er aber über diese fünf Prozent hinaus noch eine Sondervergütung für seine Mithilfe bei der Finanzierung und Beratung des Bauvorhabens. Eine solche Sondervergütung steht dem Architekten nach § 3 der Gebührenordnung zu. Trotzdem wies das Oberlandesgericht die Klage des Architekten ab, weil dieser den Bauherrn nicht darüber aufgeklärt habe, daß er außer dem vereinbarten Honorar noch weitere Zahlungen leisten müsse. Nach dem Grundsatz von Treu und Glauben sei ein Architekt zu einer solchen Aufklärung verpflichtet, wenn er nicht annehmen könne, daß der Bauherr über die Bestimmungen der Gebührenordnung unterrichtet sei.

Urteil des Oberlandesgerichts Köln - § 5 U 20 59

Baukostenzuschuß ist nicht absetzbar

Schon seit Jahren ist die Frage umstritten, ob ein Steuerpflichtiger den verlorenen Baukostenzuschuß für seine Wohnung als Werbungskosten verbuchen oder als außergewöhnliche Belastung geltend machen und damit seine Einkommensteuerzahlungen herunderdrücken kann. Der Bundesfinanzhof als oberstes Steuergericht hat jetzt zugunsten des Steuersäckels entschieden und für den Baukostenzuschuß jede Steuerermäßigung abgelehnt. In den Entscheidungsgründen heißt es: Da der Baukostenzuschuß auch auf die Bemessung der laufenden Mietzahlungen Einfluß hat, ist er wirtschaftlich gesehen nichts anderes als ein Teil der Miete. Bei den Mietaufwendungen für die Familienwohnung handelt es sich aber um Kosten, die ihrer Natur nach der Lebenshaltung dienen und von denen

ein ausschließlich beruflichen Zwecken dienender Teil nicht ausgenommen werden kann. Eine Anerkennung auch nur eines Teiles dieser Kosten als Werbungskosten kommt demnach nicht in Betracht. Auch eine Berücksichtigung des Baukostenzuschusses als außergewöhnliche Belastung muß unterbleiben, da der Steuerzahler mit der Hergabe des Zuschusses ohnehin schon einen Gegenwert, nämlich ein langjähriges Mietrecht, bekommt. Es besteht daher kein Anlaß, ihm hierfür nur von Staats wegen eine besondere Vergütung in Form eines Steuernachlasses zu gewähren.

Urteil des Bundesfinanzhofs - VI 61 59

Keine Miete für unbenutzbare Garagen

Ein Hauswirt in Frankfurt verlangte von seinem Mieter Mietzins für die Garage, obwohl diese infolge von Straßenbauarbeiten schon seit Monaten unbenutzbar war. Als sich der Mieter weigerte, die Garagemiete zu zahlen, kam es zum Prozeß. Das Amtsgericht Frankfurt entschied zugunsten des Mieters: Da die Nichtbenutzbarkeit der Garage nicht auf Gründe zurückzuführen ist, die in der Person des Mieters liegen, wird dieser von der Zahlungspflicht frei. Dagegen können Ansprüche des Vermieters gegen die Stadt bestehen, weil diese durch die Straßenbauarbeiten die Situation herbeigeführt hat.

Urteil des Amtsgerichts Frankfurt - 333 C 651 58

Wer pflegt den Rasen vor dem Haus?

Die Mieter eines Mietshauses in Köln waren nach der Hausordnung verpflichtet, abwechselnd die Treppe zu reinigen und den Bürgersteig zu fegen. Als vor dem Haus Rasenflächen angelegt wurden, änderte der Hauseigentümer die Hausordnung und verlangte von seinen Mietern, daß sie auch die Pflege des Rasens übernehmen. Wer gepflegte Rasenflächen liebe, so erklärte er,

müsse auch zu ihrer Pflege bereit sein. Das Amtsgericht Köln konnte sich seiner Auffassung nicht anschließen. Es entschied: Der Hauswirt hat nicht das Recht, im Wege einer Abänderung der Hausordnung von den Mietern zu verlangen, daß sie die neuangelegten, zum Wohnblock gehörigen Rasenflächen im Turnus reinigen. Eine derartige Bestimmung geht über den zulässigen Inhalt einer Hausordnung hinaus.

Urteil des Amtsgerichts Köln - 76 C 596 56

Abwohnbare Renovierungskosten

Der Mieter eines Hauses in Nürnberg ließ seine Wohnung mit erheblichen Mitteln renovieren. Dafür gewährte ihm der Hauswirt eine Mietkürzung bis zur Tilgung dieser Aufwendungen. Einige Zeit später kündigte jedoch der Hauswirt den Mietvertrag. Obwohl für die Mietwohnung kein Mieterschutz bestand, weigerte sich der Mieter, auszuweichen, weil er seine Aufwendungen erst abwohnen wollte. Das Amtsgericht Nürnberg wies die Räumungsklage ab und entschied: Hat ein Mieter erhebliche Aufwendungen für seine Wohnung gemacht und mit dem Vermieter vereinbart, daß diese Beträge auf die zu entrichtende Miete verrechnet werden sollen, dann sind die sich hieraus ergebenden Rechtsfolgen die gleichen, als wenn er eine Mietvorauszahlung oder einen mit dem Mietzins zu verrechnenden Baukostenzuschuß geleistet hätte. Das Kündigungsrecht des Vermieters wird dadurch für die Zeit ausgeschlossen, für die der von dem Mieter vorausgeleistete Betrag auf den Mietzins zu verrechnen ist.

Urteil des Amtsgerichts Nürnberg - 17 C 202 57

Wer haftet für Feuchtigkeitsschäden?

In einer Mietwohnung in Lüneburg tropfte es durch die Zimmerdecke. Der Mieter der darüberliegenden Wohnung hatte offenbar Wasser ausgeschüttet. Die betroffene Mie-

Suchen Sie sich ein Haus aus



Typ B 350 Wohnfläche 59 qm



Typ S 360 Wohnfläche 62 qm



Typ B 440 Wohnfläche 72 qm



Typ K 445 Wohnfläche 80 qm



Typ P 470 Wohnfläche 88 qm

*Wir sagen Ihnen,
wie Sie es
bezahlen können*



Typ S 480 Wohnfläche 88 qm



Typ W 485 Wohnfläche 82 qm



Typ S 525 Wohnfläche 98 qm



Typ Z 600 Wohnfläche 116 qm



Typ Z 710 Wohnfläche 124 qm



Typ S 760 Wohnfläche 132 qm



Typ Z 860 Wohnfläche 160 qm

terin verlangte daraufhin vom Hauswirt die Beseitigung der an der Decke entstandenen Feuchtigkeitsschäden. Obwohl der Vermieter nach § 536 BGB verpflichtet ist, die Mieträume „in einem zu dem vertragsmäßigen Gebrauch geeigneten Zustand“ zu erhalten, wies das Landgericht die Klage der Mieterin ab. Es entschied: Der Vermieter haftet nicht für den Schaden, den ein Mieter seines Hauses einem anderen Mieter schuldhaft verursacht, indem er zum Beispiel Wasser verschüttet, das durch die Decke dringt und dann einen Feuchtigkeitsschaden verursacht.

Urteil des Landgerichts Lüneburg – 9 S 407/55

Streit um den Wohnungsschlüssel

In der kommenden Urlaubszeit wird für viele Wohnungsinhaber wieder die Frage aktuell werden, wer während ihrer Abwesenheit in der Wohnung nach dem Rechten sehen, die Blumen begießen und gelegentlich lüften soll. Wohnungen, in denen sich wochenlang keinerlei Leben regt, haben ja auch auf Einbrecher große Anziehungskraft. Am besten ist es deshalb erfahrungsgemäß, wenn man vertrauenswürdigen Bekannten den Schlüssel überläßt und sie bittet, sich ein wenig um die Wohnung zu kümmern.

Ein Mieter, der so verfuhr, bekam Streit mit seinem Hauswirt, der ihm verbot, den Wohnungsschlüssel zu verleihen. In einem Prozeß, der sich daraus entspann, entschied das Landgericht Berlin: Der Mieter darf den Wohnungsschlüssel nicht beliebigen fremden Personen aushändigen, weil der Vermieter eine gewisse Kontrollmöglichkeit darüber haben muß, wer frei in seinem Haus ein- und ausgeht. Das darf aber nicht dazu führen, dem Mieter in allen Fällen eine Überlassung der Schlüssel an andere zu verbieten; vielmehr muß hier der Einzelfall entscheiden, so zum Beispiel, wenn der Mieter guten Bekannten durch Überlassung des Schlüssels den Zutritt zu seiner Wohnung gewährt.

Urteil des Landgerichts Berlin – 65 S 119/58

Jetzt haben wir Ihnen eine neue Möglichkeit erschlossen, im eigenen Haus zu wohnen. In Zusammenarbeit mit der Firma Alpine-Holzindustrie GmbH entwickelten wir das iso-span-Hausprogramm, um Ihnen den Bau Ihres eigenen Hauses zu erleichtern.

Ganz gleich, ob Sie ein ansprechendes 1½ geschossiges Giebelhaus, einen modernen Flachbau, ein Haus im oberbayerischen Stil oder ein doppelgeschossiges Zweifamilienhaus haben wollen – Sie können unter den 12 hier abgebildeten Häusern wählen, die in der kostensparenden iso-span-Bauweise in Serie hergestellt werden. Im Rahmen des rationalisierten iso-span-Hausprogramms erhalten Sie, angefangen von den Bauplänen und -unterlagen, die vorgefertigten Bauelemente und sämtliche Holzteile vom Dachgebälk bis zur Haustür geliefert.

Unser Anteil an dem neuen Gemeinschaftsprogramm ist die Finanzierung. Das Ziel dabei ist, Ihnen den Weg zu zeigen, wie auch Sie ein iso-span-Haus leicht bezahlen können. Nach unserem Bauspar-Tarif „V“ brauchen Sie z. B. nur eine Anzahlung von rd. ¼ der Finanzierungs-Vertragssumme zu leisten. Sie können

die Anzahlung auf Monats-Raten verteilen, zu denen Ihnen der Staat zusätzlich die Wohnungsbau-Prämie von 25 bis 35 % (Höchstbetrag 400 DM jährlich) hinzugibt.

Durch Ihre Sparleistung erwerben Sie sich den Anspruch auf ein zinsbilliges Darlehen, das Sie erst nach Bezug Ihres Hauses in monatlichen Raten, auf mehrere Jahre verteilt, zurückzahlen. Die monatlichen Anspar- und Rückzahlungs-Raten sind bequem aufzubringen. Dafür spricht die Tatsache, daß rd. 80 % unserer neu hinzugekommenen Bausparer sich aus Arbeitern, Angestellten und Beamten zusammensetzen.

Bei Einschaltung öffentlicher Mittel (z. B. Landesbau-Darlehen, Familienzusatz-Darlehen, LAG-Darlehen) sowie Darlehen aus den Aktionen „Besser und schöner wohnen“ und „Junge Familie“, zu denen der Staat Zinszuschüsse gibt, lassen sich die monatlichen Aufwendungen für ein Eigenheim erheblich vermindern. Die Bezahlung eines Hauses wird Ihnen also heute sehr leicht gemacht.

Ohne Kosten oder Verpflichtung arbeiten wir Ihnen unseren speziellen Vorschlag für die Finanzierung eines vorgefertigten iso-span-Massivhauses aus. Unser heutiges Angebot an Sie ist

eine so schnell nicht wiederkehrende Gelegenheit, Ihre Eigenheimpläne voranzubringen. Geben Sie uns deshalb sofort auf dem Auswahl-Gutschein an, welches Haus Ihren Wünschen entspricht. In Kürze wissen Sie dann, mit welchen monatlichen Raten zur Finanzierung eines Hauses zu rechnen ist.

Wir führen laufend in allen Teilen des Bundesgebietes Besichtigungen von Häusern in kostensparender Bauweise durch, die mit unserer Hilfe finanziert wurden. Achten Sie deshalb auch auf die Ankündigungen in der örtlichen Presse.

Sollten Sie die Absicht haben, ein Haus außerhalb des erwähnten Gemeinschaftsprogramms zu bauen, so steht Ihnen selbstverständlich unsere Spezial-Finanzierung auch hierfür zur Verfügung.

Auswahl-Gutschein

An die
BAUSPARKASSE MAINZ A.G.
Abt. F89 Mainz, Römerwall 65-67

Machen Sie mir bitte kostenlos und unverbindlich Ihren speziellen Finanzierungs-Vorschlag für das iso-span-Haus Typ..... Gleichzeitig bitte ich um Zusendung Ihres Sonderprojektes „Wie spare ich Baukosten?“



BAUSPARKASSE MAINZ A.G., Abt. F89 Mainz, Römerwall 65-67

Die beiden Brüder und der Vogel Rokg

*Der Vogel nahm ihn wieder
auf den Rücken
und trug ihn übers Meer zurück*



s waren einmal zwei Brüder, die wohnten in demselben Hause. Der Große hörte auf die Worte seines Weibes und kam darob mit seinem Bruder auseinander. Der Sommer hatte angefangen, und es war Zeit, die hohe Hirse zu säen. Der Kleine hatte kein Korn

etwas zu leihen. Der Große befahl seinem Weib, es ihm zu geben. Die nahm das Korn, tat es in einen großen Topf und kochte es gar. Dann gab sie es dem Kleinen. Der Kleine wußte nichts davon, ging hin und säte es auf seinem Felde. Da aber das Korn gekocht war, kamen die Halme nicht hervor. Nur ein einziger Same war noch nicht gar gewesen; so wuchs ein einziger Halm in die Höhe. Der Kleine war arbeitsam und fleißig von Natur, darum begoß und behackte er ihn den ganzen Tag. Da wuchs der Halm mächtig wie ein Baum, und eine Ähre brach hervor wie ein Baldachin, so groß, daß sie einen halben Morgen Landes beschattete. Im Herbst ward sie reif. Da nahm der Kleine eine Axt und hieb damit die Ähre ab. Kaum war die Ähre auf den Boden gefallen, da kam plötzlich ein großer Vogel Rokg rauschend heran, nahm die Ähre in den Schnabel und flog davon. Der Kleine lief ihm nach bis an den Strand des Meeres.

Der Vogel wandte sich nach ihm und redete auf Menschenweise also: „Ihr müßt mir nichts zu-leide tun. Was ist die eine Ähre Euch denn wert?

Östlich vom Meer, da ist die Gold- und Silberinsel. Ich will euch hinübertragen. Da könnt ihr nehmen, soviel ihr wollt, und sehr reich werden.“ Der Kleine wars zufrieden und stieg dem Vogel auf den Rücken. Der hieß ihn die Augen schließen. So hörte er nur die Luft an seinen Ohren sausen, als führe er durch einen starken Wind, und unter sich hörte er das Rauschen und Toben von Flut und Wellen. Im Nu ließ sich der Vogel auf einer Insel nieder. „Nun sind wir da“, sagte er.

Da machte der Kleine die Augen auf und blickte um sich; da sah er allenthalben Glanz und Glimmer, lauter gelbe und weiße Sachen, Gold und Silber. Er nahm von den kleinen Stücken etwa ein Dutzend und barg sie in seinem Busen.

„Ist es genug?“ fragte der Vogel Rokg.

„Ja, ich habe genug“, antwortete er.

„Gut so“, sagte der Vogel, „Genügsamkeit schützt vor Schaden.“

Dann nahm er ihn wieder auf den Rücken und trug ihn übers Meer zurück.

Als der Kleine nach Hause kam, da kaufte er sich mit der Zeit ein gut Stück Land und ward recht wohlhabend.

Sein Bruder aber ward neidisch auf ihn und fuhr ihn an: „Wo hast du denn das Geld gestohlen?“ Der Kleine sagte ihm alles der Wahrheit gemäß. Da ging der Große heim und hielt mit seinem Weibe Rat.

„Nichts leichter als das“, sagte das Weib. „Ich koche einfach wieder Getreide und behalte ein Korn zurück, daß es nicht gar wird. Das säst du

aus, und wir wollen sehen, was geschieht. Wir werden schon zu unserem Gold kommen.“

Gesagt, getan. Und richtig kam ein einzelner Halm hervor, und richtig trug der Halm eine einzelne Ähre, und als es Zeit zur Ernte war, kam wieder der Vogel Rokg und trug sie in seinem Schnabel davon. Der Große freute sich und lief ihm nach, und der Vogel Rokg sprach wieder dieselben Worte wie das vorige Mal und trug den Großen nach der Insel. Dort sah der Große Gold und Silber ringsum angehäuft. Die größten Stücke waren wie Berge, die kleinen waren wie Ziegelsteine und die ganz kleinen wie Sandkörner. Es blendete ihn ganz in den Augen. Er bedauerte nur, daß er kein Mittel wußte, Berge zu versetzen. So bückte er sich denn und hob an Stücken auf, was er konnte.

Der Vogel Rokg sprach: „Nun ist's genug! Es geht dir über die Kraft.“

„Gedulde dich noch eine kleine Weile“, sagte der Große. „Sei nicht so eilig! Ich muß noch ein paar Stücke haben.“

Darüber verging die Zeit.

Der Vogel Rokg trieb ihn abermals zur Eile an: „Die Sonne wird gleich kommen“, sagte er, „und die ist so heiß, daß sie die Menschen verbrennt.“ „Wart noch ein bißchen“, sagte der Große.

Im Augenblick aber kam die Sonne wie ein rotes Rad mit Macht hervor. Der Vogel Rokg flog in das Meer, breitete seine beiden Flügel aus und schlug damit in das Wasser, um der Hitze zu ent-rinnen. Der Große aber ward von der Sonne aufgezehrt.

Das Märchenbild von SCHÖNER WOHNEN zum Einrahmen fürs Kinderzimmer



ERDBEEREN



Erdbeerbowle

1000 g entkelchte Erdbeeren, möglichst große Früchte, halbieren, mit etwas Zucker bestreuen und mit $\frac{1}{2}$ Flasche leichtem Mosel übergießen. Zwei Stunden zugedeckt ziehen lassen, dann $1\frac{1}{2}$ Flaschen gut gekühlten Mosel dazugießen und zum Schluß 1 Flasche gut gekühlten Schaumwein.

Für Erdbeerfreunde beginnt die schönste Zeit des Jahres, wenn Mitte April die ersten Freilanderdbeeren auf den Markt kommen. Sie stammen von italienischen Plantagen. Später liefern Griechenland und Südfrankreich einen Teil ihrer Erdbeerernte an uns. Flugzeuge bringen die Früchte von den Plantagen Israels heran. Ende Mai reifen auch in unserem Klima die aromatischen Beeren. Bis Ende Juli kann man sich den Genuß von Erdbeertorte und Erdbeeren mit Schlagsahne gönnen.

Genau genommen könnte man es bis in den Herbst. Denn es gibt Sorten, die, wie es in der Fachsprache heißt, immer tragen: Monatserdbeeren und Walderdbeeren. Beide Sorten sind eng miteinander verwandt. Walderdbeeren kannten schon die alten Römer, aber erst im Hofgarten König Georgs II. von Hannover wurden sie 1751 planmäßig angebaut. Von der Walderdbeere stammt die Monatserdbeere ab. Beide Sorten haben kleine, besonders wohlschmeckende Früchte. Sie kommen aber nur in kleinen Mengen in den Handel. Verkauft werden meistens die größeren Früchte der Gartenerdbeeren. Es gibt auf der Welt über 10 000 verschiedene Sorten, aber es gehört ein geschultes Auge dazu, um sie unterscheiden zu können. Für die Hausfrau ist die Qualität der Früchte entscheidend. Beim Einkauf helfen folgende Regeln:

Große Früchte haben weniger Säure und Aroma als kleine. Noch nicht ausgereifte Erdbeeren sind hellrot und haben gelbe Spitzen. Gleichmäßig rote Erdbeeren, die noch glänzen, sind gerade reif. Sie sollten noch am selben Tage verbraucht werden. Voll- oder überreife Erdbeeren haben keinen Glanz mehr. Sie sehen stumpf aus und beinahe unnatürlich dunkelrot. In diesem Zustand fangen sie bald an zu gären. Solche Erdbeeren können aber noch ein guter Einkauf sein, wenn man sie sofort für Suppe oder Kompott verwendet. Erdbeeren sollten nicht lange aufgehoben werden. Die empfindlichen Früchte verlangen vorsichtige Behandlung. Beim Waschen gibt man reichlich Wasser in eine große Schale, legt die Erdbeeren kurz hinein und nimmt sie locker mit den Händen oder einem Schaumlöffel heraus. Der Sand bleibt im Wasser und sinkt auf den Boden. Zum Trocknen breitet man sie am besten auf einem Papierhandtuch aus. Erdbeeren zum Verzieren werden möglichst nicht entkelcht. Sonst entfernt man behutsam Stiele und Kelche. Auf jeden Fall wäscht man die Früchte, bevor man die Blättchen abzupft, sonst gehen Saft, Aroma und wichtige Nährstoffe verloren. Erdbeeren sind reich an Kalk und Eisen. Neben verschiedenen Zuckerarten enthalten sie zahlreiche Vitamine (A, B₁, B₂ und C)!



Erdbeeren mit Gervais und Pumpernickel

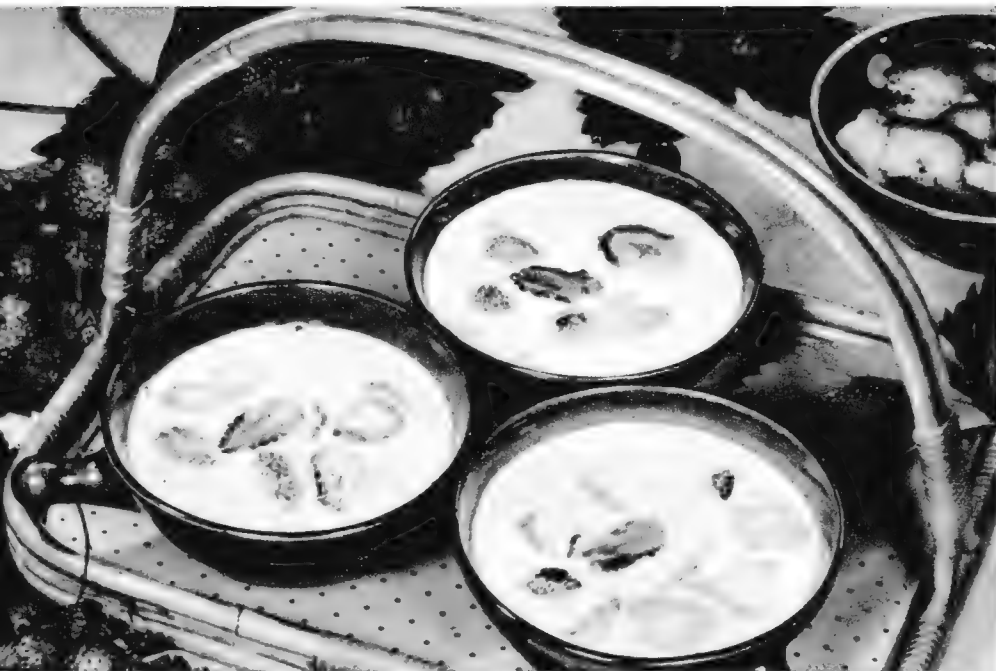
Einen Gervais mit der Gabel zerdrücken, mit etwas Sahne und Vanillezucker cremig rühren und den größten Teil in die Mitte eines flachen Tellers geben. An die Seiten drei halbe Pfirsiche legen, die mit einem Klecks Gervais gefüllt und mit einer frischen Erdbeere gekrönt werden. Zwei Portionen gezuckerte Erdbeeren dazwischensetzen und halbierte Pumpernickelscheiben und Kräcks dazugeben. Krause Petersilie schmückt diese gesunde, erfrischende Mahlzeit.



Erdbeeren zum Frühstück

Auf einen flachen Teller reichlich Cornflakes streuen, darauf entkelnte und gezuckerte Erdbeeren geben.





Erdbeerkaltschale

In einen Mixer 1 Liter Milch, 4 Eßlöffel Zucker, 1 Teelöffel Vanillezucker und 500 g entkelchte Erdbeeren füllen und nur kurz mixen. Die Kaltschale in Suppentassen füllen, halbierte Erdbeeren zum Garnieren hineingeben und Bisquitwürfel dazu reichen.



Erdbeertorte

500 g Mehl kranzförmig auf das Backbrett sieben. In die Mitte 200 g Zucker, 1 Ei, 250 g Butter, abgeriebene Zitronenschale, 1 Päckchen Vanillezucker und 1 Prise Salz geben und mit den Händen verkneten. Das Mehl nach und nach rasch darunter-kneten. Den Teig eine Stunde kühl stellen, dann in der Dicke eines Messerrückens ausrollen und in die gefettete Tortenboden-form (oder Tortelette-Formen) legen. Den Boden mit der Gabel mehrmals einstechen und bei 250 Grad in 10 Minuten hellbraun backen. Den ausgekühlten Boden mit Marmelade bestreichen, dick mit Zwiebackkrumen bestreuen und dicht mit Erdbeeren be-legen. Früchte zuckern und mit klarem Tortenguß überglänzen. Vor dem Servieren mit Schlagsahne verzieren.



Erdbeeromelette

Drei Eier mit einer Prise Salz und Zucker schaumig schlagen, die Masse in eine Pfanne mit heißer Butter geben und unter Schüt-teln bei kleiner Flamme backen. Wenn die Unterseite goldgelb, die Oberseite zwar geronnen, aber noch weich ist, zerdrückte und gezuckerte Erdbeeren in die Mitte setzen, das Omelette zu-sammenrollen und auf einen warmen Teller gleiten lassen. Mit gewaschenen Erdbeerblättern verzieren, die mit Schlagsahne-tupfen und gezuckerten Erdbeeren garniert werden.



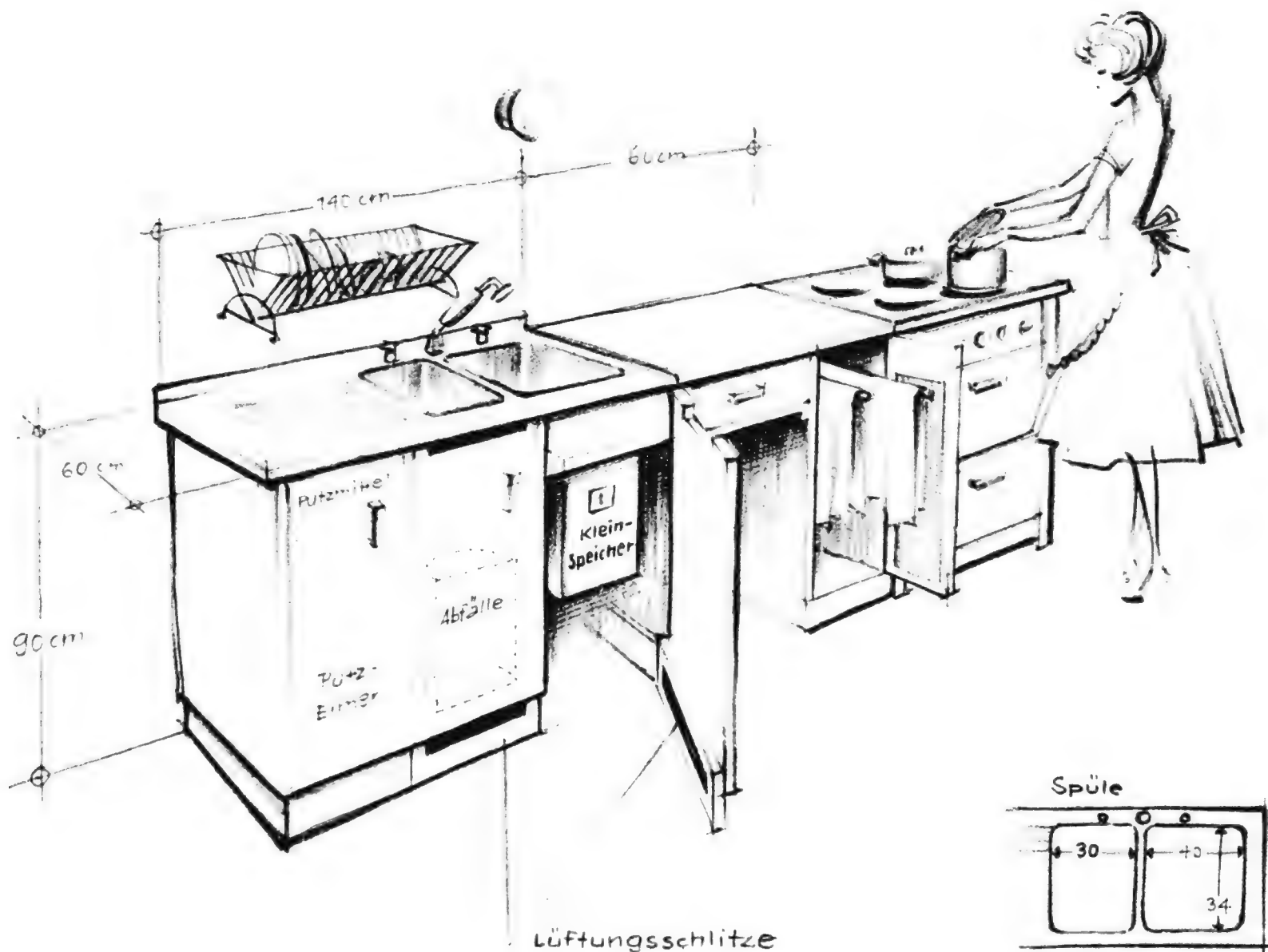
Eisgletscher mit heißer Erdbeersoße

Für die Soße in einer Kasserolle etwas Zucker auf kleiner Flamme schmelzen lassen, 3 Eßlöffel Honig dazugeben, erhitzen und nun 3 Eßlöffel halbierte Erdbeeren zufügen, einmal rasch aufkochen, mit einem kräftigen Schuß Weinbrand übergießen, anzünden und die brennende Soße über das Vanille-Eis geben (oben).

Gefüllte Erdbeeren

Große, gesunde Früchte waschen, aber nicht abzapfen. Einen Gervais mit der Gabel zerdrücken und mit Zucker und Sahne zu einer steifen Creme verrühren. Jede Erdbeere teilen, die eine Hälfte mit der Gervais-Creme üppig bestreichen und die andere Hälfte daraufsetzen. Ein vorzüglicher Nachtisch (unten).





Marie-Luise Sarrazin
gibt Ratschläge
für den Haushalt



Geschirr-Spülen leicht gemacht

Immer wieder werde ich gefragt, wie man sich die lästige Spülarbeit erleichtern kann. Es ist wirklich keine schöne Arbeit, und ihr größter Fehler ist, daß sie nie zu Ende geht. Eine junge Hauswirtschaftslehrerin, die verheiratet ist und zwei Kinder hat, sagte mir: „Bei mir ist auch das Spülen organisiert. Ich habe feste Regeln für die Bewältigung meines nicht gerade kleinen Abwaschs. Mein oberster Grundsatz ist: Komm dir nicht bemitleidenswert vor. Auch diese Arbeit gehört zum täglichen Pensum.“

Diese junge Frau wird nicht zur Sklavin ihres schmutzigen Geschirrs. Sie wäscht ab, wann es ihr beliebt — entweder am späten Abend oder ausgeruht am frühen Morgen, und sie läßt das Geschirr auch einmal nach der Mahlzeit stehen. Warum nicht? Nur sollte man dann Reste, die angetrocknet können, vorher herunterspülen, und nur rostfreie Metallteile im Wasser oder feucht stehen lassen. Töpfe und Schüsseln und möglichst viele Arbeitsgeräte werden während der Küchenarbeit gesäubert. Wieviel freundlicher sieht der Geschirrhäufen schon ohne Töpfe aus!

Bei der Einrichtung ihrer Küche hat die junge Frau großen Wert darauf gelegt, daß ihr das Spülen erleichtert wird. (Siehe Zeichnung). Der gute Spültisch — aus einem Stück gearbeitet, ohne Fugen, mit zwei oder doch wenigstens anderthalb Becken — tut es noch nicht allein. Rechts muß Platz für das schmutzige Geschirr sein, etwa 60 bis 80 cm; links neben dem Becken ist die Abtropffläche, an die sich zum Abstellen noch eine Tischfläche anschließen sollte. Hier ist allerdings auch ein Fahrtisch zu gebrauchen, wenn der Platz nicht ausreicht. So kann ohne Unterbrechung von rechts nach links gearbeitet werden. Für rechtshändig arbeitende Personen die angenehmste Methode.

Beim Geschirr-Spülen muß man längere Zeit stehen. Darum sollte die Höhe des Spültisches der Größe der Personen angepaßt sein, die im Haushalt mithelfen. Das Normalmaß ist 85 bis 90 cm, die genaue Einstellung: 10 cm unter Ellbogenhöhe.

Auch die Größe der Becken prüfte die junge Frau genau: Für den 4 bis 6 Personen-Haushalt sind quadratische Becken von 37×37×16 cm oder rechteckige von 40×34×16 cm ausreichend. Das Geschirr wird mit der linken Hand gehalten und für die rechte Hand muß noch genügend Bewegungsraum und Wasser bleiben. Das Spülbecken muß Gefälle zum Ablauf hin haben. Ebenso wichtig ist ein Sieb im Ablaufventil, das die Reste auffängt und sich bequem herausnehmen und reinigen läßt.

Fortsetzung auf Seite 82

Die Visitenkarte für guten Geschmack



Die Verwendung von RESOPAL für die Einrichtung und Ausstattung gilt immer wieder als ein Beweis für guten Geschmack. RESOPAL-Kunststoffplatten verbinden in idealer Weise den Chic moderner Gestaltung mit praktisch unbegrenzter Haltbarkeit. Dabei bieten sich durch die vielfältigen und materialgerechten Dekors immer neue Möglichkeiten der Verwendung.

Zwei Musterbeispiele für die vielseitige Verwendungsmöglichkeit von RESOPAL: Motive aus dem Pavillon des VERBUNDKREISES (Bundesgartenschau 1959, Floriade Rotterdam 1960).



RESOPAL-Küchen sind längst zu einem Begriff geworden. Jedes gute Einrichtungshaus führt Marken-Möbel in Ganz-RESOPAL-Verarbeitung. Das Bild zeigt eine ganz mit RESOPAL belegte Küche in einem Eigenheim.



nur  ist RESOPAL

Achten Sie stets auf dieses Zeichen!

Die junge Frau hat den Unterbau für ihren Spültisch so anfertigen lassen, daß sie alles, was sie zum Spülen benötigt, darin unterbringen kann. Er ist gut durchlüftet und da er nicht auf einem Sockel steht, sondern unten offen ist, ist er leicht sauber zu halten. Unter eins der Spülbecken gehört der Abfalleimer, der sich mit einem Handgriff hervorholen und öffnen läßt. In einer der Klapptüren werden die Spülmittel und Bürsten untergebracht, Putzeimer und -tücher sind dort ebenfalls gut aufgehoben. Die Geschirrtücher haben den richtigen Platz unter einer der beiden Abstellflächen auf herausziehbaren Stangen.

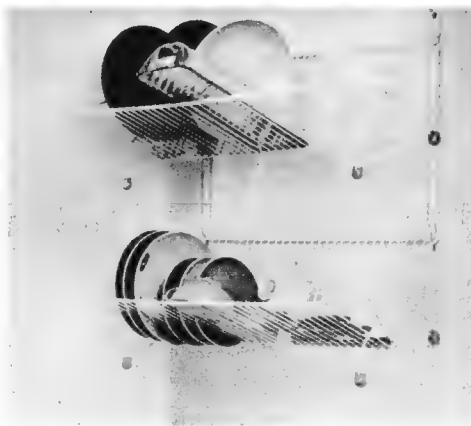
Ein Abtropfgestell für das abgewaschene Geschirr hängt an der Wand über der Abtropffläche. Es nimmt das Abtrocknen weitgehend ab und spart Platz auf dem Spültisch. Gespült wird mit der Bürste. Gummihandschuhe halten viel Wärme ab und schonen die Hände. Denn heiß muß das Wasser sein — das ist wieder eine Grundregel unserer jungen Hausfrau — und es muß immer reichlich zur Verfügung stehen. Sparsamkeit ist hier falsch. Die junge Frau hat einen elektrischen Kleinspeicher (8 Liter) unter dem Spülbecken anbringen lassen und neben dem Schwenkhahn eine Brause, mit der das Geschirr, nachdem es aus dem Spülwasser mit Spülmittelzusatz herauskommt, noch einmal überbraust wird. Es gibt heute auch schwenkbare Brausen, die durch Umschalthebel auf Vollstrahl gestellt werden können. Eine kostensparende Lösung.

Die junge Frau hat sich ausgerechnet, daß ihr allein die gute Organisation der Spülarbeit, die ihr durch die rationalisierenden Erzeugnisse der Industrie ermöglicht wird, täglich 20 Minuten Zeitgewinn einträgt. Eine kurze, aber trotzdem nützliche Mittagspause.



Die Spülbürste muß gut geformt sein und einen breiten, handlichen Griff haben. Durch den stark geschwungenen Stiel ist zum Beispiel die Bürste rechts im Bild besonders gut geeignet, die Böden von Gefäßen zu reinigen. Alle abgebildeten Bürsten sind aus bruchfestem Plastikmaterial und Perlonborsten. Sie sind sehr haltbar.

(„Derby Universal“, Vereinigte Bürstenwarenfabriken, Todtnau)



Ein sehr praktisches Abtropfgestell. Die dreieckige Form verhindert, daß Wasser an der Wand herunterläuft. Zuerst oben Geschirr abstellen, damit Teller und Tassen im unteren Fach nicht wieder naß werden.

Foto: Landesgewerbeamt Baden-Württemberg



FLACHFORM



der gute Geist Ihrer Tür



Türschließer

er schließt sie automatisch.

Wie die millionenfach bewährten BKS-Sicherheitsschlösser ein Markenerzeugnis aus der größten Schloßfabrik Europas. Verlangen Sie ihn bei Ihrem Baubeschlag-Fachhändler!

Warum ich jetzt in meiner Wohnung so glücklich bin!

von den 1200 Insulanern (seit der Freigabe der Insel am 1. März 1952 wurden hier 40 Knaben und 30 Mädchen geboren), die jetzt wieder auf der Insel wohnen, verschlug es den Atem, als sie nach jahrelanger Evakuierung zum erstenmal auf ihr Eiland kamen. Der neue Baustil brachte sie zunächst total aus dem Häuschen. Sie wußten nicht, über was sie sich mehr ärgern sollten, über die asymmetrischen Dächer (despektierlich Rutschbahn geheißen) oder über die Farben, mit denen man die Insel angepinselt hatte (Papageiennest).

Damit hat es überhaupt eine besondere Bewandnis: In einer Amtsstube des Kreisbauamtes in Pinneberg hängt nämlich ein Farbplan, der von Experten ausgearbeitet wurde, und der jedem Haus auf Helgoland seine bestimmte Farbe zuweist. Zum erstenmal in der Geschichte deutschen Städtebaues gingen Architekten so systematisch bei der Farbgebung vor wie hier und mixten eine Palette zusammen, die dem Inselstädtchen eben jene südländisch-heitere Atmosphäre gibt, der sich niemand entziehen kann, wenn er bei Sonnenschein und blauer See auf der Reede vor der Insel ausgebootet wird. Dieses Farbexperiment ist voll gelungen. Das sagen jetzt die Helgoländer selbst; denn auch im Winter bei Sturm, Regen und Nebel wirkt der kleine Ort nie tristlos.

Auch mit den schiefen Dächern haben sich die Helgoländer ausgesöhnt. Ihr anfänglicher Ärger darüber entsprang wohl weniger einer Frage des Geschmacks als vielmehr ihrem ausgeprägten materiellen Instinkt. Ein Haus mit verschiedenen hohen Wänden, so argwöhnten sie, könne ja nicht so viel Platz bieten wie ein Baukastenhaus von ehem. Wohin dann also mit den Gästen?

Das aber hatten die Architekten von vornherein berechnet. Das Problem der Insel, auf eng begrenztem Grund und Boden das größtmögliche Volumen an Wohnraum zu schaffen, diktierte von Anbeginn die Planung, und die Baumeister bewiesen den Insulanern, daß ein asymmetrisch angelegtes Haus den-

Fortsetzung auf Seite 101



Ja, daß meine Wohnung jetzt so wunderbar ist – und daß sie obendrein so schnell fertig war – das verdanke ich RIGIPS. RIGIPS sollten Sie kennenlernen...

diese hochinteressante Broschüre müssen Sie haben!

Es ist wirklich erstaunlich, wie schön man heute wohnen kann, und wie schnell und einfach man mit RIGIPS schönere, gemütlichere und noch zweckmäßigere Räume schafft.

Die 64seitige Broschüre „ABC für die moderne und zweckmäßige Raumgestaltung durch RIGIPS“ wird Ihnen mit unzähligen Bildbeispielen, Anwendungshinweisen, Gestaltungsvorschlägen und praktischen Tips wertvolle Anregungen geben.

RIGIPS

Hier nur einige wenige Beispiele aus dem umfangreichen Inhalt: Sofort trockene, sofort beziehbare Räume durch die neue RIGIPS-Trockenputzmethod – dekorative, elegante Gestaltung und Lärmbekämpfung durch RIGIPS-Loch- und -Schlitzplatten – Verbesserung der Akustik durch RIGIPHON-Akustik-Kassetten – makellose, planebene Wand- und Deckenflächen durch RIGIPS-Bauplatten und noch vieles andere mehr.

Kostenlos und unverbindlich

bekommen Sie diese hochinteressante 64seitige Broschüre, eine wahre Fundgrube für alle Freunde schöneren und gemütlicheren Wohnens, wenn Sie – am besten sofort – den anhängenden Gutschein einsenden

an den Beratungsdienst RIGIPS, Abt. A

VEREINIGTE BAUSTOFFWERKE BODENWERDER GMBH

Bodenwerder/Weser Fernsprecher 563, Fernschreiber 096 324



64 SEITEN **NEU**

Kostenlos und unverbindlich

GUTSCHEIN

für die hochinteressante 64seitige Broschüre „ABC für moderne und zweckmäßige Raumgestaltung durch RIGIPS“. Kostenlos und unverbindlich.

Name und Anschrift

(Bitte mit Schreibmaschine oder in Blockschrift ausfüllen)

A

Helgoland



selben Nutzwert an Raum besitzt. Daß aber infolge der schrägen Dächer jetzt auch die Sonne genügend Einlaß findet, söhnt die Bewohner vollends aus. Früher hatten sie in den engen Straßen nur zwei Stunden am Tag die Sonne, jetzt scheint sie fast sechs Stunden in die Zimmer. Aus eben diesem Grunde wählte man die unorthodoxe Bauform für die Insel.

Nur mit dem neuen Kurhaus und mit der Kirche auf dem Oberland stehen die Helgoländer noch auf Kriegsfuß. Einen mißlichen Streich noch hat der soziale Wohnungsbau den Einwohnern gespielt: die Wohnhäuser haben keine Doppelfenster. Wenn der Wind von See her mit aller Macht auf die Insel drückt, sind die dem Meer zugewandten Räume kaum warm zu bekommen, so sehr sich auch die Turbinen im Kraftwerk bemühen.

Jedes Haus auf der Insel ist nämlich an das Netz des modernen Verbundkraftwerkes angeschlossen; es versorgt die Stadt mit Strom und Fernheizung. Vor der Zerstörung betrug der Strompreis für die Kilowattstunde 43 Pfennig, heute liefern die mit zollfreiem (Helgoland gehört zum Zollausland) Bunkeröl betriebenen Turbinen den Strom zum bil-

ligen Festlandspreis und ermöglichen damit auch jedem Haushalt, elektrisch zu kochen.

Auch die Wasserversorgung der Insel hat sich von Grund auf geändert. Da es auf dem Eiland keinen Süßwasserbrunnen gibt, wird sämtliches Regenwasser von den Dachflächen und den Straßen über ein besonders angelegtes Leitungsnetz aufgefangen, einer zentralen Sammelstelle zugeführt, dort gereinigt und gefiltert und dann wieder in die Wasserleitungen gepumpt.

Etwas, was hier nie gereinigt oder gefiltert zu werden braucht, das ist die Luft. Helgoland ist das staubfreieste Fleckchen in Deutschland und hat damit sogar die Zugspitze um Längen geschlagen, die auf ihrem Gipfel immer noch zehnmal so viele Staubkerne pro Kubikzentimeter aufzuweisen hat. Das einzige Auto hier ist der VW der Freiwilligen Feuerwehr; sonst gibt es kein Fahrzeug auf der Insel, das mit einer Verbrennungsmaschine angetrieben wird.

Der größte Trumpf aber, den Helgoland in diesem Sommer ausspielt, ist seine Kurmittelanlage mit dem heizbaren Freischwimmbecken. Im Sommer wird es eine völlig normale Badeanstalt für solche Gäste

sein, die nicht gern in der offenen Dünung baden wollen. Aber auch im Winter kann man hier jederzeit seine Runden schwimmen. Damit ist Helgoland das Seebad mit der längsten Saison geworden, vom Frühjahr bis in den Winter hinein.

Das Wasser im Becken, reines Seewasser, ist 23 bis 25 Grad warm. Es wird von dem Meer aus ins Kraftwerk gepumpt, kühlt dort die Turbinen, wobei es jene Temperatur annimmt, die das Baden unter dem Winterhimmel ermöglicht. Von den Turbinen aus wird es ohne jegliche Verschmutzung in das Schwimmbecken geleitet. Der Winterschwimmer steigt noch im überdachten, umfriedeten Haus ins Bassin und schwimmt dann erst durch einen kleinen Kanal hinaus ins Freibecken. Auch der Kopf verkühlt sich nicht; denn das warme Wasser verdunstet und bildet noch einen Meter über dem Wasserspiegel eine angenehme Wärmeglocke.

Die Kurmittelanlage enthält, außer dieser Schwimmanlage, alle Einrichtungen zur Behandlung der Kurgäste, die im kräftigen Seeklima Herz-, Kreislauf- und Nervenbeschwerden bessern oder heilen wollen; zu ihnen gesellen sich noch Patienten, die an Nasen-, Rachen- und

Kehlkopfbeschwerden kränkeln. Die staubfreie Luft hier ist Balsam für solche Leiden.

Noch etwa drei Jahre, dann wird auch das Oberland der Insel fertig sein, und die letzten der 500 Bauarbeiter werden für immer auf das Festland zurückkehren. Helgoland wird dann 2000 bis 2200 Einwohner zählen, die besser und komfortabler wohnen als sie je gewohnt haben. Man hat ihnen mitten im Meer eine Stadt gebaut, die ihresgleichen sucht. Der Idealfall, möglichst vielen Architekten unter planvoller Leitung weitgehend freie Hand zu lassen, wurde hier nahezu verwirklicht.

So optimistisch sich auch diese neue Stadt aus dem Meer erhebt, stehen doch vier feindliche Gesellen gleichsam als Paten an ihrer Wiege: Brandung, Regen, Frost und Sturm. Stunde um Stunde setzen sie dem Eiland zu. Sobald in jedem Frühjahr das Tauwetter einsetzt, donnern Tausende Kubikmeter Gestein ins Meer. Im Durchschnitt nimmt der Umfang der Felseninsel in 15 bis 20 Jahren um einen Meter ab. Aber, so trösten sich die Helgoländer, erst in 2000 bis 2500 Jahren ist dann der Felsen in den Fluten des Meeres verschwunden.



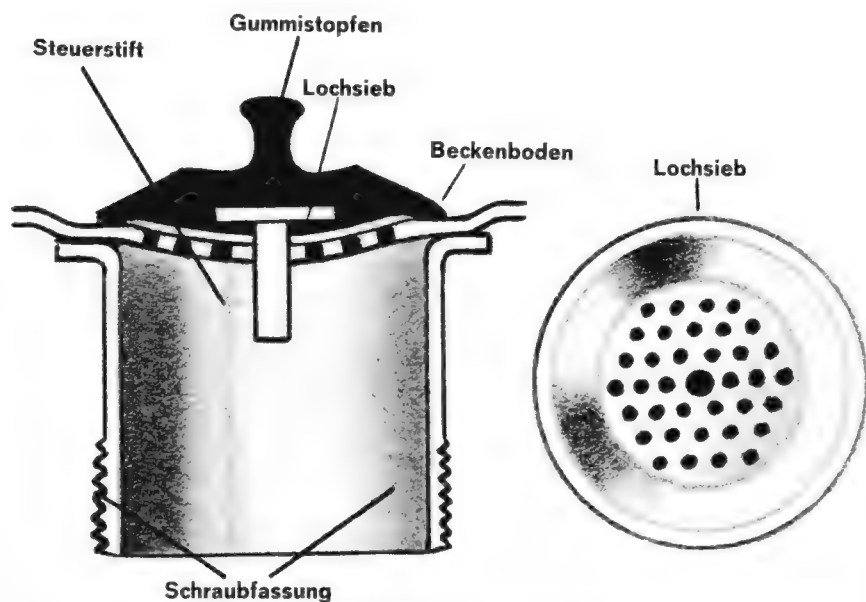
Vom Falm, der Promenade des Oberlandes, sieht man hinunter auf das Inselstädtchen, das mit den bunten Fassaden seiner Häuser etwas Südländisch-Heiteres ausstrahlt. Auf der Reede ankern die weißen Seebäderschiffe und dahinter erstreckt sich die zwei Kilometer lange Düne, der Badestrand der Insel. Farbfoto: Günther Krüger

Entlang dem Binnenhafen stehen die Hummerbuden, die Werk- und Geräteschuppen der Hummerfischer. Auch diese kleinen Häuschen sind farbenfroh angepinselt und wirken wie die bunten Scheiben in einem Tuschkasten. Aber hier ist keine Ferienstimmung, hier riecht es nach harter Arbeit, Tang und Teer. Foto: Conti-Press

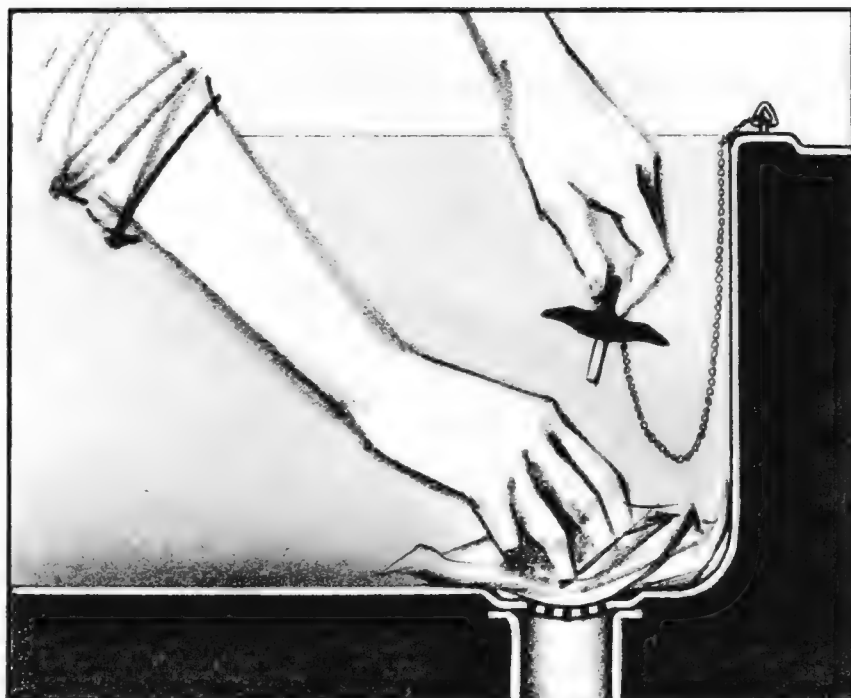
ENDE



Ein neuer Verschuß des Spülbeckens, der die Reinigung des Abflusses sehr erleichtert



Bei diesem praktischen Spülbeckenverschluß liegt das Sieb in Höhe des Beckenbodens und läßt sich daher gut sauberhalten. Der mit einem Steuerstift versehene Gummistopfen saugt sich fest, wenn das Becken mit Wasser gefüllt wird.



Zeichnung: Alfa-Laval-Separator



Ein Benehmen - diese Männer...!

„Dabei darf ich nicht einmal schimpfen, wenn er seinen Kopf so einfach an die Wand lehnt. Er weiß nämlich genau: Auf ADRETTA-STEPPTEx, der idealen Wandbekleidung, gibt es jetzt keine leidigen Flecken mehr. Schnell ein feuchtes Tuch zur Hand, und die Folie erscheint wieder wie neu!“

Praktisch und wohnlich zugleich - das ist ADRETTA-STEPPTEx mit den drei großen Vorzügen: abwaschbar schalldämpfend und kälte-isolierend. Also gerade das Richtige auch für Ihr modernes Heim! In zarten Pastelltönen oder mit kräftig leuchtenden Mustern - stets zaubert ADRETTA-STEPPTEx mit seinen effektvollen Steppnähten eine fröhliche, unbeschwerte Atmosphäre - ein Begriff gepflegter Wohnlichkeit. Wählen Sie deshalb:

Adretta
Stepptex
die wirkungsvolle Wandbekleidung!

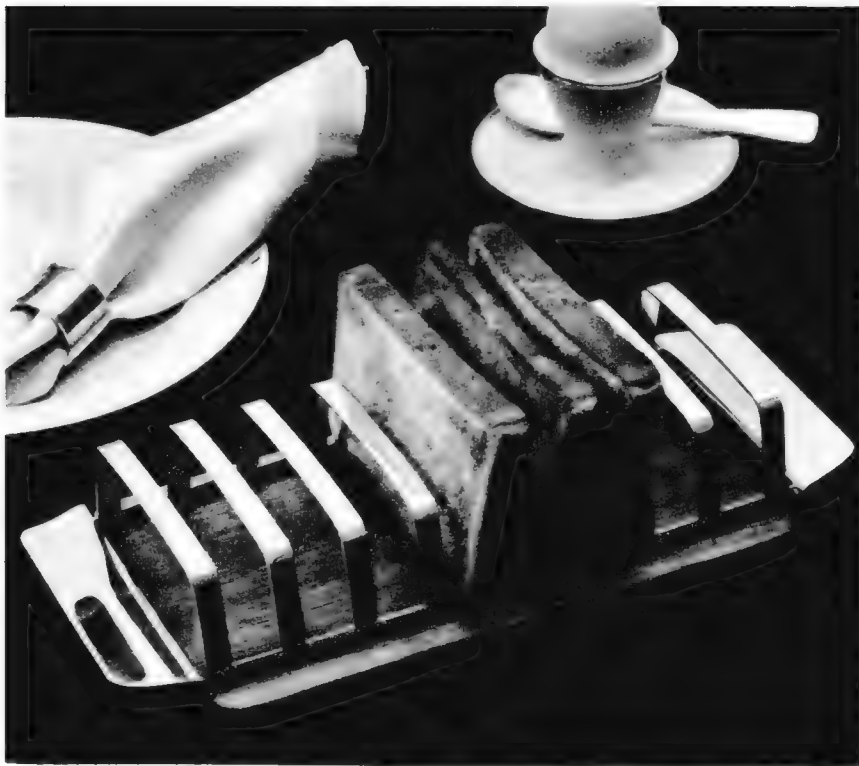
Echt nur mit dem Rückseitendruck „ADRETTA-STEPPTEx“. Fordern Sie unseren kostenlosen Prospekt

„ADRETTA-STEPPTEx zaubert Wohnbehagen“.

ADRETTA PLASTICWERKE WEBER & BANDOW
Hamburg-Bahrenfeld, Gasstraße 4

3-jährig





Kostenlos senden wir Ihnen gern die Broschüre "KLEINE DINGE SAGEN MEHR". Ein Beispiel für viele: GRASOLI-Toast-Ständer

Wer Kultur besitzt, zeigt es an jenen kleinen Dingen, mit denen er sich umgibt. Als Ausdruck persönlicher Kultur gelten GRASOLI-Erzeugnisse: Ihre Eleganz, ihre Verarbeitung verraten exklusiven Lebensstil.- Gute Fachgeschäfte führen sie. *)

form + güte

GRASOLI

GRASOLI-WERK · GEBR. GRAH · SOLINGEN · ABTLG. SW 3

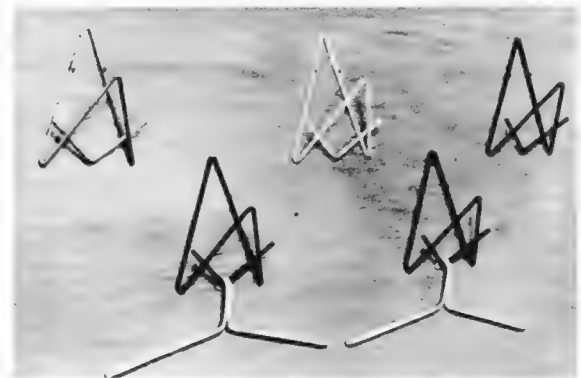
BAZAR



Hängende Waage

Die runde Haushaltswaage wird aufgehängt und ist so eingerichtet, daß man sie zusammenklappen kann. Sie nimmt also keinen Platz weg, ist niemals im Wege und trotzdem immer griffbereit. Will man sie benutzen, braucht man nur die Waagschale an dem hellen Knopf herunterzuziehen. Das weiße, bruchsfähige Plasticgehäuse der Haushaltswaage ist völlig geschlossen, so daß die Wiegeteile nicht einstauben können. Die Skala reicht bis zu 5000 Gramm, ist übersichtlich angeordnet und liegt – damit man das angezeigte Gewicht besser ablesen kann – unter einem eingebauten Vergrößerungsauge. Die Waageschale ist farbig (rot, blau, gelb oder grün). Sie hat ein großes Fassungsvermögen und läßt sich zum Ausleeren von der Wiegegabel herunternehmen.

Hersteller: Jupiter G. m. b. H.



Moderne Kleiderhaken

Allmählich dringen geschmackvolle moderne Formen und fröhliche Farben auch bis zu dem Stiefkind in der Wohnung, der Garderobe, vor. Die Kleiderhaken aus kunststoffbezogenem Rundstahl ermöglichen es, die Garderobe dekorativ und individuell zu gestalten. Sie sind farbig, kosten nicht viel und werden auf einem speziell für sie angefertigten Teakholzbrett, das man in den Maßen 19×80 und 19×50 cm kaufen kann, festgeschraubt. Auch die Kleiderbügel gibt es in verschiedenen Farben. Sie sind aus dem gleichen stoß- und kratzfesten Material wie die Haken.

Hersteller: Erlau A. G.

die neue

ROSE KÜCHE

- ganz in **Gelalit** der echten Kunststoffplatte
- farbig oder elfenbein
- glatte durchgehende Fronten
- alle Böden in Linoleum
- hygienisch, einfach zu pflegen
- mit allem Zubehör, den Sie sich wünschen
- für jede Küchengröße passend
- sauber schön und dauerhaft

ROSE KÜCHE

KÜCHENMOBEL-SPEZIALFABRIK
BRANDT & CO. DETMOLD

Rose Schrankbett Nr. 100
... ein Handgriff
ein richtiges Bett

bei Tag

Mit Federkernmatratze (15 Jahre Garantie). Schrank in zwölf verschiedenen Farbtönen. ... unbedingt im Fachhandel ansehen. Farbprospekt und Bezugsquellen-Nachweis von Rose, Polstermöbelfabrik, Höxter / Weser.

bei Nacht

山羊皮褥子

ECHTE CHINAFELLE

Größe ca. 75/170 cm
schwarz DM 49,50
weiß DM 60,-

Prachtvoller Bodenschmuck für Wohn- und Schlafzimmer

Island- und Heidschnucken-Felle
Marokkanische Sitzkissen, Kamelsättel und Chinateppiche

Ostasiatische Schnitzereien, Buddhas, Masken, Ebenholz-Elefanten.

Fordern Sie unverbindlich Katalog

PAUL JACOBI Iserlohn, Postfach 13
Rathausplatz 11

Zum Warmhalten



Die kupferne Kasserolle auf dem Rechaud hält das Essen warm, ohne es verbrutzeln zu lassen. Sie hat einen schüsselartigen Einsatz, der im Wasserbad steht. Das Wasser wird durch den dochtlosen Brenner erhitzt. Knopf und Stiel der Kasserolle sind aus isoliertem Plasticmaterial, so daß man sich nicht verbrennen kann.

Hersteller: Christian Wagner



Zierritter – in Serie gefertigt

Zierritter aus Stabeisen konnten sich früher nur wohlhabende Leute leisten. Heute werden sie in Serien angefertigt, und dadurch ist ihr Preis ganz beträchtlich gesunken. Es gibt viele Modelle. Durch verschiedene Profilierung der Eisenstäbe – sie können flach, gedreht oder gespalten sein – lassen sich viele ästhetische Effekte erzielen.

Hersteller: Draht-Schulz

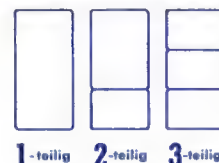
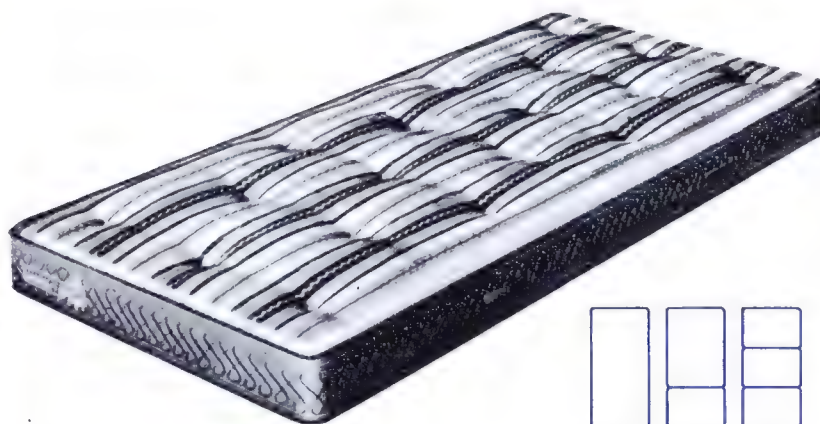


Staubsauger im Taschenformat

Die elektrische Handsaugbürste liegt so bequem in der Hand wie eine Taschenlampe. Man benutzt sie zum Entstauben von Kleidungsstücken, Büchern, Lampenschirmen, Schreibmaschinen und allen anderen Gegenständen, denen man gewöhnlich mit Staubtuch, Bürste oder Pinsel zu Leibe rückt. Sie wirbelt den Staub nicht auf, sondern saugt ihn ein. Er sammelt sich – ähnlich wie bei großen Staubsaugern – in einem Sack, den man zum Entleeren aus dem Gerät herausnimmt. Mit einer schmalen Fugendüse, die auf den runden Bürsteneinsatz aufgesteckt wird, ist es möglich, den Staub auch aus Taschen, Ritzen und anderen schwer zugänglichen Stellen zu entfernen. Außerdem hat sie den Vorzug, daß man sie im Auto verwenden kann: Sie läßt sich mit einem Spezialstecker an die Autobatterie anschließen.

Hersteller: Gschwend & Spingler KG

Dauerelastisch –



Zeitlebens elastisch zu bleiben, darauf kommt es auch bei einer Matratze an. Dauerelastizität ist eine wesentliche Eigenschaft der Schlaraffia-Matratzen mit dem vergüteten Schlaraffia-Federkern. Schmieg-sam-weich paßt er sich jeder Bewegung des Schlafenden an. So ruht der Körper immer vollkommen entspannt. Die Schlaraffia mit ihren gesunden, natürlichen Polsterungen ist heute geradezu der Inbegriff für Liegekomfort. Den behaglichen Schlaraffia-Schlafkomfort bietet allein die Matratze Marke Schlaraffia.



**MATRATZE
MARKE**

SCHLARAFFIA

Wir helfen unserem Briefträger



Wir haben einen
Hausbriefkasten

Und Sie . . . ?

FINANZEN

Was kostet ein Grundstück?

„Grundstück, 1000 qm, in guter Verkehrslage, 10 000 DM einschließlich Aufschließungskosten“. Ein solches Angebot im Anzeigenteil der Tageszeitung wird manchem günstig erscheinen. Nur muß er sich darüber im klaren sein: obwohl die Aufschließungskosten im Preis enthalten sind, ist es in Wirklichkeit mit 10 000 Mark nicht getan!

Da ist zunächst die Grunderwerbssteuer. Sie beträgt sieben Prozent des Kaufpreises, also 700 Mark, und wird für fünf Jahre gestundet. Wenn der Erwerber in dieser Zeit baut, wird sie sogar erlassen. Erträglich sind auch die Preisgenehmigungskosten der Behörde. Als größere Posten kommen jedoch noch die Beurkundungsgebühren des Gerichts oder Notars hinzu, die von einer besonderen Tabelle abgelesen werden und in diesem Falle — einschließlich Schreibgebühr, Umsatzsteuer und Nebenarbeiten — etwa 120 Mark ausmachen. Als nächstes folgt die Maklercourtage, falls nämlich nicht der Eigentümer, sondern ein Makler die Anzeige aufgegeben hatte. Er kassiert vom Käufer — je nach Landstrich — zwischen zwei und vier Prozent des Grundstückspreises, bei 10 000 Mark Kaufpreis im Mittel also immerhin 300 Mark.

Zu alledem muß der Käufer noch mit einer Anzahl von Markbeträgen rechnen: für Vermessungs-, Porto- und Schreibgebühren, für Grenzsteine vielleicht und für Bodenuntersuchungen und schließlich für Auszüge aus dem Grundbuch und dem Liegenschaftsbuch. Hundert Mark sollte der Kaufinteressent auch für diese Nebenkosten einkalkulieren. Die an sich auch fälligen Umschreibungsgebühren des Grundbuchamtes werden erlassen, wenn das Grundstück im Rahmen des sozialen Wohnungsbaues bebaut wird (120 Quadratmeter Wohnfläche bei einem Einfamilienhaus).

Das Ergebnis: Unter günstigsten Bedingungen — ohne Makler, Grunderwerbssteuer und Umschreibungskosten — müßte der Erwerber des Grundstücks 220 bis 250 Mark zusätzlich ausgeben, unter ungünstigsten Bedingungen — mit Makler, Grunderwerbssteuer, Umschreibungskosten — dagegen 1250 Mark, also mehr als zwölf Prozent des Kaufpreises.

Kurztips

WENN SIE BAUEN WOLLEN und noch schnell einen kleinen Bausparvertrag abschließen, der durch hohe Einzahlungen möglichst schnell zuteilungsreif werden soll, so denken Sie daran, daß nach den Satzungen der Bausparkasse ein Vertrag erst 18 Monate nach seinem Abschluß erstmals zugeteilt werden kann. Die Bausparkasse gibt Ihnen für die Zwischenzeit allenfalls einen Zwischenkredit, der aber wesentlich teurer ist als das Bauspardarlehen.

WÄHREND DER BAUZEIT sollte der Bauherr nicht versäumen, sich gegen Unvorhergesehenes zu sichern. Die Zeit des Hausbaus ist eine Zeit großer nervlicher und geldlicher Anspannung. Damit weder die Nervenstränge reißen noch die Kapitaldecke zu knapp wird, empfiehlt sich zumindest der Abschluß einer Bauherren-Haftpflichtversicherung und einer Rohbau-Feuerversicherung. Auch eine Bauwesenversicherung wäre zu erwägen.

VORSICHT BEIM KAUF eines Hauses oder Grundstücks, dessen Auflassung erst erfolgen soll, nachdem Sie den Kaufpreis entrichtet haben! Bestehen Sie auf alle Fälle darauf, daß eine Auflassungsvormerkung ins Grundbuch eingetragen wird. Sie können dann jede weitere Eintragung des Eigentümers verhindern, also beispielsweise eine neue Hypothek, die womöglich ohne Ihr Wissen und zu Ihren Lasten schnell noch ins Grundbuch eingeschmuggelt wird. Die Auflassungsvormerkung geht nämlich allen späteren Eintragungen vor.

DIE ÖFFENTLICHEN BAUSPARKASSEN sind stets nur für einen bestimmten regionalen Bereich zuständig. Verzieht einer ihrer Bausparer in ein anderes Bundesland und baut sich dort ein Haus, wird sein Bausparvertrag ohne weiteres auf die dort zuständige öffentliche Bausparkasse überschrieben. Bei den privaten Bausparkassen ist ein solches Verfahren nicht nötig. Ihr Arbeitsgebiet erstreckt sich auf die ganze Bundesrepublik. Sie unterhalten deshalb in sämtlichen Bundesländern ihre Niederlassungen.

MÖBELFABRIK FR. NIEBURG · GÖHFELD (WESTF.)



ganz aus Resopal

Was verlangt man von einer modernen Küche?

Eine moderne Küche, schlicht und sachlich in der Linienführung, zweckmäßig ausgestattet und mit unverwundlicher Oberfläche, das ist der Wunsch einer jeden Hausfrau. Die Gestalter der NIEBURG Ein- und Anbauküchen haben diese Hausfrauenwünsche beim Entwurf jeder einzelnen Type genau durchdacht und berücksichtigt. Ob es gilt, eine kleine oder eine große Küche einzurichten, mit NIEBURG-Küchen kann jeder Raum zweckmäßig und den individuellen Bedürfnissen entsprechend ausgenutzt werden.



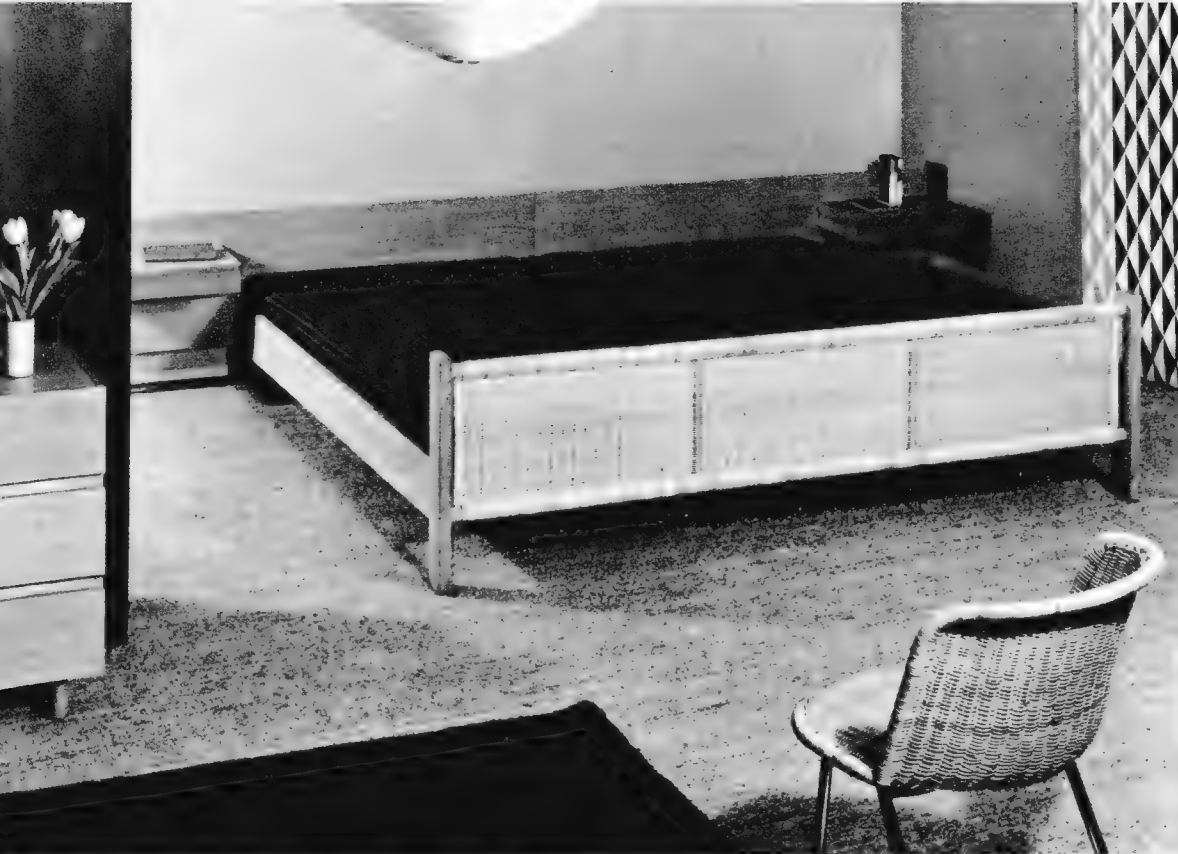
STAFF
LEUCHTEN



werden über den Fachhandel geliefert

Prospekte und Informationen durch

Staff & Schwarz GmbH, Leuchtenwerk Lemgo/L



SCHLAFRAUMGRUPPE **DEWE 427**

ENTWURF ARCH. HELMUT MAGG

Diese Gruppe ist für jede individuelle Nutzung entwickelt und hat zwei- und dreitürige Schränke, ohne und mit Aufsatz; Einzel- und Doppelbetten mit Holz und Peddigrohr, einzeln, aneinander und aufeinander stellbare Kommoden und reizvolle Frisiermöbel. Nicht nur für die Wohnung, sondern auch für Hotels und vergleichbare Objekte ist diese Gruppe geeignet. Der Einbett-Raum läßt sich schon für DM 1000,-, das Zweibett-Schlafzimmer für DM 1442,- zusammenstellen. Der Prospekt **B18** unterrichtet über alle Einzelheiten.



DEWE

F. P. BLUM

DEUTSCHE WERKSTÄTTEN FERTIGUNGSGES. M.B.H. HAMBURG 1

GROSSE BÄCKERSTRASSE 3

VERTRETEN DURCH DIE EINRICHTUNGSHÄUSER:

Aachen Aschaffenburg Bad Kreuznach Bamberg Berlin Bielefeld Bonn/Rhein Braunschweig Bremen Darmstadt Dortmund Düsseldorf Duisburg Essen	Einrichtungshaus Bergs & Heffels KG. Möbel-Schwind Einrichtungshaus Innenausbau Holz KG. Gg. M. Müller Einrichtungshaus Roland am Nollendorf GmbH. Einrichtungshaus Einrichtungshaus Eggert Einrichtungshaus Graff Einrichtungshaus Honigbaum Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk AG. Riegel & Reisse Einrichtungshaus Rindlake van Endert Einrichtungshaus Rindlake van Endert Einrichtungshaus MODERNES WOHNEN Ziemer & Co. DIE WOHNUNG Edelhoff & Griebner	Frankfurt/Main Freiburg/Brsg. Gießen Hagen/Westf. Hamburg Hannover Heidelberg Kaiserslautern Karlsruhe Kassel Koblenz Köln Konstanz Krefeld	Deutsche Werkstätten Frankfurt/Main GmbH. F. Scherer Einrichtungshaus GmbH. Möbel-Rou Einrichtungshaus Wilhelm Stallmann Deutsche Werkstätten Hamburg GmbH. Louis Fuge Einrichtungshaus Telkamphaus KG. Einrichtungshaus Möbel-Fuchs Markstahler & Barth Einrichtungshaus Hans Busse Werkstätten Stock GmbH. Einrichtungshaus Einrichtungshaus Pesch KG. Wohnform K. H. Schmidt Die Einrichtung W. Schröder Möbelhaus	Mannheim München Münster/Westf. Nürnberg Ravensburg Rheydt Siegen Stuttgart Stuttgart Ulm/Donau Wendlingen Würzburg Wuppertal-E.	Telkamphaus KG. Deutsche Werkstätten München GmbH. Rindlake van Endert Einrichtungshaus Einrichtungshaus Theodor Prasser Behr Möbel GmbH. Einrichtungshaus Kalderoni Einrichtungshaus Kleine Stuttgarter Möbelfabrik Georg Schoettle GmbH. Behr Möbel GmbH. Behr Möbel GmbH. Behr Möbel GmbH. Einrichtungshaus Georg Batzdorf Raumkunst Edm. Becher
--	---	--	--	---	---

Möbel aus Kirschbaum- holz



zeigen genau so viel Stil wie die alten
Möbel vergangener Jahrhunderte.
Aber sie sind in ihrer Raumaufteilung
ganz auf die praktischen Bedürfnisse
unserer Tage abgestimmt.
Viel geht hinein – übersichtlich ist
alles geordnet – Möbel aus
Kirschbaumholz für Ihr Heim!



HANS JÜRGEN LIEMK K.G.
MÖBELWERKSTÄTTEN
HERFORD / WESTFALEN

Elastic Stahl-Schwingtore

für Garagen, Fahrzeughallen und dgl. Geringster Raum-
bedarf, mit einem Griff dreifach
zu verriegeln, einfachster Einbau.

In 6 Normgrößen
sofort lieferbar.



Deutsche Metalltüren-Werke Aug. Schwarze AG.
Brackwede i. W. Vertriebs Abt. 17

Helg



Auf der Insel Helgoland trifft man heute kein einziges Schaf mehr. Das war früher anders. Bis zur Stunde Null des Jahres 1945 gehörte eine stattliche Schafherde zum lebenden Inventar des Felseneilands in der Nordsee. Sie hatte die Aufgabe, die Vegetation des Oberlandes der Insel kurz zu halten und keine Pflanzen zur Blüte kommen zu lassen. Damit waren die ahnungslosen Tiere zu wichtigen Heilgehilfen der Ärzte geworden, die den Heufieberkranken gern einen Inselaufenthalt zur Linderung des lästigen Leidens verschrieben.

Die Vertreibung der Inselfische ist jetzt einer anderen Tiergattung zugute gekommen: den Bienen. Der aufmerksame Maschinenmeister des Helgoländer Leuchtfuers, der seine Mußstunden der Imkerei widmet, erkannte schnell, welch ergiebige Weiden sich seinen emsigen Völkern erschlossen, nachdem nun alljährlich ein blühender Teppich, von der Gefräßigkeit der Schafe verschont, das Eiland überzieht. Die Abgelegenheit Helgolands ist eine ideale Stätte für solche Zucht. Die hier angesiedelten Bienenvölker edelster Rasse können nie durch fremde Arten degeneriert werden; einfach darum nicht, weil kein Insekt aus eigener Kraft je den Transozeanflug vom Festland zur Insel schaffen würde.

Was den Bienen die Natur verwehrt, das schaffte einst eine Bomberflotte der Royal Air Force spie-

lend. Am 18. April 1945 kreuzte sie mittags um 12 Uhr mit tausend viermotorigen Maschinen über der Reede von Helgoland auf und verwandelte in neunzig Minuten die bewohnten Teile auf dem Ober- und Unterland der Insel in rauchende Trümmerhaufen. Sicher hätten sich die Briten diese Mühe erspart, wenn der Kampfkommantant von Helgoland nach mehrmaliger Aufforderung zur Kapitulation die weiße Fahne gesetzt hätte; so aber verloren 2000 Helgoländer noch 14 Tage vor Kriegsende ihre Häuser, Hab und Gut.

Die Mittagsstunde des 18. April 1945 wurde für Helgoland zur Stunde Null. Die Bevölkerung wurde aufs Festland evakuiert. Alles Leben war erloschen. Erst sieben Jahre später kehrte es auf die Insel zurück. Inzwischen aber hatte ein gigantisches Zerstörungswerk alle Lebensbedingungen hier von Grund auf geändert.

Nach der Kapitulation wurde die Insel Helgoland der britischen Admiralität direkt unterstellt. Sie schickte die versiertesten Sprengstoff-Fachleute und Geologen nach Helgoland, um sie prüfen zu lassen, wie man den Felsen am besten in die Luft sprengen könnte. Sämtliche auf der Insel zurückgelassenen Sprengstoffvorräte – Wasserbomben, Minen, Torpedos, Granaten von überschweren Küstenbatterien – wurden sorgfältig erfaßt. Jedoch dieses schon recht ansehnliche Arse-

oland

die neue Stadt im Meer

nal erschien den Feuerwerkern viel zu läppisch, um damit der Insel den Garau zu machen. Deshalb wurden britische Marinetruppen herangezogen, die in jahrelanger Arbeit weiteres Sprengmaterial auf die Insel schleppten und nach genauen Berechnungen in Felsenschächten deponierten. Erst danach gaben sich die Experten zufrieden und erteilten dem Kommandanten des Zerstörers „Lassoo“ den Befehl, das Feuerwerk von etwa 6000 Tonnen (120 000 Zentner) hochexplosiven Sprengstoffs nunmehr zu zünden.

Das Kriegsschiff stampfte langsam auf die See hinaus, ein kilometerlanges Zündkabel hinter sich durchs Wasser schleifend. Die Insel war schon lange außer Sicht, als der Kapitän mit sanftem Fingerdruck auf eine Morsetaste die Sprengung auslöste. Während des ganzen Krieges dürfte, mit Ausnahme des Tages von Hiroshima, nirgends so viel Brisanz auf engstem Raum mit einem Schlag zur Vernichtung freige worden sein.

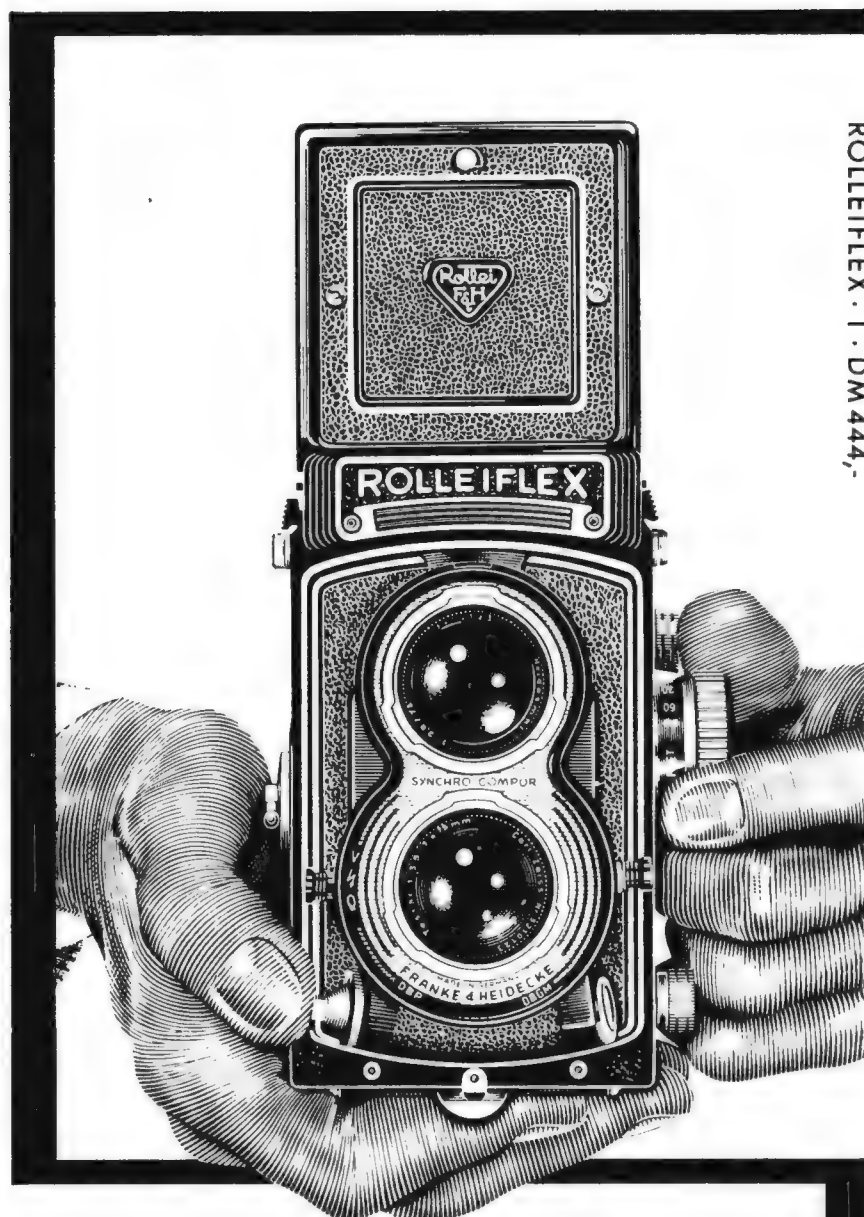
Indes, die Rechnung ging nicht auf. Zwar war der gesamte Sprengstoff programmgemäß verpufft, aber als sich die gewaltige Sprengwolke verzogen hatte, kam Helgoland wieder zum Vorschein. Der poröse Buntsandstein, aus dem die Insel zum größten Teil besteht, hatte die Pulverdämpfe allerorten aus den Felsporen entweichen lassen; dazu wirkten die den Sandstein durchziehenden Kalk- und Tonschichten just als Puffer gegen Erschütterun-

gen der tobenden Explosionen. Helgoland büßte zwar seinen südwestlichen Zipfel ein, der, einen riesigen Krater hinterlassend, ins Meer geschleudert wurde; ansonsten aber hatte das Eiland, wenigstens für den Laien, sein Ansichtskartenprofil kaum verändert. Die britische Marine überließ fortan die Insel der Luftwaffe. Die Air Force erkannte, welch ideales Ziel hier ihren ungeübten Bomberschützen zu Füßen lag.

Mit der Zeit aber hatte die Bevölkerung Helgolands, auf über hundert Ortschaften verteilt, den Schock ihres Exodus überwunden. In der schleswig-holsteinischen Kreisstadt Pinneberg, der Helgoland verwaltungstechnisch untersteht (die vorgesezte Zollbehörde ist Hamburg; den Naturschutz der Insel versieht das Land Niedersachsen; postalisch zählen die Helgoländer zu Cuxhaven; die Steuern kassiert das Finanzamt in Elmshorn; den Schutz gegen das Meer hat das Wasser- und Schiffsamt in Tönning übernommen und in Büsum sitzt die zuständige Wasserschutzpolizei), fanden sich die ersten zornentbrannten Insulaner zusammen, die der Bombardierung ihres heimatlichen Felsens auf keinen Fall länger untätig zusehen wollten.

Während die britischen Flieger Angriff auf Angriff starteten, setzten sich die Helgoländer an die Schreibtische, um sich mit einem Bombardement von Bittschriften und Ge-

Fortsetzung auf Seite 92



ROLLEIFLEX · T · DM 444,-

Rollei

MAN SIEHT · WAS MAN HAT

Wer mit einer ROLLEI fotografiert ist Kenner und sich dieser Wahl bewußt – denn nach wie vor gehören ROLLEIFLEX-Kameras zu den erfolgreichsten der Welt. Mit ihnen gibt es kein Fotoproblem, kein Suchen nach der Schärfe, kein Rätseln um den Bildausschnitt. Stets sieht man auf der superhellen Einstellscheibe das künftige Bild, randhell, klar und farbig, in voller Größe und Schärfe, so wie es werden soll – man sieht, was man hat – deshalb ist eine

ROLLEI IMMER RICHTIG

Millionen entschieden sich für sie. Wählen auch Sie die ROLLEI, ihre Leistung ist überragend und Sie gelten mehr mit ihr!

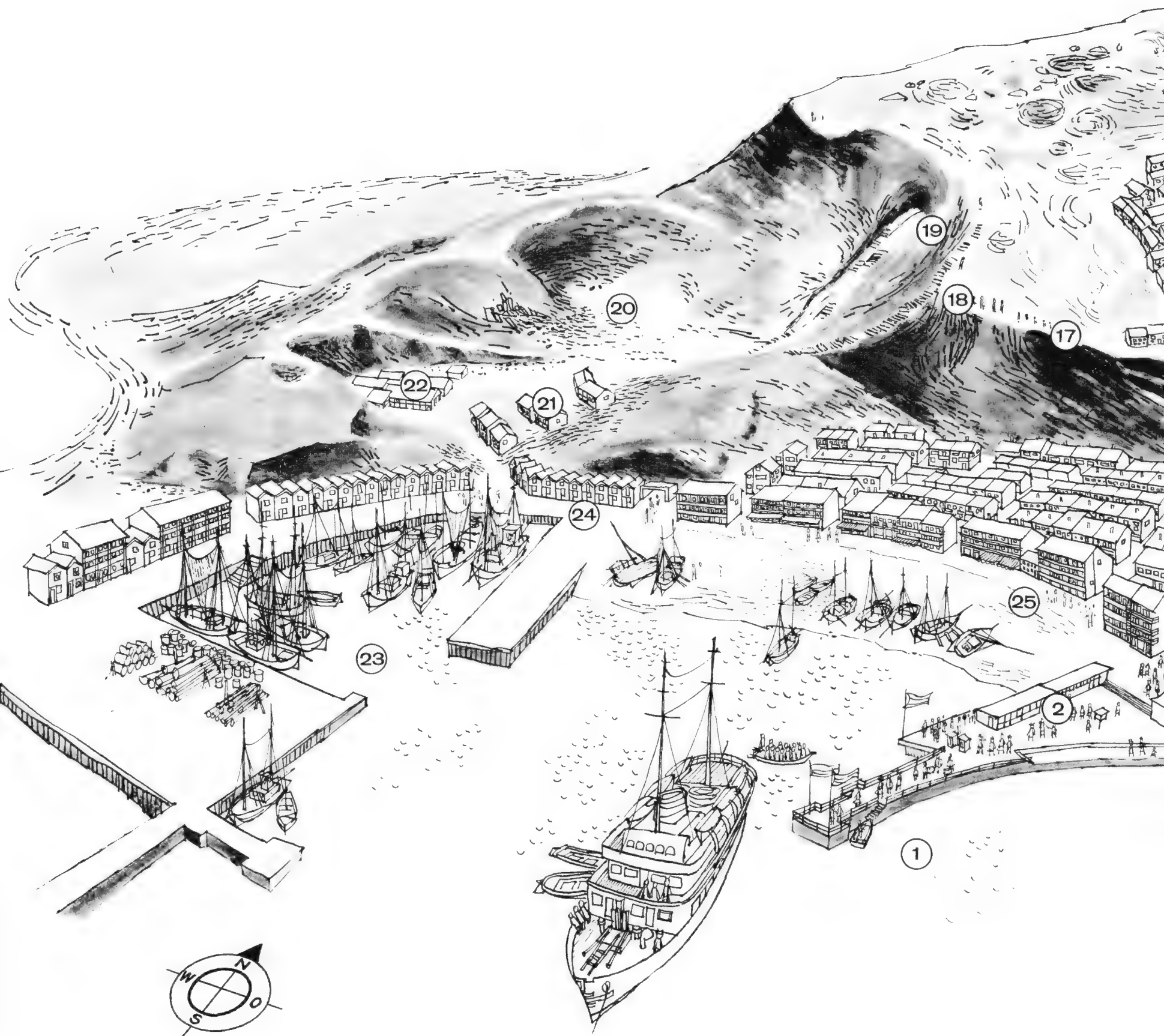
6x6

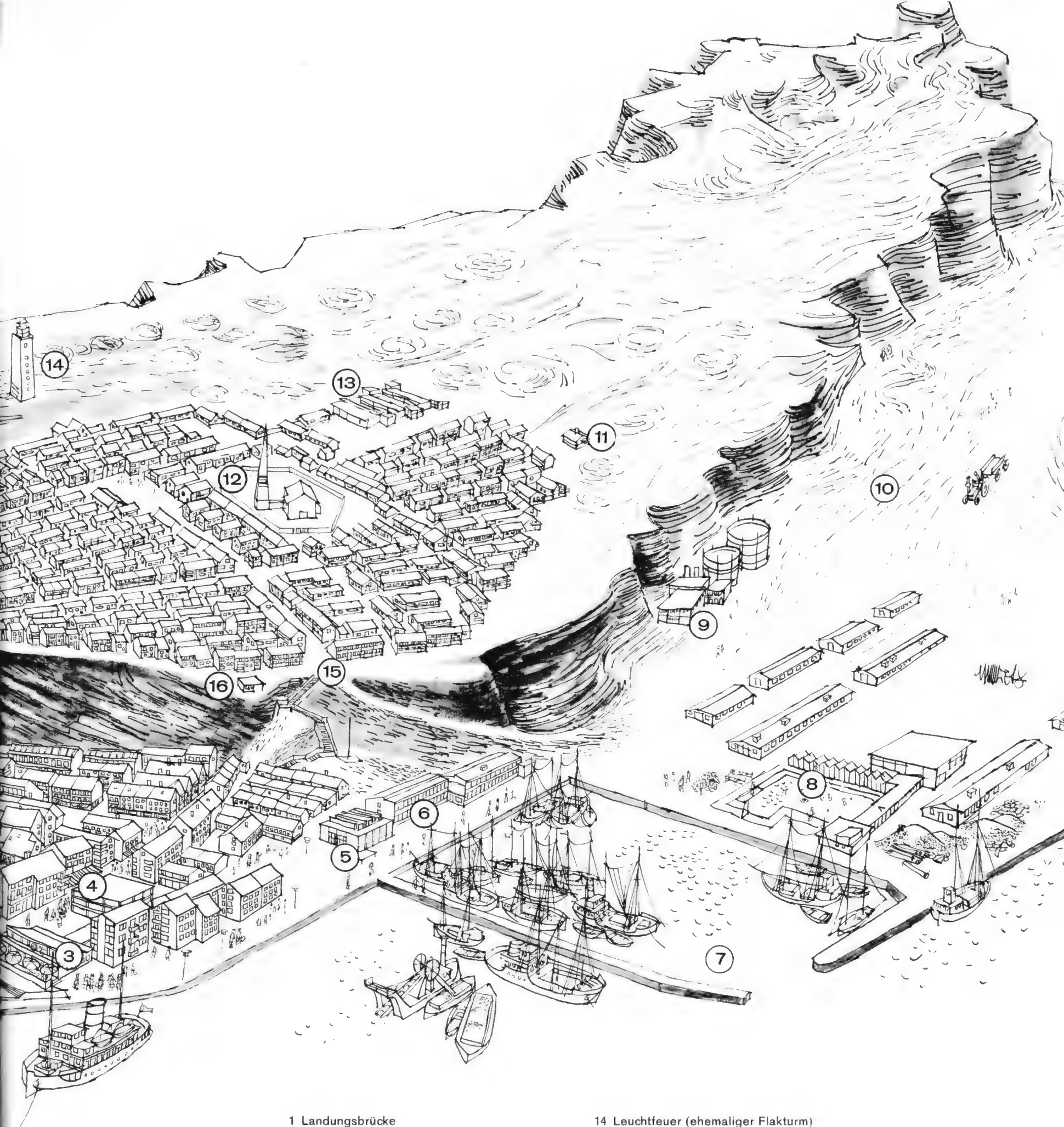
Jeder Fotofachhändler zeigt Ihnen gern das ganze ROLLEI-Programm mit den Spitzenmodellen: ROLLEIFLEX 3,5 F · 2,8 E 2 und TELE-ROLLEIFLEX.

Übrigens, eine ROLLEI gibt es schon ab DM 338,-.

FRANKE & HEIDECKE · BRAUNSCHWEIG

Helgoland – wie es im Jahr 1963 aussehen wird





- | | |
|---|---|
| 1 Landungsbrücke | 14 Leuchtturm (ehemaliger Flakturm) |
| 2 Zollpavillon | 15 Treppe zum Oberland (181 Stufen) |
| 3 Neues Kurhaus | 16 Pavillon des Personenaufstiegs zum Oberland |
| 4 Rathaus | 17 Der Falm, Promenade des Oberlands |
| 5 Nordseeaquarium | 18 Südwest-Treppe zum Oberland |
| 6 Meeresbiologische Forschungsanstalt | 19 Lastenaufzug zum Oberland. Teilweise untertunnelt |
| 7 Nordost-Hafen | 20 Krater, der nach Sprengung am 18. 4. 1947 entstand |
| 8 Kurmittelanlage mit beheiztem Schwimmbecken | 21 Altersheim mit 60 Plätzen |
| 9 Verbundkraftwerk mit Ölbunkern | 22 Krankenhaus im Windschatten des Kraters |
| 10 Nordost-Gelände | 23 Versorgungs- und Fischereihafen |
| 11 Vogelwarte Helgoland | 24 Werk- und Geräteschuppen der Hummerfischer (Hummerbuden) |
| 12 Evangelische St. Nikolai-Kirche | 25 Kurpromenade am Südstrand |
| 13 Volksschule | |

Zeichnung: Manfred Limroth



car

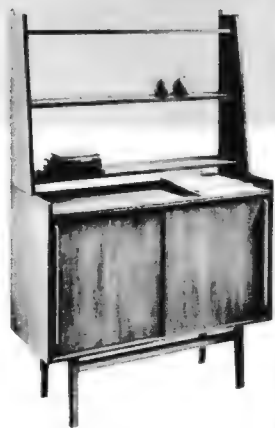
Selbstbaumöbel

Formschöne
Möbel
müssen nicht teuer
sein!

35 CAR-MODELLE

können Sie sich selbst zusammenbauen. Wir liefern Ihnen die fertigen Einzelteile. Sie verleimen nur noch und behandeln die Oberfläche nach unserer genauen Anleitung.

Kinderleicht - auch ohne Vorkenntnisse!



Car-Selbstbaumöbel für jeden, der schöner wohnen will. Fordern Sie noch heute unseren kostenlosen Groß-Prospekt an - Sie werden begeistert sein!

CAR-SELBSTBAUMÖBEL, ABT. 19
HAMBURG-WELLINGSBÜTTEL, POSTFACH

SPÜLEN

EIN

VERGNÜGEN

MIT

FRANKE



DEM SPÜLTISCH UNSERER ZEIT



Helgoland

suchen an alle Welt zu wenden. Mit regelmäßiger Post erhielten auch der damalige britische Premier Attlee und der Buckingham Palace Protestbriefe der empörten Insulaner. Die Air Force zeigte sich davon wenig gerührt.

Schließlich flehten die protestantischen Friesensöhne in einer Bittschrift auch den Papst in Rom persönlich an, kraft seines Ansehens um Gnade für ihren Felsen einzukommen; wobei sie nicht die Mühe scheuten, den Schriftsatz in lateinischer Sprache fein säuberlich aufs Pergament zu bringen.

Einen entscheidenden Schritt aber tat Pinnebergs Landrat, als es ihm 1950 anlässlich eines Englandbesuches gelang, hohen Beamten des Foreign Office in London ins Ge-

wissen zu reden. Tatsächlich kam dann der Fall Helgoland vor das Unterhaus. Grundtenor: „Die Insel ist nun einmal deutsch. Was wollen wir denn noch mit der Klamotte? Laßt die Helgoländer wieder auf ihren Felsen.“ (Die Protokolle dieser Unterhausdebatten ruhen in einem Aktenhefter im Pinneberger Landratsamt).

In diesen Wettkampf um die Insel, nun bald in aller Welt publik, stieg auch das Kreisbauamt in Pinneberg ein, in aller Stille allerdings. Die Architekten rangen hier hinter dem Zeichentisch. Obwohl an die Freigabe der Insel noch lange nicht zu denken war und sie sich schon in eine Landschaft verwandelt hatte, die der Struktur der Mondober-



„Geben Sie sich keine Mühe, auf der Insel wächst doch nichts.“ Das sagten anfangs die Helgoländer zu den Architekten. Die aber ließen nicht locker. Sie umgaben die kleinen Hausgärten mit halbhohen Mauern und so gedeihen, vor dem Wind geschützt, Blumen aller Art. Der Golfstrom sorgt zudem für ein so mildes Inselklima, daß oft schon um die Weihnachtszeit herum die ersten Rosen in Blüte stehen.

Foto: Kay



Nicht nur Seebäderschiffe nehmen Kurs auf Helgoland. Schnittige Segeljachten starten jedes Jahr zur Regatta rund um die Insel. (Foto: Conti-Press)

fläche in nichts nachstand. arbeiteten die Baumeister besessen am Wiederaufbauplan. Schon auf diesem ersten Plan wurden die offensichtlichen Mängel Alt-Helgolands radikal ausgemerzt:

- Die viel zu hohen Häuser, die ihren Bewohnern das Tageslicht wegnahmen. — Dafür Häuser, die ihren Bewohnern genug Sonne geben, und die auch den Witterungsverhältnissen in den stürmischen Wintermonaten entsprechen.

- Die zum Teil völlig überbauten Grundstücke. (Vereinzelt waren sogar Grundstücksflächen von weniger als ein Quadratmeter ins Grundbuch eingetragen.) — Dafür völlige Neuordnung der Grundstücke.

- Die ungünstigen Windverhältnisse in den schmalen, nicht versetzten Inselstraßen. — Dafür Anlage von Straßen und Plätzen, die sich nach den neuzeitlichen städtebaulichen Erkenntnissen ausrichten und den Anforderungen eines modernen Seebades entsprechen.

- Die primitiven sanitären Einrichtungen. (Badezimmer hätten Seltenheitswert.) — Dafür Wohnungen mit Komfort und zusätzlichen Fremdenzimmern, wie es sich für ein Kurbad gehört.

- Die völlig mangelhafte Energieversorgung. (Eine Kilowattstunde Strom kostete vor dem Krieg 43 Pfennig!) — Dafür ein modernes Verbundkraftwerk, das die Insel mit Strom und Fernheizung versorgt.

Am 1. Dezember 1951 waren die Vorbereitungen der Planungsstrategien im wesentlichen abgeschlossen, der Generalbebauungsplan fertig. Auf dieser Grundlage wurde jetzt der große Architektenwettbewerb zum Wiederaufbau der Insel Helgoland ausgeschrieben.

Noch feilschten Politiker und Militärs um den Freigabetermin der Insel, da stachen einen Tag vor Heiligabend 1951 zweihundertfünfzig Architekten wie weiland die Wikinger in See, um auf Helgoland jene Ortsbesichtigung vorzunehmen, die für die Ausarbeitung ihrer Wettbewerbsarbeiten wichtig war.

Es war eine abenteuerliche Fahrt, denn die Fahrzeuge, die zur Verfügung standen, glichen eher Seelenverkäufern als richtigen Schiffen. Dazu blies strammer Wind mit Stärken 6 bis 7, der die seelischen und körperlichen Fundamente der wenig seetüchtigen Baumeister rasch ins Wanken brachte. Noch heute erinnert sich ein Teilnehmer dieser Fahrt mit leisem Spott: „... man konnte sich des Eindrucks nicht erwehren, als sollte die Elite der deutschen Architektenschaft auf den Grund der Helgoländer Bucht gesetzt werden ... nicht auszudenken, was dem Wiederaufbau unserer Wirtschaftswunder-Metropolen erspart geblieben wäre ...“

Zwar hatte das Preisgericht vom Ausgang dieses Wettbewerbs mehr erwartet: die besten Arbeiten lieferten jedoch brauchbare Unterlagen zum Wiederaufbau, der dar-

Fortsetzung auf Seite 94



Eisen- und Drahtwerk Erlau AG
Aalen/Württ.



Das erfolgreichste aller ERLAU-Rundstahl-Gartenmöbel: der neue Klappsessel »KLS 1204«. Er wiegt nur 6,85 kg, ist spielend zusammenzuklappen und auf kleinstem Raum zu stapeln. Trotzdem ist er ungewöhnlich stabil und bequem. Die Spezial-Kunststoffbeschichtung nimmt weder Kratzen noch Stöße, weder Sonne noch Regen übel! Verlangen sie den reichhaltigen ERLAU-Prospekt mit vielen weiteren Überraschungen!



SMK-Modell 921 ab DM 372.-

150 Einrichtungshäuser und 40 Möbelfabriken

bieten durch Millionen-Umsätze und rationelle Fertigung Modell-Möbel zu Preisen, die Sie überzeugen.

Orientieren Sie sich in einem SMK-Haus über das umfassende SMK-Möbelprogramm

Aachen-Herzogenrath Möbel-Debetz
Aschaffenburg Möbel-Krögel
Augsburg-Mering Möbel-Geßwein
Bad Hersfeld Möbel-Schmidt, Eisfeld 8
Bad Kreuznach Möbelhaus Ströher
Bad Neustadt/Saale
Einrichtungsh. Angermüller & Co.
Barsinghausen/Deister
Einrichtungsh. K. Steding
Berlin NW 87 Möbel-Glenz, Turmstr. 69
Bochum Einr.-Haus Gebr. Limpinsel
Braunschweig Möbel-Sander
Bremen Möbel-Beermann & Kranz
Bremerhaven-G. Möbelfabrik L. Schlüter
Bruchsal Möbelhaus Lampert
Darmstadt Einr.-Haus Eissenhauer KG.
Eschelbronn/Bd. Möbel-Streib KG.
Frankfurt/Main Möbel-Mühschwein
Frankfurt/Main Einr.-Haus Vatter
Freiburg i. B. Einr.-Haus O. Krämer KG.
Freilassing/Obb. Otto Rubenberger
Garmisch-Partenkirchen Möbel-Krögel
Gelsenkirchen-Buer Möbelhaus Lückemeier
Gießen Einr.-Haus Sommerlad
Hamburg-Altona Möbelhaus L. Schlüter
Hamburg 1 Möbelhaus Postel
Hannover und Peine Lister-Möbellager
Heilbronn Einr.-Haus Kost
Hilden/Rhld. Möbelhaus Steinhäuser
Hof/Saale Möbelhaus Rau, Lorenzstr. 17-19
Ingelheim/Rh. Möbelhaus Schwaab
Kaiserslautern Möbelhaus Weidenbruch
Karlsruhe Möbelhaus Sitzler
Kempten Möbelfabrik Gallenmiller

Köln-Braunsfeld Möbel-Buch GmbH.
Krefeld Möbel-Schulte, Sternstr. 51
Lübeck
Möbel-Reese, Töpferweg 20-22
Ludwigsh.-Mundenh.
Einrichtungsh. Frey KG.
Ludenscheid Einr.-Haus Tewes
Minden/Westf. Möbel-Schmidt
München Möbel-Huber im Tal
München Möbel-Krögel, Müllerstr. 43
München Möbelh. München GmbH.
Münster/Westf.
„Die“ Wohnmöbel Althoff
Neu-Isenburg Möbel-Müller
Nördlingen Georg Beyschlag & Sohn
Nürnberg-Stein Möbel-Krögel
Offenbach/Main Möbelhaus Walter
Oldenburg i. O.
Einr.-Haus Schlüter & Addicks
Pforzheim Einr.-Haus Gänssle
Regensburg Möbel-Krögel, Schaffnerstr. 17
Remscheid Einr.-Haus Leygraaf
Stade Möbel-Hahn
Stuttgart Einr.-Haus Kost
Tübingen Einr.-Haus Kost
Uelzen/Hann. Möbel-Herrmann
Rosenmauer 10
Waldsiedelbach/Pf.
Möbel-Schlauer & Sohn
Walldorf/Hessen Möbelhaus Jäckle
Weiden/Opf. Einrichtungsh. Frimberger
Wolfsburg Möbelhaus Wilkens
Würzburg-Heidingsfeld
Möbel-Neubert

GUTSCHEIN für den großen, farbigen **SMK-MÖBEL-KATALOG**
(Postkarte genügt auch)
Interessengemeinschaft
SOZIALER-MÖBEL-KREIS Stuttgart-Möhringen, Abt. SW 6



Bereits beim Rohbau daran denken!

Die Gardinen sollen praktisch hängen, ohne daß die Behaglichkeit darunter leidet. Praktisch und form-schön sind die RILOGA-Einputzschienen: das offene T- oder das von unten geschlossene Innenlauf-Prinzip. Mit diesen leicht und geräuscharm laufenden RILOGA-Einputz-Garnituren erhalten Sie eine vorbildliche Vorhang-Garnitur, die die Gardine dekorativ aus der Decke herausfallen läßt. RILOGA-Einputz-Garnituren entsprechen der modernen Raumgestaltung.

RILOGA für jeden Vorhang - RILOGA für jedes Fenster



RILOGA

Vorhanggarnituren

Modell
Dürer



Gotischer Stil, Nußbaum antik matt. Zerlegbar, 250 cm breit, 162 cm hoch. Wertvolle Ausführung mit Kunstschnitzereien und handgeschmiedeten Beschlägen.

Wir fertigen Speise-, Herren- und Wohnzimmer, Schlafzimmer und Polstermöbel aus edlen Hölzern in Stil und modern.

SCHLINGMANN-WERTMÖBEL
sind von hoher Qualität

MÖBELWERKE GEBR. SCHLINGMANN · LEMGO/LIPPE

Helgoland

auf ausgerichtet wurde, Helgoland zum Musterbeispiel für den modernen Aufbau eines neuerstehenden Gemeinwesens zu machen.

Noch am selben Tag, an dem Helgoland der Bundesrepublik offiziell zurückgegeben wurde — man schrieb den 1. März 1952 — setzten zwanzig Helgoländer mit einem Fischerboot zur Insel über, um den Wiederaufbau an Ort und Stelle vorzubereiten. Kein Stein stand mehr auf dem anderen, kein Haus war bewohnbar, es gab keinen Strom, kein Trinkwasser, nicht ein Stück einer Straße war erkennbar, Telefonverbindungen fehlten, und das gesamte Eiland war von unzähligen Bombenblindgängern und Sprengkörpern verseucht. Die Gemeinde schreibt heute in einem Prospekt über Helgoland: ... der Aufbau der Insel ist wesentlich schwieriger zu nennen als etwa die Kolonisierung eines nordamerikanischen Geländes um die Mitte des vorigen Jahrhunderts. Im Laufe der nächsten Monate mußten erst einmal Unterkünfte für die Bauarbeiter geschaffen werden, dazu ein provisorisches Kraftwerk und ein Behelfsrankenrevier, eine Nachrichtenverbindung mit dem Festland und schließlich mußten die zertrümmerten Kaianlagen des Hafens wenigstens so weit instand-

gesetzt werden, daß Schiffe Baumaterial auf die Insel bringen konnten. Jeder Ziegelstein muß mit dem Schiff vom Festland herübergebracht werden; sogar der Sand, der zwar auf Helgolands Düne zuhauf liegt, aber wegen seines hohen Salzgehaltes nicht zum Bauen verwendet werden kann.

Während so die ersten Voraussetzungen zum Wiederaufbau mühsam geschaffen wurden, verabschiedete der Landtag des Landes Schleswig-Holstein das Helgoland-Gesetz über die Wiederbesiedlung der Insel, und in Bonn begann man an der Finanzierungshilfe herumzurechnen.

Das allerdings war ein Kapitel für sich. Einem Bankherrn hätten die Haare zu Berge gestanden; denn die Ausgangsbasis für diese trübe Bilanz war der absolute Nullpunkt. Es war nicht das geringste da, was auf der Habenseite hätte verbucht werden können. Nicht einmal die Trümmer hatten den kleinsten Schrottwert mehr. Und kein einziger Ziegelstein, der noch zum Wiederaufbau hätte verwendet werden können! Dazu kam noch, daß der Insel alle natürlichen Wirtschaftsgrundlagen fehlten und die Bewohner praktisch nur vom Fremdenverkehr leben können; der Fischfang



Die Zeichnung veranschaulicht die Entstehung der Insel im Tertiär und erklärt ihre Lage und Form. In der Tertiärzeit, sie dauerte etwa 60 Millionen Jahre, entstanden die großen Faltengebirge in den Alpen, und auch im Nordseebecken wurden gewaltige Kräfte in der Erdrinde wirksam. Die Gesteinsplatten im Nordseebecken erhielten Brüche. Das Zechsteinsalz in großer Tiefe wurde plastisch, wölbte sich langsam nach oben und drängte die Buntsandsteinschichten über die Meeresoberfläche. Das war die Geburtsstunde Helgolands. — Ein ähnlicher Vorgang, nur in viel kleinerem Ausmaß, war beim Erdbeben von Agadir im Februar 1960 zu beobachten. Hier hatte sich vor der Küste der Meeresboden auch gehoben; stellenweise sogar um 200 bis 300 Meter. — Nach Ansicht der Wissenschaftler hatte die Insel Helgoland damals eine Größe von 5 mal 8 Kilometer. Heute beträgt ihre Gesamtfläche 1,6 Quadratkilometer. Die Düne, der Badestrand der Insel, war bis 1720 mit dem Eiland verbunden. Die Wassertiefe zwischen Insel und Düne beträgt heute mehr als 20 Meter.

ist stark zurückgegangen und bringt den Helgoländer Fischern heute keine nennenswerten Erträge mehr. So war es also nicht damit getan, den Inselbewohnern lediglich ihre Behausungen aufzubauen. Sie hätten darin verhungern müssen, stellte man nicht die kompletten Anlagen dazu, die ein modernes Nordseeheilbad überhaupt erst lebensfähig machen: Ausbau der Hafenanlagen, eine neue Landungsbrücke, ein Verbundkraftwerk, Kirche, Schule, Altersheim, Krankenhaus, Kurmittelanlage für die Erholungssuchenden, Post, Rathaus, Hotels und am Ende jene Institute, die von jeher ein Anziehungspunkt der Insel waren: die Meeresbiologische Anstalt mit dem Nordseeaquarium und die Vogelwarte. Schlägt man dieser Liste noch die Wohnungen für 2000 Helgoländer (380 Wohnungen auf dem Unterland, 410 Wohnungen auf dem Oberland) mit etwa 2000 Fremdenbetten hinzu, so ergab sich im Voranschlag die Summe von 75 Millionen Mark. (Die Baukosten auf Helgoland liegen gegenüber einem vergleichbaren Bau auf dem Festland um 70 Prozent höher.)

Angesichts dieser traurigen Bilanz fehlte es natürlich nicht an Stimmen, die den Wiederaufbau für bedenklich hielten und davor warnten, Mil-

Fortsetzung auf Seite 96

Geschichte der Insel

Schon die Römer kannten die Felseninsel und den seefahrenden Wikingern bot sie Zuflucht und Schutz. Für die Friesen war sie Heiligtum und Wallfahrtsstätte. Im 13. Jahrhundert beherrschte Dänemark die Insel. Dagegen erhob die Hansestadt Hamburg Protest, weil sie durch die Dänen ihren Handel gefährdet sah. Hamburg forderte damals erstmalig ein internationales Statut für Helgoland als Schutzhafen für alle Seefahrer. Die berühmten Seeräuber Klaus Störtebecker und Goedecke Michels machten das Eiland zu ihrem Schlupfwinkel und gingen von hier aus auf ihre Kaperfahrten. Als Helgoland 1539 zur Festung ausgebaut wurde, kam es zwischen Dänemark und Schleswig-Holstein zum ständigen Zank. Diesem Spiel machten die Engländer ein Ende, die sich, durch Napoleons Kontinentalsperre

veranlaßt, die Insel untertan machten. Bis 1890 war Helgoland britische Kronkolonie. 1841 weilte August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798–1874) als politischer Flüchtling – er war Demokrat – auf der britischen Insel und dichtete hier den Text zum Deutschlandlied. Bismarck erreichte, daß 1890 die Engländer Helgoland gegen das Sultanat „Suaheli“, gegenüber der Insel Sansibar, tauschten. Während nach dem ersten Weltkrieg (1914–1918) nur die Inselbefestigungen geschleift wurden, fiel die Insel nach dem zweiten Weltkrieg restloser Zerstörung anheim. Erst 1952 konnte der Wiederaufbau beginnen. Für die Bevölkerung Helgolands ist es bezeichnend, daß sie sich trotz dieser wechselhaften Geschichte ihr friesisches Platt und ihre Lebensgewohnheiten unbeeinflusst erhalten hat.



Helgolands Stunde Null. Die Insel nach dem Luftangriff vom 18. April 1945



Stilvoll wohnen - mit guten Stilmöbeln

Auf natürliche Weise aromafrisch

52077 c-w



BBC Haushaltgeräte

4 Kühlzonen im BBC-Kühlschrank bieten für alle Lebensmittel die richtige Temperatur. Zuverlässig schützt die BBC-Thermoluftumwälzung auf natürliche Weise die aromatische Frische der Speisen.

Großes Fassungsvermögen – geringer Stromverbrauch – lange Lebensdauer – aromafrisch gekühlt – für alle Lebensmittel die richtige Temperatur durch 4 verschiedene Kühlzonen... das sind Vorteile der wohldurchdachten BBC-Kühlschränke.

Wer überlegt – wählt BBC

BBC

BROWN, BOVERI & CIE. AG., MANNHEIM



Helgoland

lionensummen in eine Mondlandschaft zu investieren. Bonner Finanzexperten bekamen bei der Helgoländer Rechenaufgabe sehr schnell Bedenken.

Eines Tages fuhr dann Pinnebergs Oberbaurat selbst nach Bonn, um dem damaligen Finanzminister Schäffer ernsthaft ins Gewissen zu reden. Als der sah, mit welcher Gründlichkeit und welchem Enthusiasmus der Wiederaufbau von Helgoland schon vorangetrieben war, streckte er die Waffen. Noch bevor der Kreisbaumeister wieder vor seinem heimatischen Schreibtisch stand, lag eine fernschriftliche Anweisung über die ersten Bonner Millionen da. Zusammen mit den Mitteln des Landes und der Schleswig-Holsteinischen Wohnungsbau-Gesellschaft war damit der finanzielle Fundus geschaffen.

Nicht weniger als zwei Jahre dauerte es, bis das erste Wohnhaus gerichtet werden konnte. Bis zum Herbst 1954 lief die Trümmer- und Sicherheitsräumung auf vollen Touren. Insgesamt mußten vor Beginn des eigentlichen Wohnungsbaues eine Million Kubikmeter Erde bewegt werden. Jeder Quadratmeter Inselboden wurde bis zu einer Tiefe von 6 bis 8 Metern von Greifbaggern nach Bombenblindgängern durchwühlt. Erst dann konnte das Gelände in kleinen Lagen wieder einplanziert werden, damit die notwendige Grundfestigkeit erreicht wurde. Über 1200 Bombenblindgänger und 2850 Minen sowie eine große Anzahl sonstiger Sprengkörper wurden aus der Erde herausgebuddelt und unschädlich gemacht, was oft zu stundenlangen Arbeitspausen auf den Baustellen zwang.

Noch einen Mißstand galt es zu beseitigen: die Unübersichtlichkeit der Grundstücksverhältnisse. Es dürfte kaum eine zweite Gemeinde in Deutschland geben, in der die Erbteilung so konsequent und oft

bis zum Widersinn von Generation zu Generation weitergetrieben worden ist wie auf Helgoland. Bisweilen traten Erbgemeinschaften von dreißig und mehr Personen als Besitzer einiger Quadratmeter Bodens auf. In einem Fall gingen vier Quadratmeter in 66 Teile.

Wie knapp der Grund und Boden auf der grün-weiß-roten Insel mit ihren 100 Hektar (etwa die Größe eines mittleren Bauernhofes) ist, kann man an den hohen Grundstückspreisen ersehen. Der billigste Bauplatz kostet, sofern überhaupt noch einer feil ist, 30 Mark pro Quadratmeter, und in besonders guten Lagen muß man 250 Mark dafür bezahlen. Solche Werte gibt man ungern aus der Hand, und deswegen nimmt es nicht wunder, wenn sich die Besitzer wie Kletten daran klammern. Trotzdem konnte die Neuordnung der Grundstücksverhältnisse ohne langwierige Prozesse über die Runden gebracht werden.

Der Kurgast, der heute nach Helgoland kommt, findet das Unterland der Insel fertig aufgebaut vor. Eine perfekte kleine Stadt, die sich an den Felsen schmiegt, mit winkligen Gassen, leuchtend-bunten Häuserfassaden und hellen Balkonen. Malerisches Treiben herrscht im Sommer auf dem Long Way, dem Inselboulevard, an dessen Ende die Treppe zum Oberland beginnt. Mit ihren 181 Stufen ist sie für managerkranke Kurgäste ein ausgezeichnetes zusätzliches Kreislaufmittel und erspart stärkeren Damen den Zwang lästiger Diät. Wer absolut nicht klettern will, läßt sich mit dem Fahrstuhl in einem Felsenstollen gemütlich nach oben befördern.

Wenn dann der Kurgast nach ausgiebigem Bummel durch das Inselnest versichert, Helgoland sei schöner denn je wiedererstanden, werden die Eingeborenen bedächtig mit dem Kopf wackeln. Fast jedem

Fortsetzung auf Seite 99





So sah Helgoland vor der großen Zerstörung aus, die das Städtchen dem Erdboden gleichmachte. Die Romantik der Inselgassen ...



... mag durch den neuen Baustil zwar etwas beeinträchtigt sein, die Menschen aber wohnen schöner und komfortabler als früher.

Fotos: Schensky, Conti-Press, Kay,



scobalit

NEU

Für alle, die schöner wohnen wollen!

48 Seiten, Großformat, mit vielen Fotos, Bauzeichnungen und einer Menge praktischer Tips – eine wahre Fundgrube neuer Wohn-Ideen.

HAUS UND GARTEN Wohlicher
durch moderne scobalit-Lichtplatten

Diese wertvolle Modell-Mappe erhalten Sie kostenlos

Sie zeigt Ihnen unzählige Beispiele für die schönere, zweckmäßigere und wohnlidere Gestaltung in Haus und Garten, z. B. elegante Balkone, freundliche Hauseingänge, Sitzcken, Veranden, Terrassen, Sonnen- und Windschirme, moderne Lichtwände, großzügige Lichtdecken, neuzeitliche Beleuchtungskörper, Heizkörperblenden, Trennwände, Wandverkleidungen und vieles andere. Anhand der vielen Bildbeispiele können Sie sich selbst einen Weg aussuchen, wie Sie Ihr Haus oder Ihren Garten schöner und wohlicher machen können. Am besten, Sie besorgen sich diese wertvolle Modell-Mappe sofort, denn die Auflage ist begrenzt. Sie erhalten die Mappe* **kostenlos** und **unverbindlich** bei Baustoff-, Kunststoff-, Glas-, Eisen- und Holzgroßhandlungen oder gegen Einsendung von 50 Pfennig direkt vom scobalitwerk, Abt.WE, Andernach.

Bitte senden Sie nur diesen Gutschein an eine Baustoff-, Kunststoff-, Glas-, Eisen- oder Holzgroßhandlung in Ihrer Stadt oder, wenn Sie kein derartiges Unternehmen kennen, senden Sie bitte den Gutschein zusammen mit 50 Pfennig direkt an das scobalitwerk, Abt.WE, Andernach. *solange die Auflage reicht.



1 Mit einfachsten Mitteln wird die Terrasse durch scobalit zum idealen Wohnplatz im Freien.



2 Schutz vor Wind, Wetter und neugierigen Blicken: scobalit-Balkonbrüstungen und Trennwände.

3 Schmutz und Nässe bleiben draußen: das scobalit-Vordach schützt den Eingang.

4 Der elegante Rahmen für ein wohnliches Haus: ein scobalit-Gartenzaun.

W GUTSCHEIN

für die große Modell-Mappe Haus und Garten wohlicher, 48 Seiten, mit vielen Bildbeispielen, Konstruktionszeichnungen und prakt. Tips.

Kostenlos und unverbindlich!

Name _____

Anschrift _____

WE _____

Bitte Druckschrift oder Schreibmaschine

scobalit



Strahlende Eleganz

ROTTMANN
ALLRAUM-KÜCHEN

und höchster Arbeitskomfort
sind die hervorragendsten
Merkmale unserer bekannten
Allraum-Küchen.



Polyester-Schleiflack,
elfenbein



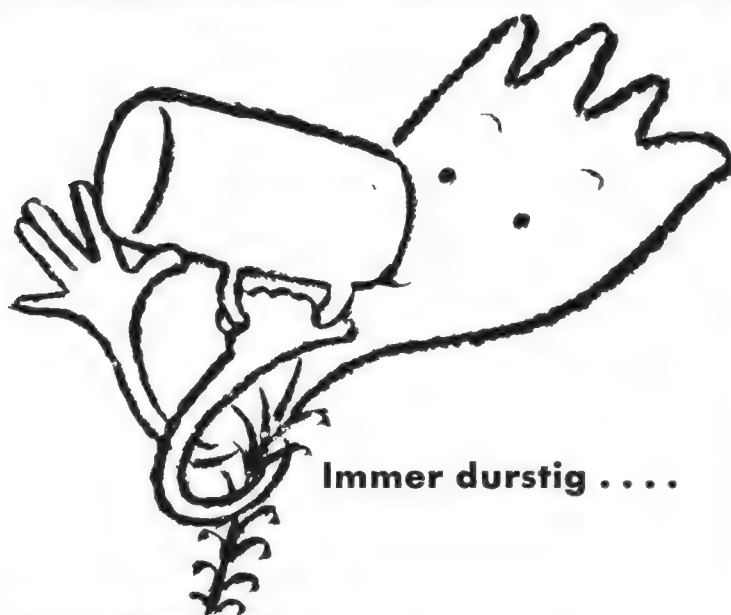
Polyester-Schleiflack,
mehrfarbig



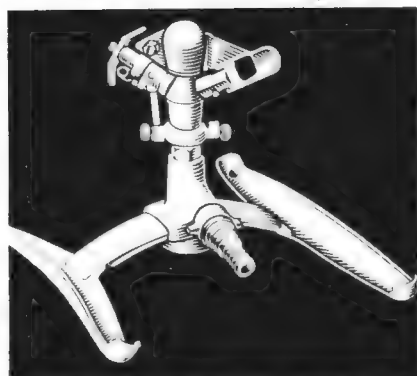
Resopal bunt und
Rokusto damastgrau

Bezugsnachweis durch **ROTTMANN MOBELFABRIK** (Abt. 7) Herford/W

4



Immer durstig



sind die Pflanzen in Ihrem Garten. Regelmäßig und viel Wasser wollen sie und danken es mit herrlicher Blütenpracht und reichem Erntesegen. Der Perrot-Z-Regner nimmt Ihnen die Arbeit ab. Er sorgt für gleichmäßige Gartenberegnung, während Sie sich erholen. Mit dem Perrot-Z-Gartenregner lassen Sie es regnen, wann und wo Sie wollen. Zwei Wendeanschläge ermöglichen die Beregnung von Kreisteilen jeder gewünschten Winkelgröße. Fordern Sie bitte den ausführlichen Prospekt Z8 an.

PERROT-REGNERBAU GMBH. & CO. CALW/WÜRTT.

Generalvertretung für Österreich: Franz Zimmer, Wien VI, Gumpendorfer Straße 16
Generalvertretung für die Schweiz: Lauttechnik AG., Zürich, Alderstraße 49

P
errot

Helgoland

1919



1939



1959



Die drei Gesichter des Helgoländer Kurhauses: Das Kurhaus der Kaiserzeit (oben), der Neubau im Jahr 1939, der drei Monate vor Beginn des zweiten Weltkrieges fertig wurde (Mitte) und das neue Kurhaus 1959 mit dem Musikpavillon.

Fotos: Schensky, Kay

Das Ausbooten der Inselbesucher ist ein altes Privileg der Helgoländer. Arnold Lorenzen (Foto) ist Chef des Landungsdienstes. In der Saison werden unter seiner Regie an jedem Wochenende etwa 12.000 Menschen in den kleinen weißen Kuttern von den Seeschiffen zur Insel und drei Stunden später wieder zurück auf die Schiffe gebracht.

Foto: Günther Krüger



*Blume der Könige
Königin der Blumen*

DIE ROSE



Die älteste Kunde von den Beziehungen des Menschen zur Rose stammt aus einem Tsudengrab im Altai-Gebirge. Dort wurden Silbermünzen gefunden, die vor etwa 6000 Jahren mit dem Bild einer blühenden Rose geprägt worden sind. Rosen waren also wahrscheinlich die ersten Pflanzen, die von den Menschen allein um ihrer Schönheit willen gepflanzt und gepflegt wurden. Mit der Kultur der Rose, die über die ganze Erde verbreitet ist, scheint die Gartenkultur begonnen zu haben. Die Vielzahl der Rosenarten und -sorten macht es leicht, für jeden Garten, für jeden Geschmack und für jedes Klima die passenden zu finden. Mit Kletterrosen läßt sich ein romantischer Sitzplatz schaffen (Foto links), Strauchrosen überschütten wie ein großer Blumenstrauß eine Mauer oder eine Eingangspforte (Foto oben rechts). Edelrosen mit ihren großen duftenden Blüten sind anspruchsvoll in der Pflege und im Klima. Sie stehen am besten nur mit ihresgleichen auf strengen Beeten zusammen (wie auf dem Foto oben in der Mitte, in altmodischen „Bosketts“, eingefafßt mit silberblauem Lavendel).

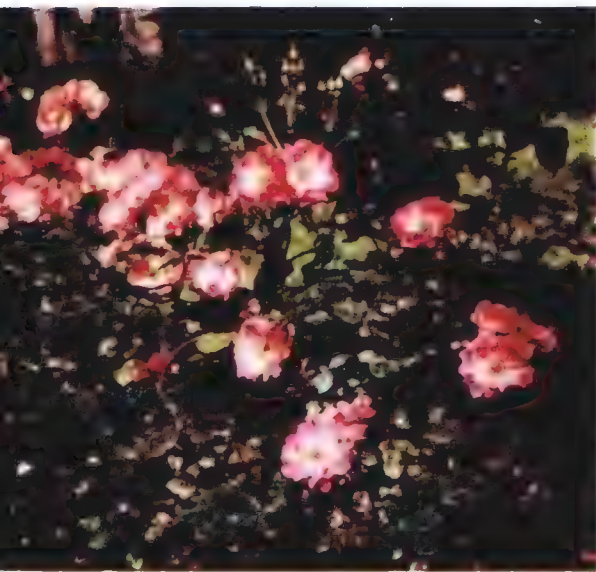
Farbfoto: Hanns Kipp - Sprüngli, Gartenarchitekt · Fotos: Albrecht Brugger · Gartenarchitekt Adolf Haag · Architekt Paul Darius



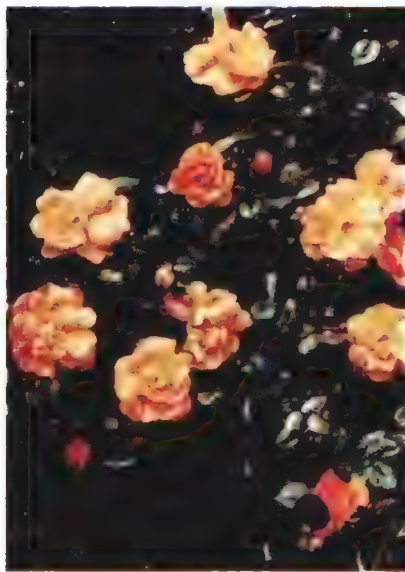


Die „alte“ Rosa centifolia

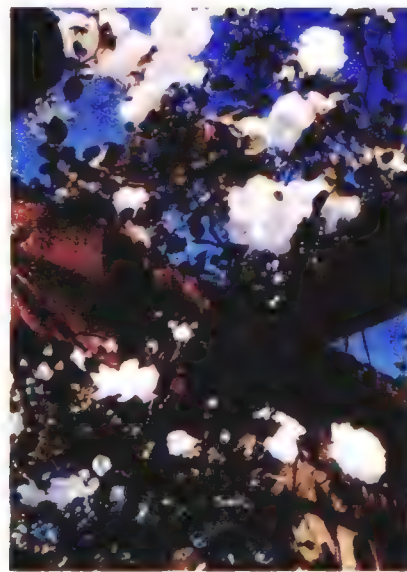
Welche Rosensorten



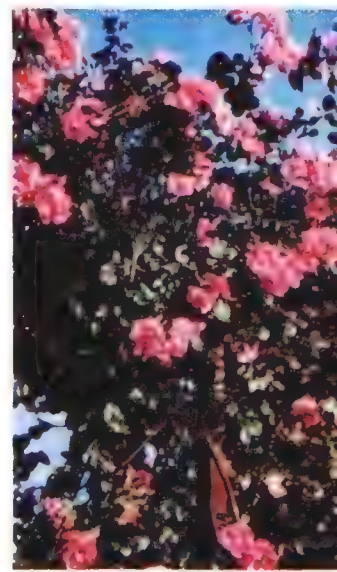
Polyantha-Rose Rudolf Timm



Strauchrose Klaus Groth



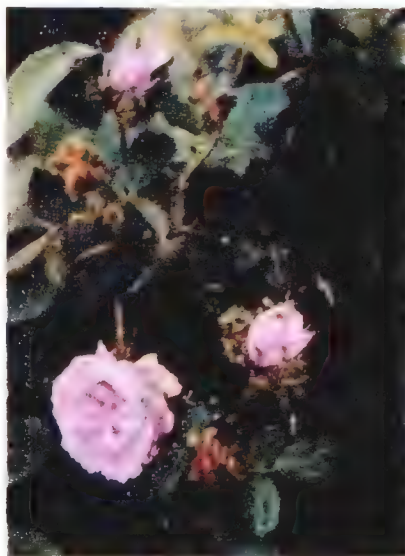
Kletterrose Direktor Benschop



Rankrose Chaplin's Pink Climber



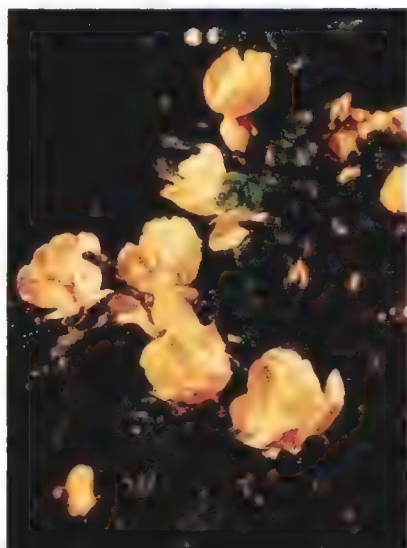
Heckenrose Rosa rugosa



Moosrose Rosa centifolia muscosa



Rote und weiße Polyantharosen mit Rittersporn



Gefüllte Strauchrose Frühlingsgold

paßt in Ihren Garten?

Seit vor etwa 160 Jahren die „Bengalrose“ und wenig später die „Teerose“ aus Asien nach Europa eingeführt wurden, ist die Zahl der bei uns kultivierten Rosensorten in die Tausende gewachsen, und alljährlich kommen neue hinzu. Der Ehrgeiz der Rosenzüchter geht dahin, durch Kreuzungen immer schönere Blüten und interessantere Farben zu erzielen. Daneben achten sie auf den Wuchs, auf die Blattform, die Widerstandsfähigkeit gegen Frost und Krankheiten und vor allem darauf, die Blütezeit nach Möglichkeit vom „Rosenmonat“ Juni auf den ganzen Sommer und Herbst zu verlängern. Dabei verwischen sich durch Kreuzungen die Grenzen zwischen den einzelnen Rosenklassen. Selbst Fachleuten fällt es heute zuweilen schwer, eine unbekannte Rose richtig zu klassifizieren. Der Laie hält sich am besten an den Rat eines erfahrenen Rosenzüchters, der in umfangreichen Katalogen gern erteilt wird. Auch über Schnitt und Pflege läßt man sich zuerst besser durch einen Fachmann unterrichten. Je edler und hochgezüchteter eine Rose ist, um so anspruchsvoller und empfindlicher ist sie. „Altmodische“ Rosen oder Wildrosen sind oft dankbarer. Pflanzzeiten sind der Spätherbst und die Monate März/April.



Polyantharose White Wings

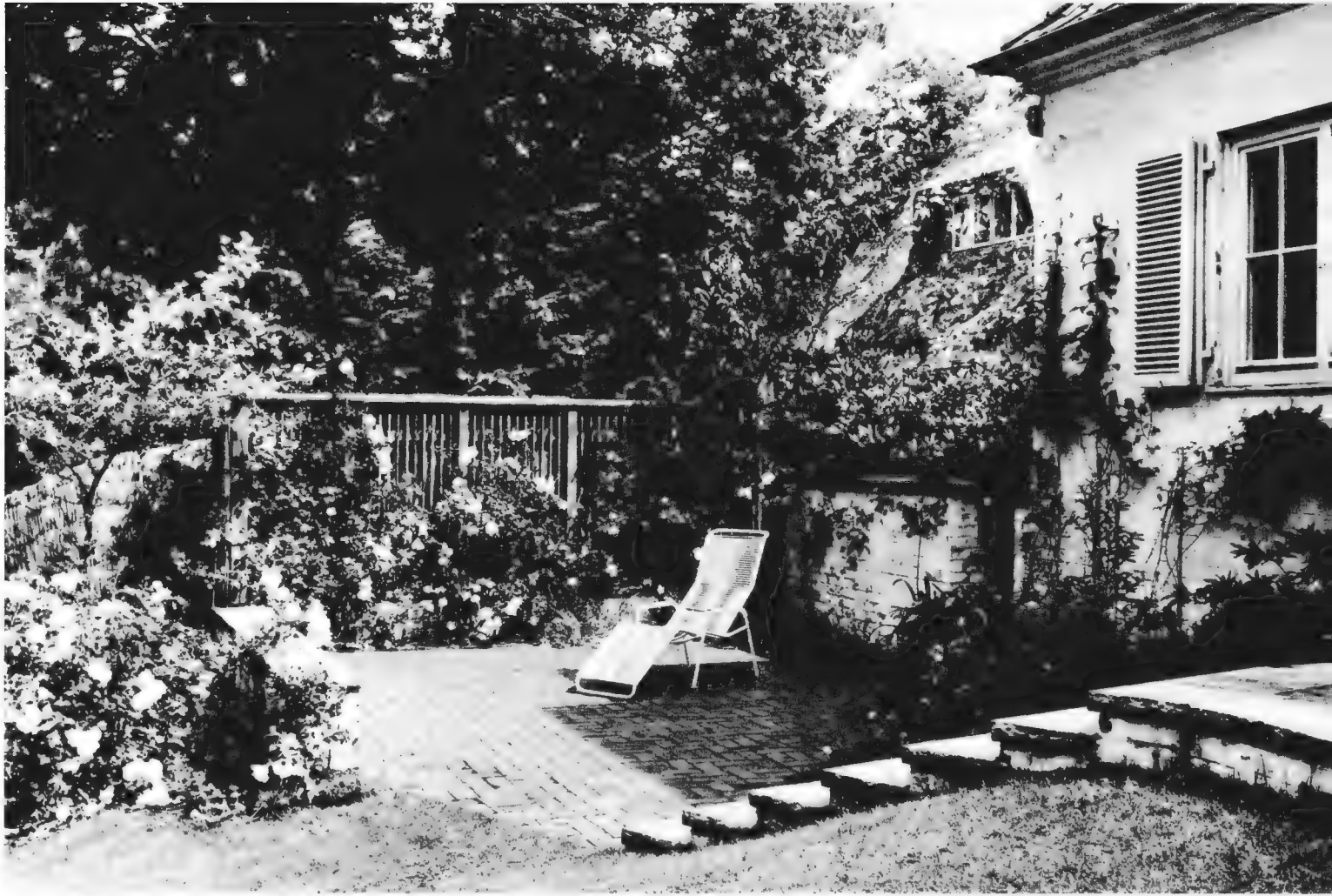


Von der einfachen Heckenrose, der „Rosa canina“ (Zeichnung oben), die ohne Pflege an jedem Feldrain wächst, führt ein weiter Weg bis zur anspruchsvollen Edelrose (große Zeichnung rechts), die heute meist „Teehybride“ genannt wird, weil sie aus Kreuzungen der asiatischen Teerose mit der Rosa centifolia, der Bengalrose und vielen anderen Rosen entstand. Besonders interessant für den Hausgarten sind die in den letzten Jahrzehnten entstandenen Polyantha-Rosen in einfachen und gefüllten Formen (Zeichnungen links und Mitte). Sie tragen ihre Blüten in dichten, straußartigen Büscheln und blühen unermüdlich vom Juni bis zum ersten Frost. Durch Einkreuzung von Edelrosen entstanden aus den Polyantha die Floribunda-Rosen (Zeichnung rechts). Sie gleichen in Blütenform und -größe beinahe den Edelrosen, haben dabei aber den Blütenreichtum und die lange Blütezeit der Edelrosen.

Fotos: Evelyn Hagenbeck (4), Hanns Kipp-Sprüngli (4), Ruppert (1), Thea Umlauff (1).
Zeichnungen: Raina Voss







Kletterrosen umranken das einfache Lattenspalier, das die Rückwand der Garage verdeckt, und die weißgeschlammten Wände des Hauses. Strauchrosen überspielen die Stützmauer der Terrasse – ein intimer Sitzplatz für besinnliche Stunden. Gartenarchitekt: G. Lüttge.

Ein „Rosenhag“ aus Strauch- und Kletterrosen

Kletterrosen brauchen Hilfe, wenn sie „klettern“ sollen. Hier werden sie von einem Gerüst aus einfachen Ziegelpfeilern und schweren Holzbalken gestützt. Dazwischen blühen edle Rosen in großen Büschen. Der Spiegel des schmalen Wasserbeckens verdoppelt die Rosenpracht. Gartenarchitekt: G. Lüttge.

Wie ein Rahmen faßt die Rosenpergola das schlichte Haus (Architekt Raschig) ein. Im Vordergrund blühen die dankbaren Polyantha-Rosen vom Juni bis zu den ersten Frösten im Spätherbst. Sie dürfen nicht zu stark geschnitten werden. Gartenarchitekt: G. Lüttge.

Fotos: Otto Rheinländer

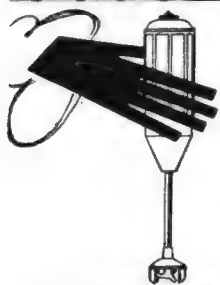




Für DM 1199,— schon erhalten Sie ein komplettes ANGELIKA-Schlafzimmer. mit Doppelbett nebst Nachtschränkchen, einem 214 cm breiten 4türigen Kleider- und Wäscheschrank und dem großen Ankleidespiegel in echtem Kristallglas.

Das Schöne bei der ANGELIKA-Folge: Sie können Stück für Stück anschaffen und Ihre Schrankwand beliebig an-, auf- und umbauen. Fordern Sie doch sofort bei uns die hübschen farbigen Prospekte an mit Maßen, Preisen und vielen Anregungen.

ANGELIKA-WERK KISO
RETZEN • FERNRUF BAD SALZUFLEN 3007



ESGE

ist das Arbeiten mit **ESSE-Zauberstab der Hausfrau**. Aufschieben der Einsatzteile, ein Druck auf den Schalter: Mixgetränk, Schlag-sahne, Rührkuchen, Rohkost, Suppen und Saucen oder gemahlener Kaffee - in wenigen Augenblicken ist das fertig! Auch das Reinigen des Gerätes!

Mit allem Zubehör DM 86.50

ESGE-Elektrogeräte sind beim Fachhandel erhältlich
farbige Prospekte von **ESGE**, Neuffen/Württ., Abt. A 11

Der Garten im Juni

FRISCH GESÄTEN RASEN zum erstenmal mit einer scharfen Sense mähen (die Mähmaschine würde das noch nicht fest eingewurzelte Gras herausreißen). Bei Regenwetter oder vor dem Sprengen mit Handelsdünger (Volldünger) nach Vorschrift gießen. Unkraut heraus schneiden.

OBSTBÄUME bei Trockenheit durchdringend wässern, sonst fallen die Früchte ab. Gegen Pilzkrankheiten und tierische Schädlinge mit Spezialmitteln nach Gebrauchsanweisung spritzen (im Fachgeschäft nachfragen). Junge Obstbäume, die erst eine Krone aufbauen müssen, dürfen nur wenige Früchte behalten. Zu dichten Fruchtansatz mit der Schere auslichten.

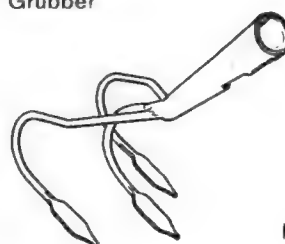
ROSENBLÜTEN nach dem Abfallen der Blütenblätter sofort abschneiden, damit nicht die Kraft in die Samenbildung geht. Die zweite erfolgt dann schneller. Gegen Rosenmehltau und Sternrußtau mit Kupfer-Schwefelpräparat spritzen.

TULPEN nach dem Verblühen herausnehmen und an einer schattigen Stelle einschlagen (leicht mit Erde bedecken), damit die Zwie-

Wasser für den Garten

Spätestens in den ersten warmen Frühsommertagen, wenn der Regen einmal für längere Zeit ausbleibt, spürt man als Gartenbesitzer, wie sehr alles Wachstum vom Wasser abhängt. Wassermangel macht einen gutgepflegten, üppigen Garten in wenigen Tagen dürr und unfreundlich, und der Schaden an den Pflanzen ist meist für den ganzen Sommer nicht mehr zu beheben. Den Garten zu wässern, kann ein gesunder Ausgleichssport und ein Vergnügen sein — aber es kann auch zur Qual werden, wenn man nicht die richtigen Geräte hat oder die Arbeit am falschen Ende aufzäumt. So unwahrscheinlich es zunächst vielleicht klingt: richtige Bodenbearbeitung kann einen großen Teil der Bewässerungsarbeit ersparen. Wer im Winter gut gegraben hat, braucht im Sommer weniger zu gießen. Auch im Sommer kann man die natürliche Bodenfeuchtigkeit speichern, indem man die Erdoberfläche auflockert. Dazu dient ein Kultivator oder ein Grubber (Zeichnung unten links), der an einem handlichen Stiel durch die Pflanzenreihen gezogen wird, vor allem nach Regenfällen, wenn der Boden oberflächlich abgetrocknet ist. Dabei werden die Haarröhrchen, die den Boden in senkrechter Richtung durchziehen, unterbrochen: die aufgelockerte obere Erdschicht schützt vor weiterer Verdunstung und die Pflanzen können mit ihren Wurzeln das aufsteigende Wasser aufnehmen. Kultivatoren haben bis zu sieben zum Teil verstellbare Zinken, für kleinere Hausgärten genügt ein einfacher dreizinkiger Grubber. Ein guter „Wasserspeicher“ (und deshalb vor allem für leichte, sandige, trockene Böden wichtig) ist Torfmull, den man auch während der Vegetationszeit leicht in den Boden einhacken kann. Torfmull kann das Neunfache seines eigenen Volumens an Wasser aufnehmen und speichern. Außerdem lüftet und verbessert er den Boden. Torfmull darf nur gut durchfeuchtet in den Boden gebracht werden. Trotz aller Bodenverbesserungen aber kommt man nicht darum herum, im Sommer „Regenmacher“ zu sein. Es gibt eine große Zahl von Geräten, die uns das mühsame Wasserschleppen und Sprengen abnehmen, in allen Größen und Preislagen, vom kleinen Sprühmax von 2,50 Mark (Zeichnung unten rechts), der einfach an den Gartenschlauch angeschlossen wird, bis zu großen, mit einem Knopfdruck zu regulierenden Anlagen, die als „Ver-

Grubber



Kreisregner



bel ausreifen kann (das heißt, die Säfte aus Blättern und Stiel zurückziehen kann). Wenn die Tulpenbeete nicht neu mit Sommerblumen bepflanzt werden sollen, können die Zwiebeln auch an Ort und Stelle bleiben, bis die Blätter welken.

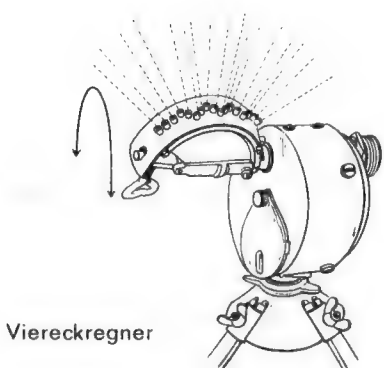
BLÜTENSTÄNDE von Flieder, Rhododendron, Goldregen und anderen Ziersträuchern heraus schneiden, damit die Pflanze ihre Kräfte für neuen Blütenansatz spart. Zu hoch gewordenen Flieder kann man gleich nach der Blüte zurückschneiden, er treibt dann wieder aus.

UNKRAUT bekämpfen, ehe die Samen reif sind. Auf Wegen eventuell mit chemischen Mitteln (im Fachgeschäft beraten lassen) arbeiten. Unkraut gründlich vernichten.

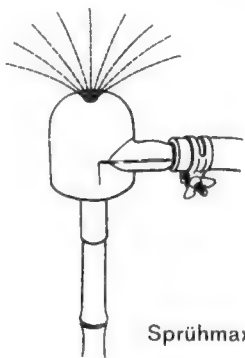
KOMPOSTHAUFEN nicht verunkrauten lassen (der Unkrautsamen wird sonst mit der Komposterde im nächsten Jahr weitergetragen). Den Komposthaufen morgens, wenn das Unkraut noch taunäß ist, mit Kalkstickstoff bestreuen. Die Pflanzen verbrennen dadurch und führen dem Kompost noch Nährstoffe zu, die seinen Düngewert noch mehr erhöhen.

senkregner“ unterirdisch verlegt werden und die für Parkgärten bestimmt sind. Praktisch für Hausgärten ist ein Viereckregner, der die Wasserstrahlen fächerförmig ausschickt und dabei langsam von einer Seite zur anderen schwenkt, oder ein Kreisregner, der durch den Wasserdruck in rotierende Bewegung versetzt wird und dabei zwei oder vier Wasserstrahlen kreisförmig versprüht. Eine neue Erfindung ist der „Sprühschlauch“, zwei- oder dreiadrige Schläuche aus Plastic mit feinen Löchern an der Oberfläche. Sie werden auf dem Boden ausgelegt und besprühen dann eine ihrer Länge entsprechende Fläche. Welches Regengerät am zweckmäßigsten ist, erfährt man am besten in einem guten Fachgeschäft. Es hat keinen Zweck, einen zu großen Regner zu kaufen, der seine Wasserstrahlen über den Zaun schickt und damit das Nachbargrundstück oder die Straße beregnet! Wichtig ist für den Umgang mit jedem Sprengapparat: das Wasser soll möglichst fein verteilt, also nicht als „Platzregen“ auf die Pflanzen fallen. Es soll Zeit haben, sich zu erwärmen und Luftsauerstoff aufzunehmen. Zum Schluß einige alte Gärtner-Regeln: nicht warten, bis die Pflanzen durch eine größere Trockenperiode welk geworden sind, sondern häufig kleine Regengüsse geben! Deshalb den Sprenger auch alle ein bis zwei Stunden umstellen! In den Morgen- oder Abendstunden bekommt den Pflanzen das Wasser besser als in der Mittagsonne. Für jeden Sprenger – außer dem Sprühschlauch oder den Versenkregnern – einen Gartenschlauch. Er kann aus Gummi oder aus Plastic sein – auf jeden Fall sollte man ihn ebenfalls in einem guten Fachgeschäft kaufen, das für den Schlauch Garantie gibt. Gutes Material macht sich bei der hohen Beanspruchung durch längere Haltbarkeit bezahlt. Praktisch ist eine Patent-Schnellkupplung, mit der man den Schlauch einerseits an den Wasserhahn, andererseits je nach Bedarf an den Rasensprenger oder an eine Handbrause (zum Beispiel für das durchdringende Wässern von Obstbäumen) anschließen kann. Wenn schon bei der Planung des Gartens die Wasserzapfstellen geschickt verteilt wurden, kommt man mit einem verhältnismäßig kurzen Schlauch aus und kann auch leichter damit hantieren.

Zeichnungen: Raina Voß · Geräte: Hohmann Hamburg (Perrot, Wolf)



Viereckregner

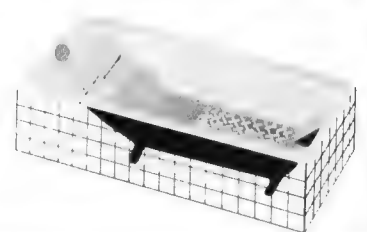


Sprühmax

Das sind die Vorteile
der **ACO**
FORMA



Der Körperform angepaßt
gleitsichere Standfläche
25% Ersparnis
an Wasser und Energie
Idealmaß 170 x 75 cm

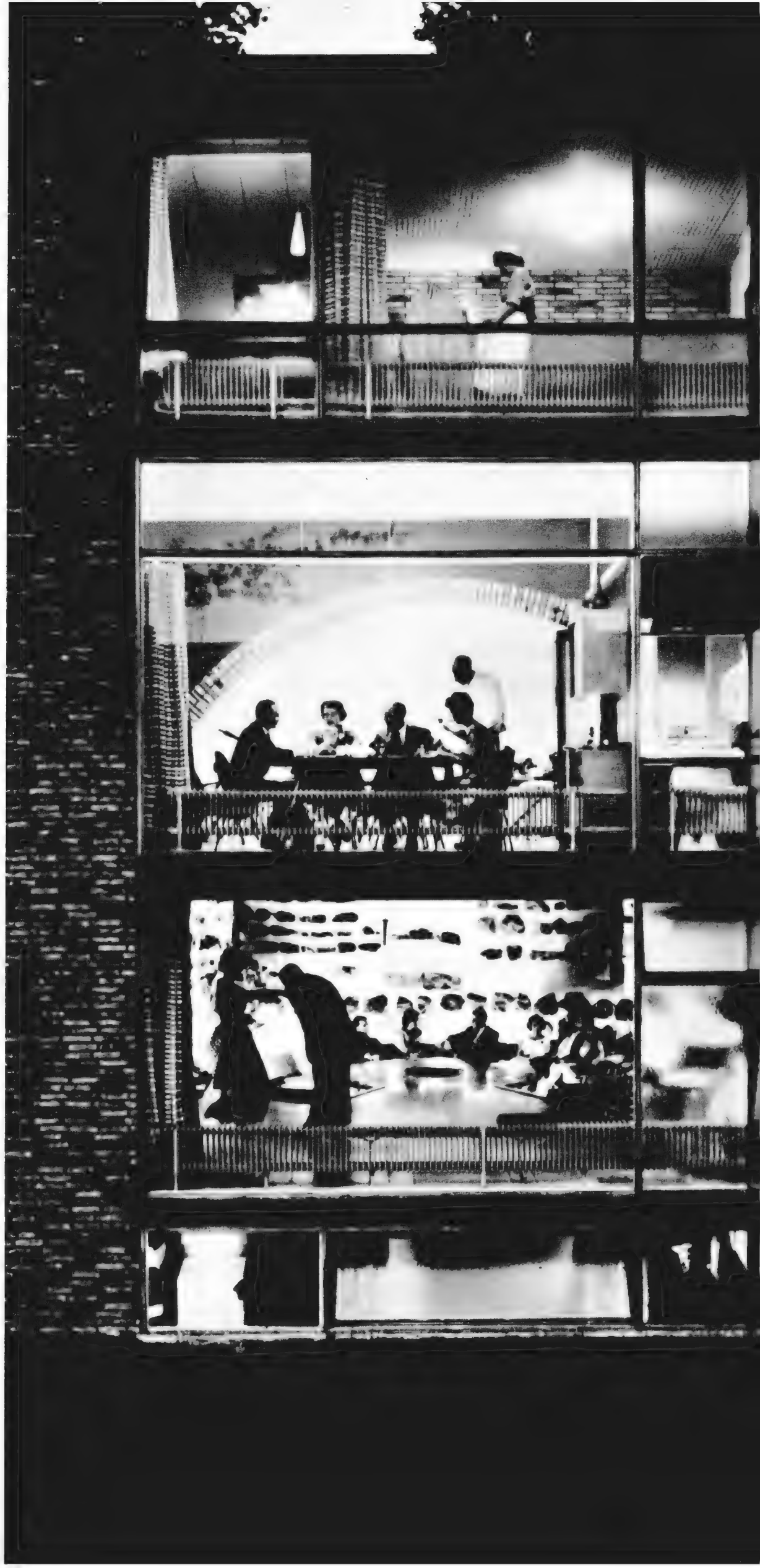


AHLMANN & CO. - ANDERNACH-RH.

*Kein Stein der Ruine durfte
versetzt werden • Vom
Dachgarten auf den
Wehrgang • 193 qm
Wohnfläche in drei Etagen*



Das Haus fügt sich so harmonisch in den alten Turm ein, daß man glaubt, beide hätten schon immer zusammengehört. Ein Nachteil ist es, daß die Wohnseite nach Norden liegt. Anders ging es hier aber nicht. Dafür gibt es auf dem Dachgarten mit der Terrasse einen Ausgleich für die fehlende Sonne.



Wohnturm in Kölns alter Stadtmauer

Noch heute sind Kölner Architekten sehr erstaunt, daß ihr Stadtkonservator, Dr. Hanna Adenauer, den Anbau dieses modernen Wohnhauses an eine Turmruine der alten Stadtmauer am Sachsenring genehmigte. Sie bestand allerdings strikt darauf: „Kein Stein des alten Turmes darf versetzt werden!“ Der Bauplan des jungen Architekten Peter Neufert aus Köln, der sich an diese Forderung gehalten hat, fand die Unterstützung der sehr gestreng amtierenden Dame. In fünf Frühlings- und Sommermonaten des Jahres 1958 entstand das Neufert'sche Turmhaus. Trotz seiner romantischen Abkunft ist es ein modernes Haus mit all den vielen technischen Hilfsmitteln unserer Zeit geworden. Vom Sachsenring aus (einer vielbefahrenen Kölner Straße am Außenrand der alten Stadtmauer) erkennt man kaum, daß dieser Eckturm ein Wohnhaus hinter seinen dicken Mauern verbirgt. Wer mit der Kölner Stadtchronik vertraut ist, wird eher wissen, daß dieser Turm früher ein Munitionsmagazin enthalten hat. Oder er wird daran denken, daß im 13. Jahrhundert neben diesem Turm der Schuster Havenit gewohnt hat. Dieser Schuster hatte in der Nacht zum 15. Oktober 1268 einem Belagerungsheer unter Führung des Herzogs von Limburg den Einbruch in die Stadt ermöglicht, indem er den Feinden einen Weg unter der Stadtmauer hindurch wies. Den Verteidigern der Stadt unter Füh-

rung von Matthias Overstolz gelang es jedoch, die feindlichen Soldaten wieder zu vertreiben. Das Denkmal, das an dieses historische Ereignis erinnert, befindet sich neben dem Eingang des Turmhauses. — An der Stadtseite, der dem Sachsenring abgewandten inneren Seite des Turms, ist freilich von Historie und Mittelalter fast nichts mehr zu spüren. Hier ist das Haus mit seiner großen Glasfront, die von der Erde bis zum Dach reicht, in die Turmruine hineingebaut worden. Das Haus ist so aufgeteilt: Unten (A) wird gewohnt, in der Mitte (B) sind Küche und Eßraum, oben (C) befinden sich die Schlafräume. Vor allem die Rückwand des großen Wohn- und Gesellschaftsraumes (A) kann die Turmherkunft nicht verleugnen: Das alte Gemäuer, das nicht verändert werden durfte, ist überall zu sehen. Außer den Wohn-Etagen besitzt dieses Haus noch einen Dachgarten mit großer Sonnenterrasse und einem Planschbecken für den kleinen Sohn. Vom Dachgarten tritt man durch ein Pfortchen hinaus auf den alten Wehgang. Von hier oben blickt man weit über die alte Reichsstadt Köln. — Einige Zahlen zum Turmhaus: 1153 Kubikmeter umbauter Raum, 193 Quadratmeter Wohnfläche, 250 Quadratmeter großes Grundstück. Und der Preis? Peter Neufert verschweigt ihn, setzt aber hinzu: „Das erste Haus meiner Praxis, welches teurer wurde als kalkuliert.“



Die Ostseite des Turmhauses mit der Eingangstür. Die ganze Fassade ist in Glas aufgelöst. Dahinter die Wendeltreppe zum Mittel- und Obergeschoß. Der Plattenweg vorn links führt zur Eingangspforte in der Stadtmauer.



A

Blick vom Wohnraum in die Eingangshalle. Die Wand des Wohnraums ist an dieser Seite mit Regalen bedeckt, links ein Schreibplatz. Der Fußboden besteht aus Kunststeinen. Die gläserne Tür ist durch die Regalwände eingerahmt.



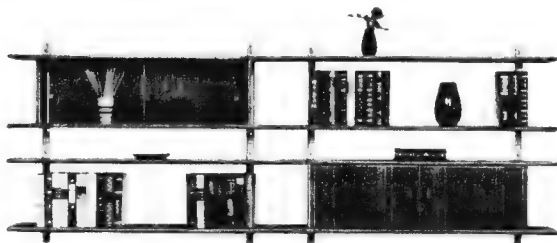


A Der Wohnraum setzt sich bis in die Rundung des Turmes fort. Das alte Gemäuer ist verfugt und nur teilweise mit Putz überzogen. Den Charakter der intimen Plauderecke hat die in den Boden eingelassene halbrunde Sitzgruppe mit dem darüberstehenden offenen Kamin.



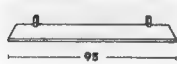
B Bei aller Originalität des Hauses hat der Architekt nicht vergessen, der Hausfrau die Arbeit leicht zu machen. So wurde der Eßplatz in enge Nachbarschaft zur Küche gebracht. Ganz links, unter dem Bogen, gibt es für schnelle Imbisse eine Frühstücksbar mit Durchreiche zur Küche.

Interwohn- Wandregale



Ein Regalsystem wie für Sie geschaffen. Verblüffend in seinem unkomplizierten Aufbau. Mit vielen hübschen Kombinationsmöglichkeiten werden Ihnen diese Regale dauernde Freunde sein. Ein farbiger Prospekt steht Ihnen gratis zur Verfügung. Bestellen Sie beim Fachhandel oder bei:

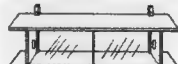
GERHARDT & DUSTMANN, BÜNDE/WESTF., HOLSER STRASSE 8 · Abtlg. 2 Versand



Wandregal-Nr. I
In Nußb. DM 19,50



Wandregal Nr. II
In Nußb. DM 32,-



Glasvitrine Nr. IIa
In Nußb. DM 63,50



Wandschrank Nr. IIb
In Nußb. DM 72,50

Rasenrein®



Streumittel für einfache und sichere
Unkrautbekämpfung im Zierrasen.
Kein Auflösen in Gießwasser!



Immer spiegelklares Wasser im Gartenbad

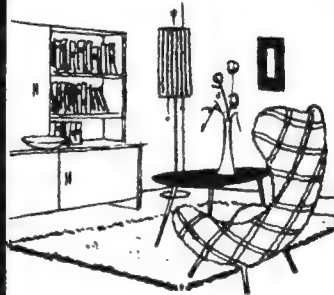
bei nur einer Beckenfüllung im Jahr durch **OSPA**-Wasserpflege. Immer eine brillant reine Oberfläche ohne schwimmenden Schmutz, kristallklar bis zum Boden, und keinerlei Bodensatz, keine Algen. Ein Badewasser, wie Sie es sich vorstellen und wünschen: Stets

einladend, stets badebereit. **OSPA** bietet Ihnen fünf verschiedene Anlagen zur Wahl; zum Einbau, neben dem Becken aufstellbar, schwimmend; auch Kleingeräte für Plasticbäder. Automatische Oberflächenabsaugung, Umwälzfiltrierung, Bodenabsaugung. In- und Ausl.-Patente. Verlangen Sie Prospekte.

Oscar Pauser, Apparatebau Schwäbisch-Gmünd 1

Schöner wohnen leicht gemacht

Schöner wohnen ist weder eine Frage des Raumes noch ein Problem des Geldbeutels allein. Der erste Schritt zum schöneren Wohnen ist das Wissen um gute Einrichtungs-Lösungen. Ein Schrank von M + H wird immer eine solche Lösung sein, denn er verbindet das Praktische mit dem Wohnlichen, die Qualität mit dem günstigen Preis. Sollte Ihnen dieser Hinweis nicht ein Fingerzeig für Ihren Möbelkauf sein?



Schränke von M + H gibt es in verschiedenen Größen und Holzarten. Ihr Möbelhändler wird Sie gern beraten. Aber achten Sie auf das Zeichen M + H!
MUNDER & HORSTMANN
Sylbach/Lippe

M+HSchränke bieten Ihnen 5 Pluspunkte:

- hervorragende Raumausnutzung, großes Fassungsvermögen
- ausgesuchte Hölzer, fachgerechte Verarbeitung
- vielseitige Stellmöglichkeit, zeitlos gültige Form
- leichte Kombinationsfähigkeit mit anderen Möbeln
- Wertbeständigkeit durch Solidität, günstiger Preis





C So stellt man sich die Kemenate einer alten Ritterfeste vor, wenn auch nicht ganz so behaglich eingerichtet. Dies ist aber das Schlafzimmer der Hausherren mit traulichen Nischen und halbrunden Burgfenstern. Die Nische links ist als Frisier-toilette der Hausfrau eingerichtet worden.

B Hier noch einmal die kunstvoll gearbeitete Wendeltreppe, diesmal vom Eßplatz aus gesehen. Treppauf führt der Weg in die Schlafzimmer der Eltern und des Sohnes.



ENDE

Möbel sind zu einem Begriff geworden

GÜPPINGER MOBELWERKSTÄTTEN
MANFRED HIPPI • GÜPPINGEN • POSTFACH 34

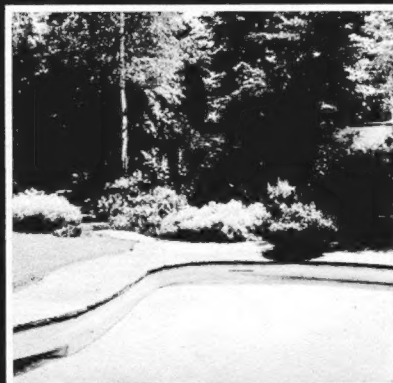
Unsere Erzeugnisse
sind in in den erstrangigen Fachgeschäften erhältlich.
Liefermachweise
werden gern bekanntgegeben.

Regalwand 333 in echtem Teakholz oder fein gestreitem Nussbaum, Innenausführung wie außen, Eisenteile anthrazitgrau, verblüffend einfache Montage, unzählige Kombinations- und Erweiterungsmöglichkeiten, gleich gute Eignung für Herrenzimmer, Arbeitszimmer und Damen- oder Kinderzimmer. Verschiedene Effektwirkungen durch Holz-, Glas- oder farbige Türen.

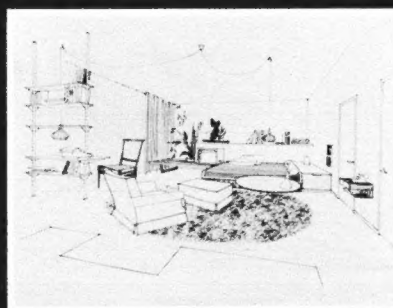
AUS DEM NÄCHSTEN HEFT



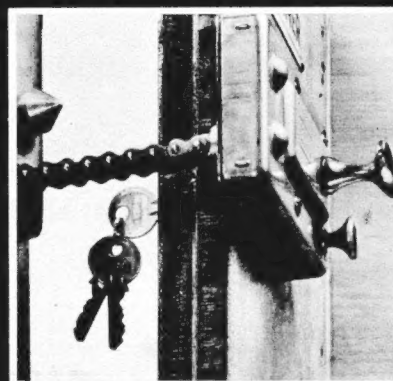
Sechs Zimmer rund um einen Wohnhof. Das Haus ist verhältnismäßig klein, aber im Grundriß sehr praktisch.



Kleiner Garten — groß gemacht. Ein Garten mit nur 600 qm Grundfläche wirkt durch künstliche Bodenebenenheiten und die geschickte Anlage von Sträuchern und Pflanzen wie ein kleiner Park.



Drei Vorschläge, eine Einzimmerwohnung für Allein-stehende praktisch und kultiviert einzurichten.



Geschützt gegen Einbruch. Sichere Schlösser und Alarm-anlagen. Vorsorgliche Maßnahmen, wenn man verreist.

29

ES ERSCHEINT AM

JUNI

Chefredakteur: Hasso G. Stachow; Stellvertreter: Helmut Jahn; Chef vom Dienst: Willi Herzog; Redaktion: Gisela Gramenz, Heiner Koch, Karl-Richard Könnecke, Ellen Ludin, Günther Obitz, Dr. Ingrid Pellens, Waldtraut Strohmeyer, Peter Westphal; Layout und Graphik: Heinz Klatt, Joachim Koschlig; Assistenz: Renata Wilke; Herstellung: Henry Klindt; Anzeigen: Paul Seidel; Vertrieb: Herbert Raulinat; Verlagsleiter: Günther Schnick; Assistent des Verlagsleiters: John Diercks; Verleger: John Jahr.

SCHÖNER WOHNEN erscheint monatlich im Constanze-Verlag, Hamburg 1, Burchardstraße 14, Tel.: 33 95 21, Fernschreiber: 021 1731. Erscheinungsdatum ist der letzte Mittwoch des Monats.

SCHÖNER WOHNEN kann im Abonnement durch jede Buch- und Zeitschriftenhandlung, ferner durch die Post (Bezugspreis monatlich 1,50 Mark einschließlich Zustellgebühr) oder direkt

beim Verlag bestellt werden. Postscheck: Hamburg 96 20. Für Auslandsabonnements Jahrespreis 21 Mark einschließlich Porto. Lesezirkel dürfen SCHÖNER WOHNEN nur mit vorherigem jederzeit widerruflichem Einverständnis des Verlages führen. Druck: Gruner & Sohn, Itzehoe. Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion erlaubt. Manuskripten und Fotos bitte Rückporto beilegen. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste 1. Oktober 59 gültig.

Auslandspreise: Belgien Fr. 20,—; Dänemark Kr. 3,—; Italien Lire 270,—; Luxemburg Fr. 20,—; Niederlande Hfl. 1,50; Österreich S. 10,—; Schweden Kr. 2,— inkl. oms.; Schweiz Fr. 1,70; Übersee US \$ —,50.

Fotos und Zeichnungen, die nicht näher bezeichnet sind, stammen vom Studio SCHÖNER WOHNEN. Titelfoto: Walter Ehmann.

Gönnen
 Sie sich einmal
 ein halbes Stündchen
 glückseliger
 Vorfriede und blättern
 Sie in Muße den blauen
 178seitigen
 ILSE-Katalog Nr. 90
 durch, den Ihnen jedes
 gute Fachgeschäft
 ganz unverbindlich zeigt.
 Unter den 400 Modellen
 ist so manches,
 das Sie früher oder
 später zur Einrichtung
 und Ergänzung Ihres
 gepflegten Heims
 nicht länger missen
 möchten, denn . . .



Ilse möbel

wählt, wer schöner wohnen will

Einzelmöbel aller Art:
 „euroclassic“
 zeitlos modern
 Messingmöbel
 Mosaikmöbel
 Stilmöbel „Chippendale“
 Stilmöbel „Altdeutsch“
 preiswerte Rekordmöbel
 Verwandlungstische

Lieferung
 durch
 den Fachhandel

ILSE-WERKE KG.
USLAR/HANN.

Gegründet 1890



Wenn Sie den Gutschein nicht ausschneiden wollen, dann schreiben Sie bitte eine Postkarte

An die	GUTSCHEIN
ILSE-WERKE KG. · USLAR / HANN. 201	
<input type="radio"/>	Senden Sie mir Prospekte über ILSE-MÖBEL
<input type="radio"/>	Nennen Sie mir Fachgeschäfte, bei denen ich unverbindlich Ihre Kataloge einsehen kann.



Schöner und zweckmäßiger wohnen bedeutet mehr Freude am häuslichen Leben. In immer größerem Maße tragen dazu auch moderne Haushaltgeräte bei, die der Hausfrau die tägliche Arbeit in Wohnung und Küche erleichtern: PROGRESS Staubsauger, PROGRESS Böhner und PROGRESS Küchenmaschinen. - Unter diesen Geräten besticht der PROGRESS FAVORIT, eine komplette Küchenmaschine zum Rühren und Kneten von Kuchenteigen, Schlagen von Sahne, Mixen von Getränken, Suppen und Soßen, zum Mahlen von Mandeln, Zucker, Kaffeebohnen, und für vieles mehr. Der Gerätekopf ist abnehmbar und kann nun - für sich allein - auch als Hand-Quirl und -Mixer verwendet werden. Der PROGRESS FAVORIT ist dadurch ein überaus praktisches, vielseitiges und formschönes Küchengerät, eine Küchenmaschine, in die sich die Hausfrau verlieben kann. **DM 178.-**

PROGRESS

PROGRESS VERKAUF GMBH STUTTGART-BOTNANG